Telegraphische Depeschen.

(Seliefert bon ber "Associated Press.")

Juland.

Die Rentuduer Birren.

Frantfort, Ry., 14. Marg. Tiefer Frieden herricht jest, auf ber Dberfläche wenigstens, zwischen ben beiben Parteien, nachdem die Legislatur gestern Abend nach hause gegangen ist. ftern Abend nach hause gegangen Ginem beiberseitigen Abtommen gufolge wird ber republitanische Gouverneur Tanlor vorläufig als folcher weiter wirthschaften, und ber bemotratische Souverneur Bedham feinen Berfuch machen, fich bes Staatsgebaubes gu bemächtigen, bis eine Entscheidung bes Appellations=Gerichtes vorliegt. Bas bann weiter beiberfeits geschehen wird, barüber läßt fich noch nichts Bftimm= tes fagen. Sollte biefe Enticheibung zugunften ber Demofraten ausfallen, und Taylor fich berfelben noch nicht fügen, fonbern bie Sache bor bas Bundesgericht treiben wollen, fo mag es fein, baf bie Demofraten bann ge= waltsames Borgeben versuchen. Legislatur hat \$100,000 für bie Re= organisation ber Milig burch ben bemofratischen Gouverneur Bedham be-

Neuerdings ift auch Gabriel T. Taul in Sardinsburg unter ber Unschuldi= aut verhaftet worben, mit ber Ermor= bung Goebels ju thun gehabt ju haben.

General Collier hat geftern Nacht bas Rapitolägebäude vom Reller bis gum Dach burchfuchen laffen, um fest= zuftellen, ob nicht irgendwo Dynamit verstedt sei. Doch fand sich nichts Ber=

56, Rongreg.

Washington, D. C., 14. Märg. Das Abgeordnetenhaus hat ben Bericht bes gemeinsamen Ronfereng = Musichuffes über bie Finang = Borlage mit 166 gegen 120 Stimmen angenommen. Behn Abgeordnete ftimmten nicht mit, und 9 öftliche Demofraten ftimmten für bie Borlage.

Bafhington, D. C., 14. März. Senator Turner bon Bafbington, welcher eine Rebe über bie Portorico= Vorlage begonnen hatte, trat an Teller bon Colorado, welcher heute Abend nach Cuba berreift, ben Reft feiner Beit ab. Derfelbe fprach ebenfalls über biefe Borlage und außerte bie Unficht, baß bie berfaffungsmäßige Macht ber Regierung, die erworbenen Befigungen gu bermalten, nicht bezweifelt werben

Unterzeichnet.

Bafhinaton, D. C., 14. Märg. Brafibent DeRinlen bat bie, in beiben häusern bes Rongreffes angenommene Finang=Borlage heute Nachmittag un= terzeichnet.

Großer Brandichaden.

Flint, Mich., 14. Märg. "Armftrong Steel Morfe" bahier, welche etwa 100 Arbeiter beichäftigten, wurden gu früher Morgenftunde burch Golben'iche Brauerei und Bott= cherei. Diretter finangieller Berluft:

Musland.

Echr dürftig

Sind wieder die britischen Kriegs : 27acbrich. ten. - Ford Roberts bat aufche neud noch immer nicht Bloemfontein.-Kleine Doraange im Kapland. - Das murdige und folge friedens : Unerbietungs : Telegramm der Prafidenten Krüger und Stevn. - 2lach Unficht pieler Diplomaten hat diefes Weles gramm und diellntwort Englands die Boe. ren : Sache geftarft. - Da der Kr.eg jett offiziell als Krieg gegen die Unabhangig= fet erflatt ift.-Cronje und feine Leute follen morgen nach St. Belena geschieft

Pretoria, Transbaal, 14. Marg. Mus Bloemfontein wird berichtet, baß geftern bigige Rampfe ftattfanden. Die Briten machten wüthenbe Ungriffe auf bie Linien ber Boeren, wurden aber mit großen Berluften gurudgefchlagen.

Die britischen Truppen nördlich bon Labnsmith, Natal, zeigen große Thatigfeit und marichiren nördlich nach Glencoe qu.

Oberft Plumer nähert fich jest Lobatfi, 30 Meilen nördlich bon Mafe-

Rapftadt, 14. Marg. General Cronje und bie übrigen, ju Baarbeberg gefan= gen genommenen Boeren werben morgen nach ber Infel St. helena gefandt

Cecil Rhobes follte heute nach Eng= land abfahren, ift aber burch einen Wegen=Ratarrh vorläufig baran ver=

hinbert. London, 14. Märg. Es liegt noch immer feine Melbung barüber bor, daß Lord Roberts die Dranje-Hauptstadt Bloemfontein befett habe. Doch martet man hier fründlich auf eine folche Run= be, ba man nicht glaubt, baß bie Boeren beabsichtigen tonnten, in Bloemfontein einen längeren Wiberftanb gegen bie große britifche Urmee gu berfuchen. General Frenchs heer allein war allers bings nicht imftande, Blomfontein ober ben Bahnhof zu nehmen, und vielleicht ift bie Bertheibigung eine hartnädigere und ftartere, als bis jest gemelbet wurde. Aber man nimmt nicht an, baf bie Boeren, refp. ber nicht icon Winburg aufgebrochene Theil ibres heeres, fich auch gegen bie bolle britifche Streitmacht zu behaupten

neue Umgehungs = Bewegung gegen bie Boeren auszuführen, ihnen bielleicht Norben abzu= die Rerbindung nach ichneiben und fo bas heer mit ber Stadt augleich zu nehmen. Natürlich find bas einftweilen nur Muthmagun= gen, mit benen bie Beit bis gum Gintreffen neuer britischer Rachrichten

ausgefüllt wirb.

Die meiften Diplomaten bahier glauben, daß in Pretoria fowie in Bloem= fontein bie Abfichten Englands boll= tommen befannt gemefen feien, und bas Friebens = Telegramm ber Brafi= benten Krüger und Stenn lediglich ben 3wed gehabt habe, auch die Aufmertamteit bes Publitums auf diese Abfichten ber britischen Regierung gu lenten, damit die gange Welt ungwei= beutig febe, um mas es fich in Diefem Rrieg banbelt: Knechtschaft oberUnab= hängigfeit! Den Meinungen biefer Di= plomaten aufolge bat iene Depefche und bie Antwort ber britischen Regierung auf diefelbe bie Sache ber Boeren im Ausland und bei ihrem eigenen Bolt nur ge ft ärft, und werden die Boeren-Bräfidenten in Diefem Bewußtfein ben Rampf bis auf's Aegerfte weiter=

Lobatfi, Dienftag, 6. März. Oberft Blumers britifche Streitmacht bon Rhobesia, welche Mafeking entsetzen foll, ift beute früh bier eingetroffen. Man glaubt, bag nur eine einzige Brude füdwarts gerftort worden, und baß bie Gifenbahn bis auf fünf Meis len von Mafeting unbeschädigt fei.

Lorenzo Marquez, 6. Marz. Friedens = Abgefandten ber Boeren find hier eingetroffen. Es find hoch geftellte Beamte ber beiben Republifen. or. Wolmarans ift ein Mitglied bes Transvaal = Erefutivrathes und ge= nießt das unbegrengte Bertrauen bes Brafidenten Rriiger: als junger Buriche hatte er ben erften Unabhan= gigfeitsfrieg mitgemacht. Er wird auch als fehr fchlauer Polititer beschrieben. Der anderelbgefandte, Gr. Fifcher, war Staatssefretar bes Dranje-Freiftaates und hat einen ftarten Ginfluß auf die hollandischen Führer in ber Raptolonie geübt. Er galt bor einem Sahre als ftarter Befürmorter bes Friedens, lei= ftete jedoch nach bem Musbruch bes Rrieges bem Prafibenten Stehn getreue Dienste baheim und im Felbe.

London, 14. Marg. Das britifche ·Unterhaus nahm die Ariegs=Unleihe= Borlage in zweiter Lefung mit 268 gegen 21 Stimmen an.

Mus Berichel, Raptolonie, wird gemelbet, bag bie berittene Rap-Boligei wieder Bartlen Gaft befegt habe.

Gine britifche Beeres 216theilung bon Rimberlen hat am Sonntag bas Städtchen Boshof, im Dranje-Freiftaat, befett.

General Brabant's britifche Rolo= nial-Truppen trafen am Sonntag gu Mlimal North, Rapfolonie, ein und be= machtigten fich - wie ein Raffer-Gilbote melbet - einer Position, welche bie Boeren innegehabt hatten, etwa 4 Meilen jenseits bes Oranje=Flusses.

Gin Gerücht, bag Mafeting Entfat gebracht worben fei, war vergangene Nacht verbreitet, ift jedoch abermals nicht bestätigt worben.

Lonbon, 14. Mara. gramm, welches bie Prafibenten Rruger und Stehn an ben britischen Bremierminifter Salisbury bezüglich etmaigen Friedensichluffes richteten, hat folgenden Wortlaut:

Bloemfontein, 5. Mary. Das Blut unb Die Thränen von Taufenden, welche burch biefen Krieg gelitten haben, und Die Musficht auf polligen morgliiden und mirth Schaftlichen Ruin, von welchem Gubafrifa iekt bedroht ift. machen es für beibe friegührende Barteien nothwendig, fich leiden ichaftslos zu fragen, als ob fie bor bem Dreieinigen Gott ftanden: Für was fie tampfen, und ob das Biel Beiber all' bas urchtbare Glend und Dieje Berheerung recht:

Ru Diefem Bebufe und angefichts ber Bes hauptungen berichiebener britifcher Staats= manner, daß biefer Rrieg mit ber beffimm: ten Abficht begonnen worden fei und weiter geführt werbe, die Autorität Ihrer Daje: ftat in Gudafrita gu untergraben und über gang Gubafrita eine Abminiftration unab hangig von der Regierung Ihrer Majeftat ju begründen, halten wir es fü. unsere Pflicht, feierlich zu erflaren, bag biefer Krieg einzig und allein als Bertheidigungs-Maß nahme unternommen murbe, um Die bedrohte Unabhängigfeit ber Gudafrifanischen Republif aufrechtzuerhalten, und nur gu bem Bwed weitergeführt wird, bie unan= echtbare Unabhangigfeit beiber Rebublifen als felbstherrliche internationale Staaten gu fichern und aufrechtzuerhalten und bie Buficherung zu erlangen, baß biejenigen Unter-thanen Ihrer Majeftät, welche mit uns an biefem Krieg theilgenommen haben, feinerlei Schaben an Berfon ober Gigenthum erleiben

Unter biefen Bedingungen, aber nur unter Diefen allein, munichen wir jest, wie früher, ben Frieden in Sudafrifa wiederhergestellt zu jehen, - während, wenn bie Regierung Ihrer Majeftat entichloffen ift, bie Unabhängigfeit ber Republifen ju gerftoren, für uns und unfer Bolt nichts übric bleibt, als in bem, bereits eingeschlagenen Rurs bis jum Enbe ju beharren. Trok bes übermaltigenden Borranges bes britifchen Reiches baben wir bas Bertrauen, bak Gott welcher Die unverlofdliche Liebe gur Freiheit in unferen und unferer Bater Bergen ent: gundet hat, uns nicht verlaffen und fein Wert in uns und unferen Rachtommen bollenben wirb.

Bir gogerten, Gw. Erzelleng biefe Erfla: rung früher gu machen, ba wir befüre teten, baß, fo lange ber Bortheil immer auf un-ferer Seite fei, und fo lange unfere Trupber Defenfivstellungen weit in Ihrer Majeftat flarung bas Gefühl und bie Ghre bes britis ichen Boltes verlegen möchte. Aber jest, bo bas Preftige des britifchen Reiches burch bie Gefangennahme einer unferer Streitfrafte burch Ihrer Majeftat Truppen für geficher britische Streitmacht zu behaupten suchen. Bielleicht verzögert sich die Besetzung Bloemsonteins durch die Briten nur infolge eines Planes von Noberts, eine

gangen givilifirten Welt flar mitgutheilen, warum wir fampfen und unter welchen Be-

bingungen wir gur Friedens bereit finb." Wieberherftellung bes Folgenbes ift bie, nach feche Tagen

abgefandte Antwort bes Premiermini= fters Salisbury:

"Auswärtiges Umt, 11. Marz. 3ch habe bie Ehre, den Empfang Ihres Telegramms Ew. Ehren zu bescheinigen, welches am 5. März aus Bloemfontein datirt ift und hauptfachlich auf bas Berlangen hinausläuft, bag bie Regierung Ihrer Majeftat "bie un= anfechtbare Unabhängigteit" ber Gubafrita= nifchen Republit und bes Freiftaates als "felbftherrlicher internationaler Staaten" an= ertennen joll, und unter diefen Bedingungen Die Beendigung Des Krieges anbietet. - Anfangs Oftober v. 3. bestand zwischen

ihrer Dajeftat und ben gwei Republiten Friede unter Damals beftehenden Bertragen. Etliche Monate lang war zwischen Ihrer Majeftat Regierung und ber füdafritanischen Republit eine Berathung im Gange gemejen beren 3med war, Abhilfe für gewiffe, höchft ernitliche Beichwerben ju erlangen, unter benen bie britischen Ginwohner in Gubafrita au leiben hatten. 3m Berlaufe biefer Un: terhandlungen hatte die sudafritanische Re-publit mit Wiffen der britischen Regierung, beträchtliche Ruftungen in's Bert gefest, und die britifche Regierung hatte infolge dabon Schritte gethan, Die britifchen Barnifo: nen in Rapftadt und in Ratal entipredent au berftarten. Rein Gingriff in Die, burch Bertfage garantirten Rechte war bis ba hin auf ber britiiden Ceite erfolot. Blob: lich, auf zweitägige Benachrichtigung bin, er: flarte die Gudafrifanische Republit, nach: bem fie ein beleidigendes Ultimatum geftellt Ihrer Majeftat ben Mrieg, und ber Oranje Freiftaat, mit welchem nicht einmal eine Frörterung ftattgefunden hatte, that einen abnlichen Edritt. Die gwei Republifen machten fofort einen Ginfall in Ihrer Da= ieftat Gebiete. Drei Stabte innerhalb ber britifchen Grenze wurden belagert, ein gro-Ber Theil zweier Rolonien wurde von be: beutenber Berftorung bon Leben und Eigen= thum beimgesucht, und Die Republiten bean: fpruchten, die Bewohner ausgedehnter Ge-bietstheile Ihrer Majeftat zu behandeln, als wenn biefe Gebiete gu ber einen ober ber an: beren ber beiben Republifen gehörten. Erwartung Diefer Overationen hatte Die fübafritanische Republit ichon feit Jahren riefige militarifche Borrathe gufammenges häuft, die ihrem Charafter nach nur gum Gebrauch gegen England beftimmt gewesen

Giv. Ghren machen einige Bemertunger negativen Charafters über ben 3wed, gu welchem diefe Borbereitungen getroffen wurben. 3ch halte es nicht für nöthig, die bon ihnen aufgeworfenen Fragen gu Aber bas Ergebnig biefer, mit großer Be heimhaltung betriebenen Borbereitungen toar, daß bas britifche Reich gezwungen worbetriebenen Borbereitungen den ift, einer Invafion entgegenzutreten, Die für das Reich einen toftspieligen Krieg und ben Berluft Taujenber toftbarer Menichen: leben bedeutet hat. Dieje große Ralamität ift bie Strafe gewejen, Die England erlitten hat, bafür, baß es in ben legten Jahren Die Existeng ber zwei Republiten gebulbet hat. Angesichts bes Gebrauchs, ben bie zwei Respubliten von ber, ihnen gegebenen Stellung gemacht haben, und der Ralamitaten, Die ihre ungerechtfertigten Angriffe über 3hrer Majeftat Gebiete gebracht haben, tann 36: rer Majeftat Regierung 3hr Telegramm nut mit ber Erflärung erwidern, daß fie nicht porbereitet ift, ju ber Unabhängigfeit ber Siibafrifanischen Republit oder bes Oranjes Freiftaates ihre Buftimmung gu geben.

Bretoria, Transbaal, 13. Mara. Gine Depefche aus Bloemfontein befagt, baß angefichts ber militarifden Sachlage vielleicht ber Sig ber Dranje= Regierung nach Bloemfontein berlegt merbe.

Bafbington, D. C., 14. Marg. Lord Salisbury's Erwiberung an bie Ber. Staaten, worin er bie gutliche Ber= mittlung ber amerikanischen Regierung gur Berbeiführung bes Friedens ent= chieben ablehnt, ift in freundschaft= lichem Zone gehalten und betont bie Werthichätung ber humanitaren Gefühle, welche aus ben Meugerungen bes Brafibenten fprachen. Um Bermechslungen beim Bublitum gu begegnen, wird hier offiziell hervorgehoben, daß bie Rorrespondeng, welche in biefer Un= gelegenheit bon ben Boeren-Republifen an bas Staatsbepartement ging und mit einer Begleit-Note an Die britische Regierung beforbert wurde, nichts mit ber Note bes Brafibenten Rruger und Stehn an europäische Kontinental= Machte und auch nichts mit ihrem biretten Telegramm an Lord Salis= burh zu thun gehabt habe.

Rapftadt, 14. Märg. Reuerlichen Mittheilungen zufolge befindet sich Dberft Plumer jest - bas heißt, bei Abgang ber Melbung - noch 40 Mei= len von Mafeting (bas füblich bon

Lobati liegt). Pretoria, Transbaal, 13. Marg. Der Boeren=Rommandant De Laren melbet über ben Rampf gu Abraham's Araal bom Samftag:

Die Streitmacht ber Briten murbe auf 40,000 Mann geschätt. Ihr erfter Angriff murbe gurudgefchlagen. Rut gwei Boeren wurden babei bermunbet. Der zweite britische Angriff erfolgte auf bie Sügel gur Linten unferer Bofition. Diefe Bugel maren bon großer ftrategi= fcher Wichtigfeit. In Burbigung biefes Umftandes bertheidigte ich und 300 Mann Diefe Stellung bon 9 Uhr Bormittags bis zu Sonnenuntergang. Un= fere Leute fampften wie Selben unb folugen breimal bie Briten gurud, welche anhaltend für ihre müben Leute Ablösung beforgten. Jeder ihrer Ber= luche, die Position gu fturmen, wurde bereitelt. Bei Connenuntergang befanden fich teine 50 Pards mehr gwi= den uns. Die Briten hatten fcwere Berlufte. Genaue Berichte über unfere

Berlufte find noch nicht erhältlich." London, 14. Marg. Das britifche Unterhaus nahm bie Rriegsanleihe= Borlage auch in britter Lefung an.

Dampfernadrichten. Ungefommen.

Port: Oceanic bon Liberpool; Banama ber

Deutider Reichstag.

EineMüng-Dorlage angenommen. - Erregte Debatte über die Beintge-Dorlage.-Bebel gegen Stoder. - Wird ein Kompromif herausspringen?

Berlin, 14. Marg. Dbmohl bie vie-Ien Rundgebungen gegen bie Beinge'= fche Sittlichteits = Borlage bie Musfich= ten auf Durchbringung berfelben ge fcmälert haben, scheint bie Regierung bie Borlage nicht aufgeben, indeß fich gu einem Rompromig herbeilaffen gu wollen. Und es wird bereits mitgetheilt, daß 205 Mitglieber bes Reichs= tags fich unter ber Sand auf eine folche Rompromiß = Borlage geeinigt hatten. Die, ziemlich nichtsfagenden Erflärungen, welche der Reichstanzler Sohenlohe auf die Beschwerbe bes Profeffors Mommfen in biefer Sache abgegeben hat, laffen bermuthen, bag auch bereits

mit ber Regierung bie Beschichte bereinbart worben ift. Die geftrige Reichstags = Debatte über die Borlage mar eine fehr lebhafte und ftellenweise ftart mit "Bitanterien" gewürgt. Der Bentrums = Ubge= ordnete Roeren, befanntlich einer ber beiffpornigften Befürmorter ber Borlage in ihrer jegigen Beftalt, erneuerte feinen Angriff auf alle Barietaten= Buhnen und Mufithallen und nannte folche "bie Bufluchtsorte und Brutbeete ber öffentlichen Unfittlichfeit". Er wurde in feinen Muslaffungen fo "fraftig", baß einige Damen, welche auf ber Gallerie fagen, fich entruftet entfernten, mabrend anbere Epastoch= ter nur um fo neugieriger laufchten! Sr. Roeren fprach wieber bon ben Bar= rison = Schwestern, bem Chiman=Fall und ähnlichen "lebendigen Beweisen für ben moralischen Zerfall unferes lü= berlichen Zeitalters".

Bezüglich ber gahlreichen Proteste bon Schriftstellern, Runftlern u. f. m. gegen ben Paragraphen ber Borlage, welcher "bie berberblichen Ginfluffe bes Radten" in ber Runft und Literatur unterbruden foll, erflatte ber Rebner gang bon oben berab: "Diefe Proteftler wiffen faum, mas fie thun. Gie haben feine Renninig bom Inhalt ber Bor= lage gehabt und waren somit auch nicht zuftändig, über ihre Beftimmun= gen gu urtheilen."

Sr. Baffermann (Nationalliberaler) fprach entschieben gegen bie Borlage und warnte bie Regierung babor, Die Wichtigfeit ber Proteft-Bewegung gu unterschäten.

Der Deutschfreifinnige Theodor Barth erflärte in längerer Rebe, bie Borlage fei eine Beleidigung für jebes mahre Schamgefühl. Es fei auch nicht mahr, wie die Borlage behaupte, bag bie öffentliche Sittlichfeit unter bem Ginflug forrupter Literatur und Runft im Dahinfcwinben fei, - gerabe bas Gegentheil fei ber Fall, Die öffentliche Sittlichkeit habe fich bebeutend gehoben.

Sr. Gröber (Bentrumspartei) fprach zugunften ber Borlage. Sinfichtlich ber Broteste ber Schriftsteller= und Runft= lerwelt erflarte er, wenn diese Protest: ler wirflich bie Glite ber ber beutschen Literaturfreise bertraten, fo thue es ibm berglich leib um biefe Literatur und Runft. "Denten Gie an Ihre fcmere Merantwortlichfeit bor Gott, bem MI mächtigen und Allwiffenben!" bonnerte er, mahrend feine Freunde Beifall flatichten, und bon ben übrigen Theilen bes Saufes gelacht und "Suh, buh!" gerufen murbe.

Der nächfte Rebner war ber Sogialiftenführer Bebel. Seine Rebe mar bas Ereigniß bes Tages. Er wetterte über bie Rorruption ber reichen und gefellschaftlich bochgeftellten Rlaffen los. "Wenn unfere Runft jest mit Rnebelungs = Paragraphen bebroht ift," rief er aus, "fo find bie Damden ber fogenannten Gefellichaftswelt in großem Dage bafür verantwortlich burch ihre Gewohnheit, auf ben Sofbällen Toiletten zu tragen, welche fo weit ausgeschnitten find, bag fie bei= nahe auf Radtheit hinauslaufen! Un= fer Zeitalter ift überhaupt eine Zeit unerhörter Beuchelei und Rorruption. wie auch die Abschaffung bes Gefetes= Paragraphen gezeigt hat, wonach Ur= beitgeber für ben Migbrauch bes Ber= trauens von Arbeiterinnen beftraft mer= ben follten!" Der Rebner fagte auch, folche Auslaffungen, wie bie feiner Borrebner Roeren und Groben murben ben guten Namen Deutschlands im Muslande ichwer ichabigen.

Berr Nieberbing, ber Staatsfetretar bes Reichs-Juftigamtes, fprach im Ramen ber Regierungen für bie Borlage. Er fagte, bie Proteste gegen biefelbe feien feiner ernften Erwägung werth. Den Rünftlern, welche bie Borlage angegriffen hatten, gebe ber logifche Sinn bes Juriften ab, und fie follten baber barauf verzichten, über eine Dagnahme gu urtheilen, beren 3wed ihrem Muge perborgen fei.

Berr Stoder, ber frühere Softaplan, setundirte ben Minister und wandte fich namentlich gegen bie Rebe Bebel's. Bie fonne biefer herr - fagte er über Damentoiletten auf Sofballen reben, ju benen er, Bebel, niemals Butritt gehabt habe? herrn Bebel gegen= über versicherte er auch, die Unsittlich= feit im gewöhnlichen Bublitum fei faft täglich im Bachfen, und erwähnte u. 21. auch, bag er, Stoder, bei einer Fruhmorgen-Bromenabe in ber Friedrichsftrafe perfonlich 40 Dirnen gegahlt

Rachbem noch berichiebene anbere Reben gehalten worben maren, murbe bie Generalbebatte über bie Borlage beren früheren Ugenten geschloffen. heute begann bie Be- Raerup erhoben worben ift.

rathung ber einzelnen Bestimmungen. Der Reichstag nahm mit großer Mehrheit bie neue Pragungs-Borlage wonach bie golbenen Fünfmart-Stude, bie 20 Pfennig=Stude und bie Provingial=Müngen (alte Thaler) ein= gezogen, und lettere gur Bragung neuen Reichs-Silbergelbes bermenbet werben follen, und bis gu 15 Mark Silbergeld pro Ropf ber Bevölferung ausgegeben merben foll. Der Freitonservative Dr. Arendt brachte einen Bufat ein, welcher ben Antauf bon

Müngen berlangt; ber Bufat murbe mit 161 gegen 61 Stimmen abgelehnt. Jest ein wohlhabender Dann?

Robfilber für bas Pragen ber neuen

Berlin, 14. Märg. Genfationelle Gerüchte find neuerdings über ben Antisemiterich und Reichstagsabgeord= neten Uhlmarbt in Umlauf. Derfelbe foll jest wohlhabend fein, fleifig Schulben bezahlen und ben Berfuch machen, Theilhaber bes Berliner Untifemiten= organs, ber "Staatsbürgergtg." gu mer= ben. Unftatt bes einen gerriffenen Baars, mit bem er einft im Reichstag Auffeben erregte, befigt er jest angeblich minbeftens brei Baar neue Beinfleiber. Und moher biefer Umichwung? Es heißt, Ahlmarbt habe eine Bergmerts= Befellichaft ju Stande gebracht, welche fich ben Betrieb eines verfallen gewefe= nen ungarifchen Bergwerts angelegen fein laffe. 218 Briinbergewinn feien ihm fünfzehn ober fechgebn Untheil= scheine zu Theil geworben, wobon er einen für Mt. 20,000 vertauft habe. Man fagt, es fei ber bochfte Chraeis Ahlwardts, es noch jum Geheimen Rommerzienrath zu bringen!

Dampfernadrichten.

Mbgegangen. Rem Port: Rhein nach Bremen; Georgic nach Li:

bernool, Abilabelphia: Reberland nach Antwerpen, Abilabelphia: Reberland nach Antwerpen, Abymouth: Grof Andberiet, von Lamburg nach Rew Port. (Mit nicht weniger als 1638 Aafgaieren!) Rew Port! Besternland nach Antwerpen; Andvoria nach Glasgow: St. Pant nach Southampton. Aem Port: Eboteau Paquen nach Antielle: Pritik Empire nach Antwerpen; Ocean nach Rotterbam.

Lotalbericht.

Bielbegehrte Belohnung. Jene \$5,000 der Weftfeite Strafenbahn.

Befellicait.

Bor einer Jury in Richter Smiths Gerichtszimmer wurde heute bas Pro= gegverfahren eröffnet, burch welches Frau Baleria Stefanowicz, No. 157 West Bladhamt Str., Die West Chi= cago Strafenbahngefellichaft zwingen will, ihr bie auf bie Ergreifung ber Mörder des Rollettors Garry B.Birch ausgesette Belohnung, im Betrage bon \$5000, auszugahlen. Frau Stefano= wicz, welche früher im Saufe Rr. 155 Beft Divifion Str. wohnte, woselbft fie mit ihren Nachbarn, ben Eltern bon Frau Dannow, in ftetem Bertehr ftand, behauptet, baß fie bie Boligei auf die Fahrte der später megen bes be= geurtheilten Schächer Julius Mannow und Jojeph Winbrath führte. Die auf bie Ergreifung ber Morber ausgefeste Belohnung wurde aber bor wenigen Wochen einem gewiffen James Wil liams gerichtlich zugesprochen. Bei ber Berhandlung bes betreffenben Bro= geffes ftellte es fich heraus, bag ber größere Theil der ausgesehten Summe von der Leitung der Strafenbahnge= fellichaft bereits an Polizisten bezahlt worden war, die zuerft auf die Belohnung Anspruch erhoben hatten. Frau Stefanowicz behauptet nun, bag Diefer Betrag im Gericht hatte beponirt werben follen, fobalb es befannt geworben fei, baß fich mehrere Bewer= ber gemeldet hätten.

Ungetreuer Bertaufer.

Der 26 Jahre alte Ebuard A. Leigell, von No. 90 Dearborn Abenue, hatte sich heute bor Richter Prindiville im Armorn = Polizeigericht gegen bie Unflage ju berantworten, bag er fei= nen Arbeitgebern, Lord, Dwen & Co., Inhaber bes Droguenmaaren= Gefchäftes No. 72 Babafh Abenue, Baaren im Berthe bon \$500 beruntreut habe. herr Dwen hatte schon bor einem Monat die un= liebfame Entbedung gemacht, bag ihm werthvolle Utenfilien für ben Apothe tergebrauch, wie auch Arznei-Beftandtheile abhanden gefommen waren. Da er ermittelte, bag ber Diebftahl fortgefest wurde und es ihm perfonlich faum gelingen wurde, bem Spigbuben auf die Spur gu tommen, jo erfuchte er bie ftabtifche Geheimpolizei, ben Dieb boch ermitteln zu wollen. Die Detet= tives Bod und halpin nahmen geftern Edward M. Leigell als ben muthmaß: lichen Dieb in Saft. Durch die Fragen ber beiben Bebeimen in bie Enge ge= trieben, gab ber Arreftant nicht nur ein umfaffendes Geftandnig ju Brotofoll, fonbern theilte auch bie Abreffen gweier Apothetergeschäfte mit, in benen er bas geraubte Gut "berfilbert" hatte. Daselbe murbe heute wieder erlangt. Leigell wird fich bor ben Grofgefchmorenen zu verantworten haben. Bis bas bin fteht er unter \$1000 Burgicaft.

Rury und Ren.

* Bor Rriminalrichter Bater ifi bie Berhandlung ber Unterschlagungs-Un= flage im Bange, welche auf Betreiben ber Rorthwestern Brewing Co. gegen beren friiheren Ugenten Thorwald

Beindliche Rrafte.

Dom Ringen der verbündeten Unternehmer

Situationsbericht der Kontraftoren. Erfolge der Mafchinenbauer-Union.

In ber Nahe bes Butler'ichen Reubaues, Ede Clart und RandolphStr., find geftern von Privativächtern brei Unionleute in Saft genommen worben, welche bort auf Boften ftanben. Die Festnahme ber Leute erfolgte auf Saft= befehle hin, welche für "John Doe", ben "großen Unbefannten", erwirft waren. Die Gefangenen Arthur Un= derfon und GeorgeBosch, von derMaurer-Union, und Anthony Connelly, von ber Sandlanger-Union, murben noch Abends gegen Bürgichaft wieber auf freien Buß gefest. Der Brafibent ber Maurer-Union läßt Erfunbigungen einziehen über bie Berfonen, welche bie Saftbefehle so fürsorglich er irtt ha= ben, und beabsichtigt, die Betreffenden

wegen Meineids gu belangen. Die "Lint Belt Machinery Co.", bei ber fich geftern nur wenige Leute gur Arbeit gemelbet haben und bie fich bes= halb außer Stande fieht, ben Betrieb ihrer Unlagen auch nur annähernd im bollenUmfang wieber aufzunehmen, fucht bei Richter Chetlain um einen Einhaltsbefehl nach. Durch biesen Befehl follen Brafident D'Connell und die Mitglieder der Maschinenbauer= Union verhindert werden, die Firma in ihrem Geschäftsbetrieb zu ftoren ober ihre Angestellten irgendwie zu beläfti= Die Berhandlung bes Gefuches ift auf morgen Bormittag anberaumt.

Bom Baugewertichaftsrath find bei ber Polizeiverwaltung Befchwerben eingelaufen wegen ber angeblich übertriebenen Sorgfalt, mit welcher bie Po= lizei ber Nordseite die Streitbrecher am Dodbau ber Ogbensburg-Dampfergesellschaft behütet. Die Schlue= ter'ichen Leute werben nämlich gu Ba= gen nach dem Arbeitsplat gebracht und ebenso wieder abgeholt, und ein mit gehn Poliziften bemannter Patrouille= wagen gibt ihnen bas Geleit.

In Erwiberung ber bom Berband ber Maschinen-Fabritanten aufgestell= ten Behauptung, daß die neuen Forberungen ber Mafchinenbauer-Union bisher noch von feiner einzigen Firma bewilligt worben feien, veröffentlicht Brafibent D'Connell jest nachftebenbe Namen von Firmen, welche ben Rontrakt mit der Union unterzeichnet ha= ben: Union Horfe Nail Co., Davis Cream Separator Co., James Rhae, Thomas Briglen, Bottlers' Specialty Co., Anglo-American Ren Co., L. M. & C. D. Cheriban, 2. Martinfon, B. 3. Boland, Louis Emrath. - Drei weitere Firmen, welche bie berlangten Bugeftanbniffe ebenfalls gemacht hatten, wünschten, bag ihre Namen bor=

läufig ungenannt blieben. Bom Brefibureau bes Rontrattoren= Bundes wird befannt gemacht, baß gur Beit an 131 Bauten, welche bie Mitglieber in Arbeit batten, 2118 Bauarbeiter beschäftigt feien, und gwar: Haurer, 307; Blumbers, 420; Maurer, 307; Dampfheigungs-Ginrichter, 35. Behilfen bon folden, 35; Steinhauer, 14; Bauschloffer, 19; Drainirungs=Ein= richter, 42; Rlempner, 25; Unftreicher, 56; Berpuber, 39; Ziegelfeger, 40; Marmorplatten=Befeftiger, 14; Dach= beder, 22; Majdinifien, 14 - gufam= men 2118.

Un 153 Neubauten, bas gefteben bie Kontrattoren gu, ruht die Arbeit voll=

Der Zentralrath ber Bauschreiner hat in 17 Hallen Hauptquartiere für bie ihm angehörenden Lotalverbande eingerichtet.

Der Fachberein ber "Mafter Painters" (Malermeifter) hat gestern be= fcbloffen, in bem Streit bes Bunbes ber Bauunternehmer mit ben Baugewertichaften gemeinsame Sache mit ber erftgenannten Organifation gu ma=

3ft fie die Erbin?

Frau E. B. Carroll, Nr. 4154 Gl= lis Abe. wohnhaft, glaubt, daß fie bie Tochter bes einer Erbichaft wegen (man vergl. die Notiz an anderer Stelle) gefuchten Emil Bolf aus Beimar fei. Frau Carrolls Bater hieß Emil Bolf, war Schneibermeifter und ift bei bem großen Chicagoer Brand um's Leben

* Der Orben Ronal League sucht beim Superior-Gericht um Unweisun= gen nach, ob er bas Sterbegelb für henry &. Siebert, \$4,000, an beffen Bittme ober an beffen Schwefter, Frau Minnie Sohmann, ausgahlen foll. Frau Siebert erflärt, ihre Schwägerin habe bas in ihren händen befindliche Zerti= fitat für die Police auf unlautere Weise erlangt.

Das Better.

Bom Wetter-Burcan auf bem Aubitorium-Thurm mird für die nächten 18 Stunden folgende Witterung in Auskadt gestell: Theilweise bewöstt und babrischeinlich dendend bente Abend und margen; etwas läter; Rinimaltemperatur wöhrend der Racktetwa 20 Grad über Aul; karte nörbliche Binde. Jünois: Trodendes Wetter beute Abend und morgen; möglicherweise Regen oder Schnee im süblichen Tebeite; nörbliche Winde. Indiana: Trobend bente Abend und morgen; talter im öbliche Nieder-Wichigan und Wisconfin: Theilweise bewöllt beute Abend und worgen; farte nörbliche Winde.

Unter ichwerer Minflage.

Dr. Oftrowsfi auf die Befduld jung des

Beute gu früher Morgenftunde fam ein geschloffener Wagen bor bem County = Sofpital porgefahren. Mann fprang aus bem Gefährt und begab fich eiligft in bas Bebaube, wo er bem nacht-Clert mittheilte, baß fich in bem Gefährt eine anscheinend schwer verwundete Frau befande. Ohne bem Clert Gelegenheit zu geben, eine Frage an ihn gu richten, eilte ber Frembe wieber hinaus. Angestellte hoben bie Frau, welche an einer Bunbe in ber rechten Lunge litt, aus bem Wagen und brachten fie in das Sofpital. Der Clerk berlangte bon bem Begleiter ber Berwundeten Aufflärung, aber biefer fprang — mit ber Entschuldigung, er muffe erft mit bem Ruticher fprechen - in ben Wagen. Der Roffelenker, welcher jedenfalls vorher wohl instruirt war, trieb fofort bie Pferbe an, und bald war bas Gefährt aus bem Ges sichtstreis verschwunden. Ehe man rgend welche Fragen an bie Bermunbete richten tonnte, mar biefelbe icon bewußtlos geworden. Als bie Batientin wieber gum Bewußtfein fam, aab fie an, Emily Brown gu beißen und Nr. 606 N. Homan Abe. zu woh= nen. Gie weigerte fich, irgend welche

weitere Angaben zu machen. Spater brachte bie Polizei in Erfahrung, bag bie Frau bon einem Dr. Oftrowsti in beffen Office, Nr. 219 G. Salfted Str., berbunden worben mar, bebor fie nach bem County-Sofpital gebracht wurde. Dr. Oftromsti erflärte ber Polizei, ein Frember, ben er nicht näher beschreiben tonne, batte bie Bermunbete nach feiner Office geleitet. Die Lettere habe ihm auf Befragen mitgetheilt, fie fei an 2B. Ban Buren Str., zwifden Green und Peoria Str., burch einen Revolverschuß bermunbet

worden. 3mei Detettives, welche unabläffig an bem Bette ber Patientin machten, veranlagten biefelbe gu bem Geftand= niß, daß fie einen falfchen Ramen ans gegeben hatte. Gie theilte bann mit. baß fie Bertha Richter beiße und baß ibr Gatte, ein Urtift bon Beruf, im Saufe Rr. 1237 Armitage Abenue wohne. Frau Richter fligte hingu, Dr. Oftrowsti habe ihr in feiner Office bie Schufmunde beigebracht, und er fei auch berjenige, ber fie in bem Bagen nach bem County-Hofpital gebracht hatte. Mehr war aus ihr nicht heraus-

Die Polizei fuchte ben Gatten ber Bermunbeten auf und erfuhr bon ibm. bag er feit etwa einem Sahre bon feiner Frau getrennt gelebt und fich mabrend biefer Beit fehr wenig um fie gefum= mert habe. Geine Gattin, erflärte Rich= ter ferner, wohne nicht im Saufe Rr. 606 R. Homan Abe., vielmehr fei bas bie Bohnung ihres Brubers.

Auf die Angaben ber Bermunbeten hin murbe Dr. Ditromsti in feiner Mohnung verhaftet und in ber Des= plaines Str. = Boligeiftation binter Schloß und Riegel gebracht. Der Dots tor machte, wie die Boligei behauptet. miberfprechenbe Musfagen. Erft gab er an, die Frau fei in feine Office getom= men, um fich bie Bunbe berbinben gu laffen; barauf foll er bem Polizeileut= nant D'Connor, ber ihn einem fchars fen Berhor unterwarf, eingestanben haben, daß Frau Richter bie Bunbe in feiner Difice babongetragen habe. Dr. Oftrometi betheuerte babei, ein in einer Schublade befindlicher Revolver habe fich, als er biefelbe geöffnet, um eine Zigarre baraus zu nehmen, gufals lig entladen, und die Rugel fei ber Frau in die Bruft gebrungen.

Die Polizei schenft biefen Ungaben jedoch feinen Glauben, sonbern ift biel= mehr ber Unficht, bag Frau Richter mahrend eines bergweifelten Rampfes bie Schuftwunde erhalten habe. Ihre beiben Sanbe zeigten Bulberfpuren, woraus hervorzugehen scheint, baß fie ben Lauf bes Revolvers in ben Sanben hielt, um bas Abfeuern ber Baffe gu berbinbern.

Die Bermunbete ift 30 Jahre alt und bon fehr einnehmenbem Meugeren. Rach der Anficht der Aerzte wird fie mit dem Leben bavonkommen.

Die Polizei muthmaßt, daß Dr. Oftrowsti in einem Anfall bon Gifersucht ben Schuß auf bie Frau, mit ber er angeblich zusammenlebte, abgegeben habe.

Wie ber Arreftant mittheilt, wohnen feine Frau und feine fünf Rinber in hammond, Ind; er will feine Famis lie feit brei Monaten nicht gefehen has

Cower verlett.

An ber State, nahe 47. Str., wurde heute ein Bug ber Rabelbahn burch ein in ber Rabelrinne ftedendes Sinbernig mit jahem Rud jum Stillftand gebracht. Dem Bangenhalter Richard .. Abams fuhr babei bie Bange mit folder Gewalt gegen ben Leib, bag er fchwer berlett nach feiner Wohnung. Nr. 6644 Wabafh Abe., gebracht wer= ben mußte. Der Fahrgaft B. G. Gullivan, 449 State Str., wurde fcmergs haft am linten Auge verlett.

* 3m Polizeigericht an ber Dfta Chicago Avenue wurde heute bie gegen ben Baifenhaus-Borfteber Genth Lang erhobene Unflage, wegen angeb licher thätlicher Mighandlung, niebergefclagen. Die Rlägerin, Beber, hatte fich nicht gur Berhands

Ihr einziges Bedauern.

hrungen ihreb Lebens durchgemacht, ebe fie ein heilmittel für alle Fraueuleiden fand.

Riemanden, ber Frau Mary D. Beas boby bon 42 Bater Straße, Saverhill, Maff., heute fieht, wird es leicht fallen, ju glauben, bag fie ihr 63. Lebensjahr überschritten hat und mehr Leiden ausgeftanben hat, als bas gewöhnliche Das für eine Frau ift. Bie fie ihre Befunds heit und Gludfeligfeit wieber erlangt bat, berfteht man am beften aus ihren eigenen Borten. Gie fagt:



"Borigen Binter und Frühjabr litt ich an ber Grippe, die mich lörperlich auberk eine machte. Ich litt ebenfalls an weiblicher Schwäche und Beichverben die den Frauen eigenthümlich find. Ich hatte feine Araft und keine Energie. Meine Bekannten glaubten nicht daß ich leden bleiden wurde, und ich fürchtete daß ich die Schwinducht kregen wirde. "Ich erinerte mich, wie gut mir dei einer früheren Krantheit Dr. Williams' Bint Bills for Bale Beople bekommen woren, und letzten Juli vegann ich sie diecher einigunden mehren. Sie täufighen mich nicht. Ich der auchte einer gefunde frau. Nein einziges Brownen won die fandbigen Mrad wurde ich eine gefunde Frau. Nein einziges Bedauern ist, daß ich der Kulliams' Bint Pills for Bale Beople noch nicht lannte, als ich dem Sedensvercheft durchmachte. Ich erkrue mich jetz bester Gelundbeit, ese gut und ichlase gut — alles in Folge ben Dr. Billiams' Bint Pills for Bale Beople.

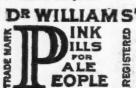
"Biele Bunkte in meinem Fall mag ich nicht veröffentlichen, werde aber seder Frau, die an mich schreibt, gerne darüber Ausschlag geben."

Mary M. Beabeby. Unteridrieben und beichworen bei mir am 1. Ceptember 1899.

Thomas 2B. Quinbp, Friedensrichter.

Dr. Billiams' Bint Bills for Bale People find ein unfehlbares Mittel gegen folde Rrant-tellen wie Ridenmarfidmung, theilweifer Schiagfuh, Britstang, Schaftea, Reuralgia, Abenma-tilmus, nervolle Robifomergen, die Rachwehen ber Grippe, herzliopfen, blaffe und fable Gefichts-farbe und Schwache aller Art bei Mannern und Frauen.

Seft nach diefer Sandelsmarke auf jedem Padet.



Berfauft von allen Apothefern, 50c bie Schachtel; fechs Schachteln \$2.50.

Bukmaaren.

DR. WILLIAMS MEDICINE COMPANY, Scheneclady, N. Y.

Allerniedrigste Preise sur Donnerstag.

ı.	Shuh-Dept.	Pugwaaren.
	Befauft in einem Krivat-Berfauf, 600 Paar — Weise Kib Niemen Slippers für Damen, mit fanch Schelife und Schnalle — alles hübiche reine Waaren — Größen 2½ bis 7, passeub für Konssumanten Slippers, es sind lauter \$1.00	Frang, fowarze Filg Gebora-Suite für Damen, mit Braib garnirt, regularer 10c Breis Br., für
	Slibpers, in biefem speziellen S9c Berlauf nur Burder Edmur-Schuhe für Damen, Groben 23 bis 7, werth \$2.00, für . 1.50	für Garbige Eiberbaun Ropuzen für Rinber, mit Spiten : Ruche garnirt, 35c 19c berth, für
	165 Paar seine Knöpf-Schube für Tamen, —alle tleine Rummern, werth \$2.00 pec 35c Baar, für geine Batentleder Schultrichte für Knaben, passend für Konstrmanten, werth \$3.00, per Kaar feine Satin Calf oder Dongola Schultrischube für Knaben, alle solid Leder, und "up-to-date Facon, Größen 2} bis 5},	Basement. Starle, viermal genähte Besen, für . 20e Berredige Brothsiannen aus Alech, für . 3e 4 Stüd gläjernes Butter-Set, für . 19e Wein-Karaffe aus Arphall-Glas, Stüd . 10e Jardiniers, das Stüd . 3e Jardiniers, das Stüd . 5e Jamen Parlor-Vampen, das Stüd . 690 Carpet-Dept. 10 Rollen ganstoollene Angrain Carpets — ele-
	Domeftic=Dept.	gante Mufter, werth 85c per Pard, 59c
	1900 Bards beste blane Print-Refter, in 31c 1 bis 7 Br. Langen, per Bard	15 Rollen Ingrain Carpets-Frühjahrs- 25c mufter, with 45c, per Pard
	für 300 Etilide ertra schwerer weißer Shafer 41c Glanell, die Hard ju imbort. 2 Riften ertra feine fancy imbort. Shiefing Cheviolik, with 18c per 90., au 71c	Katent: Aremse und Aubber Live 4.25 Raber, werth 6.50, für 4.25 Gine vollstandige Partie von messingbeschlage- nen Bettsellen — 2.69 auswärts von
	Satren. regularet 30c werth, per Barb. 18c	5000 Carpetrefter, werth 25c, per Stud
	250 Stüde 36 301 breites Cheese Cloth, 10 certh se die Park, für 150 Dukend etwas beschmugte leinene Jandriider, werth bis 311 300 das Stüd 25 Ougend echte Vacresielles Vertheden, etwas beschmugt, werth \$4.00, für 1.98 450 Kaar 3½ Parbs lange und 56 3ch breite feine Spigen Garbien, prachtvolle neue Designs, in	3. C. Lug & Go.'s bestes xxxx Minnesota Batentmehl, 5 Afd. für De. in 18 Afd. Saden, ver Fag. 3.48 Swift & Go.'s fancy Lutterine, per Pfd. 144e Allerbester Wisconsin Limburgerfase, Pfd. 12e
	beit und eeru, werth \$1.75 das 98c Baar, für . 288 Kaar elegante Spitzen-Gardinen, Bruffel-Ef- fette, Filchuch u. i. w., volle Länge 1.48 und Weite, wtb. \$2.50 das Haar, für	Beite Y. M. holland. Haringe, per 14 Bid. Hähden 73e, per Thd. 20c Strift frijde Eier, fedes garan, Thd. 14e Smift & Co.'s Beef Tea, per Krug 25e Meiner Frucht Zellb, der Krug 10e Befte Electric Soap Chips, 3 Afd. für 10e
	Mäntel=Dept.	Befte bentiche Dill ober jaure Bidles, Dugend Se
	Eine Partie Ainder-Aleider, aus ganzwollenen sodischen Nalads und Rovelth Aleiderhoffen gemacht, niedlich beiert, alle Größen, 1.69 von \$2.50 die \$4.00 werth, für . 1.69 and intelhes für Lamen, doppeties kape, in	Pefie Parlor Streichöbiger, per Padet 10e Unfer 22. Combination Kaffee, per Pinud 18e Janed große Messina Jitronen, per Dugend 10e Libern Ginger Snaps, 2 Pinud für 5c
	Blau ober Braun, Blaid-futter, eingelegter	You 8:30 bis 9:30 Yorm.
	Sainmet : Rragen, alle Laugen, 298, 425 merth, für 2007. Duhend Brappers für Damen, aus echtichwarzen Garten gemacht, nit Braib beiest, woller Swech, perfett passen, 2007.	350 Shirtwaists für Tamen, gemacht aus fran- gösticher Bereale, Lawn, Redford Cord oder Flannelette, alle Größen, ertwas bes was beschmukt, werth von 75c bis
	11.35 werth, für	\$1.50, file

Gifenbahn-Fahrplane.

Biet Chore Eisenbahn.

Bier limited Schnefläge täglich zwischen Chicago. St. Komis nach New Yorf und Bolton, via Wadardschiendahn und Victorianten Einenbahn Beft Chore Gifenbahn.

Allineis Zentral-Gisenbahn.

Alle burchfahrenden Jüge verlassen den Jentral-Bahnhof. 12. Sit. und Varf Row. Die Jüge nach dem
Schen tönnen simt Ausnahme des Potsuges)
an der L. Sit. und Auf Row. Die Jüge nach dem
Schen finnen der Ausnahme des Jöstuges)
an der L. Sit. und Austral und St.
Sit. Station destigen werden. Stadi-Lickt-Office.
De Abams Str. und Auditorium-Dotel.
Durchgige Durchgige:
Ausdamende Spezial Robert Auftunft
ken Orleans & Wemphis Edwirted 5.30 V 1.40 V
Romitecko. Jül. und Decatur. 5.30 V 11.40 V
Romitecko. Jül. und Decatur. 5.30 V 11.40 V
Romitecko. Jül. und Decatur. 11.20 V 2.35 V
L. Louis Duringht Spezial 11.20 V 2.35 V
Louis Duringht Spezial 11.20 V 3.30 V
Dreingfeld & Decatur. 11.20 V 3.30 V
Dreingfeld & Decatur. 9.10 V 7.35 V
Romitecko. Serv Orleans Bostage. 5.50 V 4.00 V
Romendes Austral-Gister College Spezial 11.40 V
Romendes Austral-Gister Spezial 11.40 V
Romendes & Chammaian 3.15 V 10.00 V
Romendes & Chammaian 3.15 V 10.00 V
Romendes & Chammaian 3.15 V 10.00 V

9	Burlington-Linic.	_
The state of		4
	Burlington- und Quinch-Gifenbahn. I	
	181 Main. Schlafwagen und Tickets in 2 1812., und Union-Bahnhof, Canal und Abam	
STORY !	Ange Abfabrt Anfu	195
Rofel wa	Durlington, Jown + 8.20 B + 2.00	
ottome.	Streator unb Ba Galle + 8.20 B + 6.10	
	Streator und La Salle † 8.20 B † 6.10 Nochford und Forreston † 8.30 B † 2.00	爱
total-Bu	mrie. Allinois u. Jowa 11.30 B 7.60	選
tile Orbi	in Teras 1.30 9 2.15	敦
linton.	Moline, Rod Haland + 1.30 R + 2.00	R
Fort Ma	bifon und Reofut 1.30 % 2.15	
Destver.	Utah. California 1.30 % 2.15	32
borcepm	ng und Quiuch	
PARTICUL A	Rodelle und Rodford + 4.30 R +10.35	
SHEETI NO.	. Bluffs. Rebrasta 5.50 R 9.30	
	itte. Gt. 3ofeph 6.10 9t . 8.50	
	und Minneabolis 6.30 92 . 9.25	
st. Bam	und Minneapolis 110.55 % +10.25	
MIRCH I	wh Manfall City "10.30 % " 7.00	28
Quince.	Reofut, St. Madifou 11.00 % 1.00	8
Omaba.	Bincoln. Denber 11.00 % 7.20	8
Salt Laf	Daben, California 11.00 91 7.20	
Deaphop	b. Oot Springs, S. D 11.00 % 7.30	30

Gifenbabn-Rabrblane.

CHICAGO & ALTON-UNION PASSEN Canal Street, between Madison a Ticket Office, 101 Adams St. Tele	and Ada	ms Sts.
*Daily. † Ex. Suu.	Leave.	Arrive.
Prairie State Express-for St. Louis *	9.00 AM	9.15 P.M
The Alton Limited-for St. Louis	11.00 AM	4.30 P.M
the Alton Limited—for Peoria +	11.00 A.H	4.30 PM
actic vestibuled Express	3.00 PM	1.00 P.M
foliet Express	5 00 PM	+ 7.45 PM
ollet and Dwight Accommodation	S 20 PM	10.00 AM
ansas City, Denver, and California *	6.00 PM	
eoria Fast Maii 4	6 00 PM	1.00 PM
t. Louis "Palace Express"	9.00 P.M	7.15 AM
areas City, Colorado, and Utah Express*	11.30 PM	8.00 AM
4. Louis & Springfield Midnight Special.	11.30 PM	8,00 AM
Peoria Night Express	11.30 PM	7.15 AM

	Mbgang.	Unfunft.
Indianapolis u. Cincinnatt Lafapette und Louisville	2:45.33 8.30 %	*12,00 m * 5:55 M
Judianapolis u. Cincinnati Judianapolis u. Cincinnati Judianapolis u. Cincinnati	† 8:30 B. *11:45 B.	+ 5:55 %. • 8.40 %. 1 5:30 %.
Lafapette Accomodation Lafapette und Louisville		*10:85 23 *7:23 28
Indianapolis u. Cincinnati	* 8:30 91.	* 7:23 B.

A	Chicago & Grie:Gijenbahn.
	Tidet-Offices:
FRUE	942 6. Clart, Auditorium Gotel und
(国) (1)	Dearborn-Station, Bolf u. Dearborn.
E LINES	Abfahrt. Anfunft.
-	Darion Lotal +7.30 28 +6.10 9
	Rew Bort & Bofton 3.00 92 5.00 91
Jamestown	und Buffuto "3.00 % "5.00 %
Stochefter Mc	comobation 4.10 92 *10.00 2
Bew Dorf u	nd Boiton 9.20 91 *7.35 91
Columbus u Täglich.	nd Norfolf, Ba*9.20 R *7.35 Y + Nusgenommen Sonntags.

CHICAGO GREAT WESTERN RY

"The Maple Leaf Route." Grand Central Station, 5. Ave. und Harrion Straße.

Gith Office: 115 Aboms. Lefephon 2380 Main.

*Täglich Hüsigen. Sonntags. Köfahrt Anfunft
Des Moines, Marihalltown. 10.3.11 22.0 N
Minneapolis, St. Paul. Du. 16.6. N 110.0 N
Duque, K. Gith, Ct. Joseph. 16.30 P. 9.3.3

Sycamore und Byron Local. 3.10 N 10.25 B

Baltimore & Ohio. Babnhof: Grand Jentral Baffagier-Station; Ticket-Office: 244 Clarf Str. und Auditorium, Reine ertra Fahrpreise verlangt auf Limited Jugen. Bug töglich, Abfahrt Anfauft New York und Washington Besti-buled Limited. 10,20 B 9,00 K New York Washington und Pitts-burg Vestibuled Limited 3,30 H 9,00 B Solumbus und Wheeling Exprey. 7,00 K 28 19 Cleveland und Pittsburg Exprey. 8,00 K 7,83 B

Ridel Blatt. - Die Rem Dort, Chicago und Et. Louis-Gifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str., nabe Glarf Str., am Loop Mle Zige töglich. Abf., Anf.
o Dorf & Boston Expreh. 10.30 B 9.15 H
o Porf Expreh. 2.55 H 4.40 H
o Porf & Boston Expreh. 10.15 K 7.20 H
stablEidet-Office, III Maams Str. und Auditorium
teg, Telephon Central 2057.

Befet die SONNTACPOST.

Der Dafdinen-Stratege.

(Gin Charafterbild Corb Ritaeners.)

G. D. Steevens, ber Rriegsberichterftatter bes "Dailn Mail", ber Lieb= ling bon Tommy Attins, ift tobt. Er ftarb, einer Rachricht gufolge, in bem feit Monaten bon ben Boeren einge= schloffenen Labysmith am Thphus. Gehr traurig an fich und boppelt gu bes bauern, ba bie Welt in ihm einen ber fähigsten Schilderer ber Vorgange bie= fer Belagerung berlien. Gein Tob führt uns gurud gu feinem letten Buch: "Mit Ritchener nach Rhartum", bas eine ber feinften pfnchologischen Schil= berungen bes helben, jenes "Schläch= ters bon Omburman", enthält und ihn uns menschlich möglichft nabe bringt. 3ch fage möglichft, benn in Wirtlich= feit ift an Lord Ritchener eigentlich nichts Menschliches mehr. Go fagt Steevens felbft. Er nennt ihn eine "Maschine gur Bernichtung ber Der= wische", eine Maschine wie die Maxim= geschüte Maschinen find. Mur ift Lord Ritchener weit gründlicher in feiner Arbeit als biefe. Denn auf feinen Befehl fand ber berüchtigte Pick sticking ftatt, bas Abftechen fammtlicher bermunbeter Derwische, bie gu Zaufenden das Schlachtfeld von Ombur= man bebedten, fobag es ausfah wie Der Girbar, fo lautete ber egyptische

Titel bes Oberbefehlshabers, General= major Gir Soratio Berbert Ritchener war bamals, bor anderthalb Jahren, 48 Jahre alt, ift jest alfo ein Fünfziger. Er ragt mehrere Zoll über fechs Fuß englisch empor und ift fo gerabe wie eine Lange. Er fieht über die Röpfe feiner Umgebung und Untergebenen hinweg. Auch fie find ihm nur Ma= schinen. Aber er verfteht fie "im Stanbe gu erhalten", fodaß fie arbeits= und leiftungsfähig find, wenn er fie braucht. Seine Musteln find Drafte. Gie find unermublich. Gein Beficht ift hart, mit maffibem Rinn und unbeweglichen Lippen, Die ein ftarterSchnurrbart ber= bedt. Er verlangt nichts Seelisches bon feinen Golbaten, am wenigften Liebe ober Berehrung, fonbern nur Ur= beit. Man fonnte ihn als Prazifions= mafchine patentiren, und am liebften nähme auch er ein Patent auf den Sol= baten, ben er trainirt, ausruftet, in's Feld ftellt und gut füttert. Er tennt feine hinderniffe und Schwierigfeiten, fo wenig wie eine Dampffage! Durch! Das ift fein Wille, und bas gefchieht, und mußte er eine Gifenbahn bauen, wie er es gethan bat, ben Ril binauf, burch die Bufte bis Dongola. Durch, wenn auch langfam; aber ficher und unaufhaltfam! Gein Beer ift ein Bertzeug bes Imperialismus, an bem bas moderne England frantt, und er ift beffen "Manager". Er fonnte alles "managen", am beften vielleicht ein großes Waarenhaus.

Lord Ritchener, ein Gre, wie ber Feldmarschall Roberts und wie fo viele englische Seerführer, begann feine Laufbahn als Röniglicher Ingenieur und ging als folder unter Lord Bea= consfield in ber Charge eines Militar= Ronfuls nach Rlein-Ufien. Dann wurde er Leiter ber Britischen Gefell= ichaft gur Erforichung Palaftinas. Endlich, gur Zeit ber Araber=Unruhen, tam er nach Egypten und schuf mit 24 anderen englischen Offigieren die neuegyptische Armee. Unter Wolfelen Chef bes Auftlärungs Dienftes, ging er 1884 nach Rorosto, um Die Scheichs bon Ababbeh gur Unterftugung bes Wüstenmarsches ber Armee nach Abu amed zu geminnen, ber bamals Brojett blieb, ben er aber 1897 ausführte. Er baute fich bagu eine Gifenbahn. Denn baß es auf Rameelen nicht ging, lehrte ibn ber bon ihm geleitete Ruften= ritt unter Gir herbert Stewarts. Es war ein totaler Fehlschlag. Un solche hat er fich früh gewöhnt und auch baran, wie man ihre Wieberfehr mit allen

Mitteln permeibet. In ben Jahren 1887 und 1888 hatte er ben Dberbefehl in Guatim. Much hier erlebte er einen Fehlichlag. Denn ber von ihm veranstaltete Ueberfall Ds= man Digmas in feinem Lager gu Ban= bot mit einem mirren Saufen bon Ba= schiboguts mußte schleunigft abgebro= chen werben, obwohl es gelang, einige Gefangene gu befreien. Sier erhielt Ritchener eine Schufwunde im Geficht.

Er rachte fich bei Gamaigeh, mo er an ber Spike einer Brigabe bie Berichangungen ber Dermifche erfturmte. Danach übernahm er 1890 an Stelle bes Lord Grenfell ben Oberbefehl als Girbar.

Mis folder machte er nun gunächft eine innere Groberung. Der jungeRhe= bive liebt bie britischen Bunbesgenoffen nicht, die er auf feinerlei Beife wieder los wird, und die ihm wohl unangeneh= mer waren, als bie Derwische im Guban. 2018 er 1894 nach ber Front fam, waren feine Infpettionen nichts als

Lea & Perrins SAUCE

THE ORIGINAL

WORCESTERSHIRE Gives a most delicious flavor to

Hot and Cold Meats, Gravies, Salads, Soups, Game, Fish. Welsh Rarebits, etc.

BEWARE OF IMITATIONS.

LeaxPerins

Riefiger Erfolg unseres Herausforderungs=

Verfaufs! Diefes große geschäfts-Ereignifhatte im Großen Caden feinen Ur-

aber kein anderes Geschäft hatte einen ähnlichen Erfolg mit diesem Derkauf als wie wir — denn wir offeriren die rechten und die besten Waaren zu Herausforderungs-Preisen, die die Bewunderung und das Staunen der Underen erregen.

herausforderung umgewandelt.

sprung—und wurde nachgeahmt von

Maine bis Californien und gurud-

Uhren, Schmucksachen, Silberwaaren.

Unfere Berausforberungs-Preife haben große Refultate gebracht. Sier giebt es mehr Bargains berfelben Sorte um ben Bertauf zu vergrößern.



Gine \$17.50 Uhr für \$8.50 | Bierfach plattirtes 4:Biece 18. Große für Manner gologefüllte Uhren - ga: rantirt für 20 3abre mit 15 Bewel Ridel Glain ober Baltham Uhrmerten jede Ilhr garantirt als guter Beit: \$8.50

18: Große goldgefüllte Ber: ren : Uhren - garantirt für 5 3abre - fanch gra: birte Gehaufe, perfeben mit fieben Bewel garantir: em American Ridel-Uhrwerf werth \$9.00 -- Beransforderung . . . \$3.75

18. Broke Gigin ober Waltham Derren:Uhren -Cilberine Gebaufe - jede Ubr garan: \$3.90 Solide goldene Ringe für Da: Solide goldene minge ju.
men - Set mit Gmeralbs,
Opalen, Lopaz, in fanch Mounts

Thee: Set - fanch Catin grabirt - mit Gold aus: gefchlagen - \$2.89 Bierfach plattirte Brot: Erans, fauch em: 89c Rogers Bros. 1847 Mrroto

Brand Dinner : Babeln in fancy Briffen - ties find ipegielle Berthe, ba bie Mufter nicht mehr angefertigt werben - jo lange ber Borrath reicht - herausforderung tas Etild .

eens uno statopundens Schlag — feines Anjonia Uhrwert — werth \$7.50 — Deraus: \$3.50 Ridel Alerm : Uhren,

gleiche Fabrifat, die gleichen Obertheile, dasfelbe Les

ber und diefelben Cohlen ju 82.50, bei welchen die au-

deren ein foldes Gefdrei maden ju 82.95. Bir ga-

rantiren die Obertheile für ein Jabr und die Sohlen



Sanch beforirte Borgelian Mantel Acht Tage Uhren -Porgellan Bifferblatt - Efun: den= und Salbftunden=Edilag

Ridel Alarm - Uhren, 49c Edwere filberplattirte Theeloffel

Hinreichend für Alle.

Berausforderungs:Bertauf von

Schwarzen und farbigen Kleiderfloffen.

Enorme Gintaufe bon feinen Fruhjahrs-Rleiberftoffen haben wunderbare Refultate

gehabt. Bir haben moderne Rleiderftoffe in Die prachtigften Bargains für unfere

bene und wollene ichwarze Crepons - elegant ichwarz - mit feibenen Figuren und 500

mahl-angezeigt bon "Bould-Be"-Sauptquartieren zu \$1.25 p. Pard-angeblich \$2.50 werth 89¢

Schwarze feibene Grepons - nicht bie Selbe-tinifbeb, fanbern bie echten Seibe-tufteb Grepons. Seibe

Andered Grepons, Seide: Procatelle Grepons, Seide Grenadine Grepons - alles neue, hochmoderne Defigns und garantirt für Tauerhaftigfeit und Farbe - ber Breis ans \$1.19

Gangwollene mobifde Plantet Plaid Suitings, ganwollene Bonrette Suttings, gung popleine Rameelhaar Suitings-Blaids, einfache Farben und bochfeine 250

48gollige Chebiot Gerges-gangwollen und in allen Farben - gangwollene Bigoreaur - neue Grab.

100 Etude und Schattirungen in Reverfible gangwollenen 50jolligen Cheviot Suitings, feibenen

fabrs : Farben - gangwollene farrirte Suitings, zweifarbige Suitings u. modifche Covert Suitings - wirflicher Werth bis ju \$1 Die Parb-

und wollenen Bengaline Fancies, Soblige englifde Blaid Cheviots - gang neue Stylesviele berfelben werth bis ju \$1.50 per Pard-bie morgige Berausforberung

Gangwollene Sponged und Shrint fowarze Chebiots - gemacht fic gut ju tragen - feis

Scrolls - ber halbe Breis wird ber Derausforderungs. Preis fein morgen

Schwarze Seibe-finiffed importirte Crepons-prachtvolles Schwarg-200 Defigns gur Mus:

- ber Berausforderungs: Preis bes Broben Sabens ift morgen

bersmo ift \$3 bie fard - Berausforberungs Breis morgen

Unfer Berausforderungs-Bertauf bon Geibenftoffen ift ein ununterbrochener Erfolg - Die Tamen waren außerordentlich erfreut über Die ichonen Werthe, Denge Diejen Laben jum großen Geide-Mittelpuntt Chicagos machen.

12,000 Bards bon Cods und Guda-angefauft bon einem ber berborragenbiten Rem Borter Fabrifan: ten bon feidenen Baifts und Sfirts - einichließt. boblgefanmte Cotin und Taffeta Cannelle Stripe ten bon feibenen Baifts und Sfiers — einfaftest, ponigrannie Catin und Luffen Canada Taffeta, Cubre Etreifen und Plaids, einfache fcwarze Reau be Soie u. Satin Incheffe Taffeta, genufterte Satin Ciepon gefterifte Taffeta-bedenft, Alles faijongenighe Stoffe, fur 59¢

85 Stude Cord Milaneje Bafd-Seibe - in all' ben nenen Grubjahrs . Gerben - einfolichlich reinweiße Sabutai Baid-Seibe-werth 50c-175 Stiide Ratur Bongee Ceibe - ber Breis Diefer Seibe ift um nabegu 100 Progent geftie: gen-regular wirflich 59c werth, aber morgen rufen wir eine Senfation berbor, inbem wir 29c fie Guch ju bem Berausjorberunges Breife laffen fur

Herausforderungs:Berfauf von

Alle die neuen und frühzeitigen Frühjahrs-Facons in modifchen Bugwaaren, aus-

gezeichnete Radjahmungen ber beften und theuerften frangofifchen und einheimischen

27joll. ichwarze Dil-Boiled ertra ichmete Onalität Laffeta - für ganze Aleis 68c Stripe Grenadine-werth regular \$1.50 75c

Mobelle, welche im Breis variiren bis auf-

warts gu \$60 und fpeziell garnirt find, in

zwei jeparaten Berausforderungs = Bartien

ju nominellen Breifen, welche fie gum Be-

Sunderte von modern garnirten Silten -in

ibrad ber Saifon machen werben

allen popularen und mo-

bijden Facons und Diu-

45jou. ichmarge gangfeidene Catin

Berausforderungs-Berfauf bon

Der Große Laden verfauft Gud Die gleichen Schuhe, das

für feche Monate, gemäß dem ge-

wöhnlichen Tragen, das Ihr von

lohfarbig und fcwarg - in allen

Größen und Breiten

Bon uns garantirte Damen: Schuhe-handgebrehte

und McRay's fohfarbige und ichwarze Rnopf= und

Conuriduhe, wth. \$4 und \$3, Berausford .- Preis . .

Die von uns garantirten Dabden und Rinder = Edube

find \$1.50= und \$1.25=Edube-lobfarbig und ichwary,

jum Schnuren und mit Anopfen, Berausford .- Breis .

ten billigen Schuhen ju berforgen, Berausford .= Preis

Die von uns garant. handgedrehten Babies:Eduhe find

50c=Schuhe, eine gute Gelegenheit um Guer Babie mit gu=

einem guten Eduh erwarten fonntdiefelben tommen in feche Facone in

Der Berausforderungs-Bertanf bringt die Preife auf das Riedrigfte, und die von uns verfauften Groceries find die allerbeften.

Armours bester Star Schinfen Campbells fondenj, Suppe, 17 Sorten, Tga. Boc, per Buchje 8c Milford extra ausgesuchter Milo eureb Sped — per Pfd. 10c Serfimer Co. (N. Q.) vollet Cream Raje - milb 15c Brann & Gitts Solftein ober Morlens Gigin Butterine-per Pid. 17c Bolden Finnan Sabbies-füß eingemacht und frifd geräuschert - wir liefen biefelben - per Bib. . 5c

amportirter norwegischer Aniovis (Andovis) — AFühden, ides — AFühden, ides — AFühden, ides — AFühden, ides — AFühden — AFÜhden

Sazel Maine Zuder Corn ober extra fanch rothe reife To-matoes—Tyb. \$1.25 11 C Procter & Gambles Lenor ober Fairbants Santa Claus Seife — Rifte, 100 Stide, \$2.65 - 37 Stüde \$1.—Stüd. warrowfat Ech 80e — 2 Pfd. Ranne . Merjen Gif Corn ober Milford Marrowfat Gebien, Etb. S. C. & Co.'s fanch xxxx Ratent: Mehl — garantirt gleich bem Beffen bas gemablen wirb — per Kos, in irgend eine Größe Sad.

Größe Ead, ober im Sab \$3.85 Sagel gerollter weiger Safet - 6 Badete 45e - 2 Bc Sagel ganges Beigen Bfann: fuchen: Mehl - 2 Bib. Badete . Police Paakete

Baters Confectioners bittere Chobolade — per Propositioners Propo

Uniere incielle Rombination

dijchen Facons und Mus ftern, die gewöhnlich aufs wärts bis zu \$10.00 vers ftern, Die gewöhnlich auf-Java und Mocha gemijchter Kaffee — 51 Afo. 20c fauft werden Unfer beiter privat gezogener Java und Mocha Kaffee-"das Gertänk der Sachtundigen— 23 Php. \$1.00 Gine Bartie bon garnirten Suten jur Auswahl, fo groß, wie in mehreren ge-wöhnlichen Laben-nur gute Ropien ber be-ften importirten Sute - nicht gang fo gut,

Fancy Dib Crop Cantos Raf: fee ober Bungent Rio Raffce fee oder Bungent Rio Raffee - per Bid., 20e 14c Blumen: und Gemufe: Samen - alle Sorten - Dyd., 10 Große boppelte Tuberofen — 20e — 2c

wie die oben angeführten wunderbaren Wer-Bertauf martiet zu bem wunderbar niedrigen Serausforderungs: the und für ben großen Berausforberungs: Preis

Nicht garnirte Rinder = Strohalle Farben

Eröffnel ein Bank- Konto!

Bant Des Großen Labens offen von 8 bis 6 Uhr Racmittags. 4 Bros. an allen Spareinlagen.



eine Reihe bon Beleibigungen für bie britischen Offigiere. Ritchener legte fo= fort fein Umt nieber, und ber Erbe ber Rhargonen hatte Mübe, ihn wieber gu berfohnen. Gein gleich barnach erlaffe= ner General-Armeebefehl mar eine Somme auf die Berbienfte ber britifchen

Siegel Cooperty

Run lofte Ritchener bie eine große, schwere Aufgabe, Die ber Bernichtung ber Dermische voranging, bie Ueber= windung bes Subans felbft, feiner un= geheuren Büften, feines Connenbranbes, feiner Entbehrungen und Rrantheiten. Sinter beren Schut fühlten bie Derwische in Omburman fich fo ficher wie das Rind im Mutterschoof noch bis gum Tage ihrer fürchterlichen Abfolachtung. Und um biefes ungeheure Sinderniß ju überwinden und eine Urmee gu ichaffen, bie allen Schreden ber Büfte wiberfteben tonnte, hat Berbert Ritchener fein bischen Menfcheit begraben. Er trainirte fie, bis fie fo troden waren wie die Araber felbft, und er fann fich auch jest bon feinen Camerons nicht trennen, bie ihm nach bem Rap folgen werben. Gie hangen an ihm, obwohl er fie nie verhatschelte. Die gab er feinen Leuten Urlaub nach Rairo, wo fie berweichlichten. Rie nahm er einen Urlauber, ber aus Gefunbheits: rudfichten aus ber Front gurudwich, wieber in Reih und Glieb auf. Die weiß ber felbst ibm Rächste, was bie folgenbe Stunbe bringen wirb. Er opfert Leute, wenn es fein muß, wenn auch nicht gern, wie Saderling; aber fie folgen ihm willig burch bie Racht. Denn

mathematischer Brägifion als eine felbstverftanbliche Ronfequeng aller Bortebrungen. Richt fowohl Men= ichen mit Menichen, fonbern bas Land und feine Sinberniffe mit Dafchinen gu befiegen, bas ift feine Strategie. Er hat eine einzige menschliche Schwäche, ben Chrgeig, und gwar im allerperfonlichften Ginne. Aber biefe eine Gomä= che, bie ihn zweifellos nach oben hin ge= fügiger macht als nachsichtig nach un= ten, bietet eine Urt von Garantie feines Sieges. Er tann es nicht " afforben", gefchlagen gu werbe. Wenn gang Eng= land fällt, ein Opfer feines blinden Imperialismus, Lord Ritchener, por bem Pharaonen fich beugten und ber Mabbi flob, wird fteben. Go fagt Steevens, ber beliebte, populare Beglei= ter jenes Siegeszuges nach Omburman, ber ben Girbar mahrlich nicht liebte, und fo wenig wie biefer ihn. Bielmehr fpielte er mahrend all biefer Beit Berftedens mit ihm. Denn Ritchener fann teinen Feberfuchfer um fich leiben. "Ecrasez l'infame!" fo lautet fein Motto ber Breffe gegenüber. Er unterscheibet fich barin bortheilhaft bor ben anbernRriegshelben, bie a la Gtobelew ihren Barben ftets um fich haben

gart= und Weich = Kohlen!

Rein und volles Gewicht garantirt, ju den niedrigften Marftpreifen.

Um die Grippe in zwei Zagen gu heilen,

nehme man Lagative Bromo Quinines Tablets. AlleApotheter geben bas Gelb gurud, wenn fie nicht beilen. G. D. Groves Unterfchrift ift auf jeber er fiegt. Er fichert fich ben Erfolg mit 'Schachtel. 25c.

Rotenwedfel.

Die Gefretare Tipfel und Strichel find im Musmartigen Umt beschäftigt, wo fie gang besonders bie Noten gu to= piren haben, welche ihre Regierung mit ben auswärtigen Machten wechfelt. nugthuung, widrigenfalls wir genothigt Tipfel und Strichel, fowie ihre Familien, waren icon feit lange eng befreundet und wohnten nicht nur in bemfelben Saufe, fondern auch auf bemfelben Flur. Gines Tages fam Tipfel aus bem

Bureau nachhaufe, als ihm feine Frau in höchfter Erregung entgegentrat.

"Dente Dir nur," fagte fie, "ich hatte Strichels meinen iconen großen Ginmachetopf geborgt, und nun fchiden fie ihn mir mit einem großen Sprung in ber Mitte gurud und behaupten, ber Sprung mare ichon gemefen."

Tipfel versuchte noch Ginmenbungen gu Gunften ber Frau Strichel gu ma= chen, aber feine Frau wußte bas Benehmen ber befreundeten Familie in ein fo grelles Licht zu ftellen, daß Tipfel fich von diefer feindlichen Gefinnung ansteden ließ. Er berfprach ber ge= frantten Gattin, ihr jebenfalls Genugthuung berichaffen gu wollen, feste fich nieber und fchrieb auf einen Ranglei: bogen:

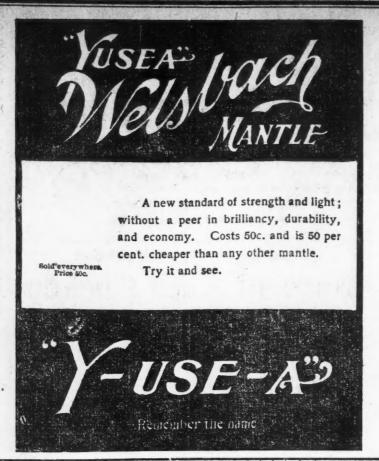
Berrn Gefretar Strichel, bier. Durch meine Gattin, bie in meiner Abwesenheit bie Funttionen eines Stellvertreters bes Familienoberhaup= tes inne bat, ift mir ber Bericht erftattet worden, bag heute Bormittag ein biplomatischer Zwischenfall bie bisber mi | friedlichen Beziehungen unferer Famis

lien zu ftoren broht. Die Behauptung Ihrer Stellvertreterin, bag ber Ihnen geliehene Ginmachtopf icon borber ei= nen Sprung gehabt hat, tann in feiner Beife attenmäßig belegt werben. Bir fordern bie uns gebührende Ge= find, unfere biplomatifchen Begiehun= gen zu Ihnen fogleich abzubrechen.

Tipfel, Gefretar." Darauf lief folgenbe Untwort ein, überbracht bon einem reitenben Rurier (nämlich bem auf einem Stedenpferbe reitenden Sohnchen bes herrn Strichel):

"Berrn Gefretar Tipfel, bier. Rach Eingang Iher geschätten Rote bom Beutigen haben wir fofort unfern Familienrath gufammenberufen, um ben Text ber vorliegenben Rote festau= ftellen. Wir find zu bem Entschluffe gelangt, Sie, wie fammtliche Mitglieber Ihrer Familie gu einer Friebens= tonfereng einzulaben, in ber unter allen Umftanben ber Streit um ben Gin= machetopf beigelegt werben foll, gleich= giltig, ob er einen Sprung gehabt bat ober nicht. Die Roften ber Ronfereng werben bon uns in Geftalt bon Raffee

und Ruchen getragen werben. Strichel, Gefretar. Es braucht wohl nicht erwähnt gu werben, bag bie Konfereng bas ge-wunschte Ergebnig hatte und ber Frieben zwischen ben beiben Familien endgiltig wieber hergestellt mar,



Telegraphische Notizen.

Inland.

— Im Bundessenat brachte Sewall eine Borlage ein, wonach der Name bes Dampfers "Paris", von der Amerikanischen Linie, in "Philadelphia" umgeändert werden soll. Drei Dampfer dieser Linie tragen bereits die Namen amerikanischer Städte, nämlich "St. Paul", "St. Louis" und "New Yort".

— Frau Susan McCaffreh von Danville, Ba., welche in Scranton zusehen mußte, wie ein Kind von einem elektrischen Straßenbahnwagen übersahren wurde, verlor aus Schrecken barüber die Sprache vollständig. Die Aerzte erklären den Fall für einen höchst seltenen.

— Aus St. Paul, Minn., wird gemelbet: Unweit Anthony Park wurde beim Bersuch, etsiche Stücke gefrorenes Dynamit aufzuthauen, das zum Sprengen von Baumftümpfen verwenbet werden sollte, Axel Siegelberger in Stücke gerissen, und Charles Siegelberger schwer verletzt.

— In La Salle, Jll., steht jeht der Illinoisfluß 15 Fuß über der normasien höhe. Aus Jonesville, Oglesbh und Deer Part wird großer Schaben gemeldet. Eine Menge Fabriken im oberen Illinois-Thal muß wegen des Hochwassers seiern. Zwischen La Salle und Ottawa thürmte sich das Treibeis bebenklich auf, und in Ottawa stieg das Wasser 21 Fuß über die normale böhe.

Ausland.

— In Berlin hat ber Betrieb einer elektrischen Omnibus-Linie begonnen.
— Der neuernannte amerikanische Konsul für Düffeldorf, Peter Lieber aus Indiana, hat sein Exequatur ers-halten.

—Der preußische Landwirthschaftsrath hat einstimmig eine Resolution angenommen, worin ein Schutzoll auf Erzeugnisse von Obstgärten, Weinbergen und Gärten berlangt wird.

— Die "Allgemeine Zeitung" in Wien läßt sich aus Konstantinopel melben, daß die Tochter bes Sultans, Habedze, mit bem türkischen Dichter Riediar durchgebrannt sei.

Der siedzigste Geburtstag bes Dichters und Dramatiters Paul hense wird am Donnerstag durch die Aufführung seiner Stücke in zahlreichen beutsichen Theatern gefeiert werden.

— In ganz Peru herrscht nach ben letten Berichten wieder Ruhe. In eisnem Treffen am 26. Februar fiel Oberst Biscava, der lette Insurgentenführer, welcher ben Truppen ber jetigen Regierung noch Widerstand leistete.

— Laut einer Kabelbepesche aus Johannesburg ift der Zustand der deutschen Gruppe von Goldminen im Transdaal zufriedenstellend, und die anderen Gruppen haben durch die Betriebseinstellung nur wenig gelitten.

— Beamte der Parifer Weltausstellung erklären, daß die, in Amerika verbreitete Angabe, der Tag der Eröffnung sei verschoben worden, unbegrünbet sei, und die Ausstellung, wie früher angekündigt, am 15. April eröffnet werde.

— Am nächsten Sonntag feiern bie Sozialbemotraten in Berlin ben Jahrestag der Revolution von 1848 burch Bekränzung der Gräber der Märzgefallenen im Friedrichshain und burch verschiedene Versammlungen, die auf ben Abend anberaumt sind.

— Gerüchtweise verlautet, daß Kaiser Franz Josef von Desterreich den zustünftigen Gatten seiner Schwiegertochster, Erzherzogin Stephanie, den ungarischen Grafen Lonnad, in den Fürstenssind erheben will, sodaß die Erzherzogin den, disher eingenommenen Hofs

Rang beibehalten könnte.

— Das "Berliner Tageblatt" brachte neulich eine Rebe des Kaisers zum Abbrud, die derselbe im Jahre 1895 vor dem Staatsrathe gehalten, indem das Blatt vorgab, die Rede sei letzte Woche vor dem Landwirthschaftsrath gehalten worden. Biele der tonangebenden Zeitungen, darunter die "Bossische Zeitung", die "Germania", der "Hansnober'sche Kourier", die "Münchener Allgemeine Zeitung", sind auf die Täusschung hereingefallen, und es heißt, daß das Tageblatt selbes sich von einem Betrüger habe düpiren lassen.

— Der opreußische Minister ber Landwirthschaft behauptet, baß an mehreren Sendungen Pflanzen, die fürzlich aus Japan in hamburg eintrasen, lebende San Jose Rafer

(Schildläuse) gefunden worden seien. Der Minister hat deshalb verfügt, daß Pflanzen aus anderen überseeischen Ländern, außer ben Ber. Staaten, auf diese Insetten untersucht werden solleten, sowie ferner die Gärten, welche Pflanzen enthielten, die in den letzten paar Jahren aus Japan importirt

— In ber gestrigen Sitzung bes unsgarischen Abgeordnetenhauses verurssachte das Gebahren eines, auf der Gallerie besindlichen Zuschauers Nasmens Stephan Liepert, eine nicht geringe Aufregung. Liepert sprang nämslich plötzlich mit dem Ruse "Es lebe Ungarn!" von seinem Sitze auf und schleuberte eine Petition mitten unter die Mitglieder des Hauses, worin Kaiser Franz Josef gebeten wurde, sofort im südafrikanischen Kriege zu interveniren. Der Kuhestörer wurde vershaftet und wird auf seine Jurechnungssfähigteit untersucht werden.

Lotalbericht.

Lebensmude Grdenpilger.

Dier Personen legen Band an fich.

In seiner Wohnung, Nr. 983 West Division Str., machte gestern Abend Döcar Strive, Besitzer eines Galanteriewaaren-Geschäftes an Milwautee Ave. und Morgan Str., seinem Leben ein Ende, indem er eine Quantität Karbolsäure zu sich nahm. Langanhaltende Kränklichkeit soll den 37jährigen Mann in den Tod getrieben has

Die 60jährige Frau Marie Ptacek schaffte sich gestern in der Wohnung ihrer verheiratheten Tochter, Nr. 140 W. 18. Str., durch Erhängen aus der Welt. Der Umstand, daß sie seit langer Zeit von einem schmerzhaften Leiben geplagt war, scheint die bejahrte Frau zu der verzweiselten That veranslaßt zu haben.

Aus Berzweiflung über große finanzielle Berluste brachte sich gestern Abend Charles D. Minis aus New York, ein Agent ber "Mercantile Protective Affociation", in selbstmörberischer Absicht in seinem Zimmer im "Sherman House" mit einem Rasiermesser eine schwere Bunde am Halse bei. Der Selbstmordsandidat fand im Counthhospital Aufnahme, wo die Nerzee hoffen, ihn am Leben erhalten

zu können. Der in Hammond, Ind., ansässige Farmarbeiter Julius Harbesth versuchte gestern sein Leben zu enden, indem er in der Räse der Borstadt Mahmood in den Desplaines-Fluß sprang. Ein des Weges sommender Fuhrmann sischte den Berzweiselten heraus und sehte ihn auf einen nach Chicago fahrenden Straßenbahnwagen. Hardesthy gab an, er habe sich das Leben nehmen wollen, weil er trot aller Bemühungen teine Beschäftigung habe finden können.

Der Sauswirth verflagt.

3m Superior-Bericht hat Frau B. M. Moore, bon Nr. 1312 Diversen Boulevard, gegen ihren früheren Sauswirth, John 2B. Anderson, eine Gcha= denersattlage in Sohe von \$15,000 an= hängig gemacht. In ber Klageschrift ift angegeben, bas Gebäube, welches bie Rlägerin am 24. Mai vorigen 3ahres bezogen habe, fei infolge ber fcab= haft gewordenen Abzugsröhren ber= artig mit giftigen Bafen angefüllt ge= wefen, daß Frau Moore schwer er= trantt fei und lange Zeit in einem Sospital fich hätte behandeln laffen muffen. Obwohl Frau Moore ben Wirth wieberholt auf jenen gesundheits= gefährlichen Uebelftand aufmertfam gemacht habe, hatte biefer fich boch ge= weigert, bie ichabhaften Röhren in Ordnung bringen gu laffen.

"Boro-Formalin" (Cimer & Amend) ift als antifeptifches Bajdmittel für Rund und Bahne unübertrefflich.

Unter doppelter Antlage.

In ber Weft 13. Str.=Polizeistation besinden sich zwei Männer, Namens Richard Walbh und William Reagle, unter den Antlagen des Raubübersalles und des Diebstahls hinter Schloß und Riegel. Die Arrestanten sind beschuldigt, am letten Sonntag den Wächter James Callahan in dem LotomotideSchuppen der Calumet Terminal-Bahn, an Robeh und 14. Str., überfallen und bann aus dem Schuppen allerlei Wertzeug gestohlen zu haben.

"Major" Sampson.

Die demofratische Parteileitung macht gegen diesen Parteigenossen Front.

teigenoffen front. Gin angegliederter Bürger von den Sandwich-Infeln.

Allerlei Madrichten aus Derwaltungsfreisen.

Bollftändige Berichte über bas Er= gebniß ber geftern erfolgten Regiftri= rung bon Bahlern liegen noch nicht bor, nach einem ungefähren Ueberfchlag scheint es indeffen, daß fich gegen 90,= 000 Bähler haben neu in die Liften eintragen laffen. Bor zwei Jahren ließen fich im Marg nur 74,151 Berfonen regiftriren. Es ift alfo eine be= beutenbe Zunahme zu verzeichnen, mas auf ein erhöhtes Intereffe an ber Bahl foliegen läßt. Bei ber Revifion ber Liften find übrigens in ber Regel eine Menge Streichungen vorzunehmen, wovon theils folche Personen betroffen werben, welche die Reu-Registrirung nicht nöthig gehabt hatten, und theils solche, die nicht berechtigt sind, sich re= giftriren gu laffen. Mit ber Sichtung ber Liften hat bas Berfonal ber Bahl= behörde heute begonnen, und am Samftag Abend bon 6 bis 10 Uhr wird die Bahlfommiffion bie geboten er= scheinenden Revisionen vornehmen.

Bu einer gang unerhörten That bat fich gestern bas bemotratische County= Bentraltomite aufgerafft. Diefe Ror= perschaft, welcher sonst die "Regulari= tät" über Alles geht, bat nämlich gegen ben "regulären" Stadtraths-Randida= ten Stellung genommen, ben bie regu= lare Barteiorganisation ber 23. Barb auf regulärem Wege nominirt hat. Diefer regulare Randibat ift jener fa= mofe "Major" Sampson, ber feit 3ah= ren mit wechselnbem Glud balb als "Bauernfänger" und Raufbold, bald als politischer Waffentnecht und Freibeuter burchs Leben getorfelt ift, im Berbft bergangenen Jahres wegen Mein= eids zu Ruchthausstrafe verurtheilt morben ift und por ber Berbugung biefer Strafe nur mit genauer Roth burch juriftifche Spigfindigfeiten feiner Bertheidiger bewahrt blieb. Der Zentral= ausschuß ber Bartei hat geftern gegen biefe Muftertanbibatur Bermahrung eingelegt burch bie Unnahme bes fol= genden "Beschluffes":

"In Anbetracht, daß die Nominirung bes John, alias "Major" Sampson zum Stadtrathstandidaten der 23. Ward nicht nur eine Schande ist für Diejenigen, welche sie zu Wege gebracht haben, sondern auch eine Schmach sür die anständigen Demokraten der Ward und die demokratische Parteiorganisation in der Stadt überhaupt, und

In Anbetracht, daß bloße Proteste gegen Sampsons Kanbidatur zur Tilgung des Schandsleckes nicht genügen, sei es

Beschlossen vom Bollziehungs-Aussschuß des demokratischen Counths und ZentralKomites, daß die anständigen Demokraten der 23. Ward, welche die Respektabilität dem Rowdythum vorziehen, hiermit ausgesordert werden, so bald wie möglich auf dem Petitionswege für die Ausstellung eines demokratischen Bürgers zu sorgen, welcher der Ward Chre machen und und die Demokraten des Bezirkes in Wahrheit vertreten würde. Ferner sei es

Beschlossen, daß dieser Ausschuß hermit die Absicht erklärt, einem solchen Kandidaten jede in seiner Macht stehende Unterstützung zusheil werden zu lassen."

zu tapen."

Zum "unabhängig = regulären" Gesgenkandidaten Sampsons ist Captain Thomas J.Ford außersehen, der Drillsmeister des PolizeisDepartements. Borsiger Gahan und Sekretär Burke vom demokratischen Zentralkomite wols

Grocer und Kaffee.

Dem Bebel geholfen durch Fostum Gereal Kaffee.

"Der tägliche Genuß bon Raffee erzeugte bei mir und Familie Unberbaulichteit, mein Batte war am fcblimm= ften affigirt; ungefähr eine Stunde nach bem Raffeegenuß war bie Urt bon Un= perbaulichfeit, welche Blahungen ober Bas-Mufftogen genannt wirb, oft mit Schmergen und Erbrechen begleitet. Wir hatten bon ben Borgugen bes Poftum Food Raffees gehort und befchlof= fen, ihn gu berfuchen. Wir find febr gufrieden mit ben Refultaten unb gieben ben Postum allen anderen beißen Getränten bor. Die Rrantheits=Un= fälle, bie fich burch ben Raffeegenuß einftellten, find berichwunden.

"3ch fenne berichiebene, bie mir erflarten, ber Boftum mare gu fcmach und geschmadlos nach bem erften Ber-3ch finbe, bag in folden Fällen ber Boftum Raffee nur ebenfo lange, wie ber gewöhnliche Raffee, getocht wurde, welches nicht halb genug ift. 3ch habe mir die Mühe genommen, bie= fen Leuten gu erklaren, bag, wenn fie vier gehäufte Theelöffel boll gu ein Pint Baffer nehmen würben, ihn auf bem Dfen fteben laffen, bis bas Bla= fensteigen beginnt und ihn 15 Minuten. nach biefen, tochen laffen und ihn öfters umrühren, fowurbe er eine prachtige, flare, tiefbraune Farbe erhalten und fein und belitat fcmeden.

"Herr H. H. Bibwell von Springsfield, Mo., ber jahrelang ein Kaffeestrinker war, kam zu der Ansicht, daß seine Unverdaulichkeit durch das Kafseine Unverdaulichkeit durch das Kafseinefter verursacht wurde. Er verssuchte Postum und ist jeht ein großer Freund desselben und empfiehlt es allen, jung und alt. Herr Dan Trogden, eisner von Green Counths angesehenen Farmern hatte eine ähnliche Erfahrung. Mein Gatte ist ein Grocer und sagt, daß der Berkauf von Postum sich sortswährend vermehrt, da es mehr bekannt und beliebt wird. Frau Fred Lippsman, Springsield, Mo."

Rücken: Schmerzen bei

frauen

find über alle Magen läftig und beweisen, daß irgendwo etwas nicht in Ordnung ift.

Anstrengungen, den dumpfen Schmerz zu ertragen, sind heldenmuthig, aber sie vertreißen ihn nicht, und die Rückenschmerzen danern fort, bis die Arsache entfernt ist.

Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound

volldringt dies sicherer, als irgend eine andere Medizin, und hat es schon während der lekten dreißig Jahre gethan. Es ist eine Frauen-Wedizin für Frauenleiden, die sehr viel für die Gesundheit der amerikanischen Frauen gethan hat. Lesen Sie die dankerfüllten Briefe von Frauen, welche beständig in diesem Platte erscheinen.

Mrs. Pinkham giebt Frauen Roftenfreien Bath. Ihre Adresse ift Lynn, Mast.

Ien übrigens auch einen Berfuch ma= chen, bie Nominirung Campfons für ungiltig ertlaren gu laffen, inbem fie geltend machen werben, bag bie bei ber Brimarmahl für beffen Delegaten abgegebenen Stimmzettel nicht Die vorgeschriebene Form gehabt haben und bes= halb nicht hätten gezählt werben follen. Die in ber 23. Barb anfaffigen ftabti= ichen Angeftellten, welche gur Aufftel= lung Sampfons beigetragen haben, werben "wegen anftößiger Barteigan= gerei" gemaßregelt werben. Es heißt, fie würden für je 30 Tage vom Dienfte fufpendirt, bezw. mit einem entfprechenben Behaltsabzug bestraft werben. Die herren Frant E. Branbeder

und Thomas J. Webb führen beim Zentral = Ausschuß über angebliche Unregelmäßigfeiten Beschwerbe, burch welche die McGillen = Fattion in ber 21. Barb bei ben Primars wahlen bie Rieberlage bes MId. herrmann herbeigeführt haben foll. Mlb. John 3. Brennan war über bie Entgegennahme und bie Berudfichtigung biefer Beschwerbe fo auf= gebracht, bag er bie Sigung verließ mit ber Erflärung, er murbe aus bem Romite austreten. Er-Alberman Mc-Billen fand fich perfonlich bor bem Romite ein und ftellte bie Berechtigung ber gegen ihn und feine Leute erhobenen Unschuldigungen in Abrebe; er fagte, herrmann fei nicht burch frumme Brattiten geschlagen worben, sonbern habe feine nieberlage lediglich bem Umftanbe gu berbanten, bag er beträchtlich weniger Stimmen erhalten hatte, als fein fiegreicher Gegentandi= bat Yondorf. Generalftabs = Chef Burte ertlärte fpater, er habe für Berr= mann perfonlich nicht übermäßig viel fei ober für ehrliches Spiel. Falls es fich berausftellen follte, baf bie in ber Bard für Ebelmann=Delegaten abgegebenen Stimmen für Donborf= Delegaten gezählt worden feien, fo murbe man biefer Ungebührlichteit gegenüber herrmann gu feinem Rechte berhelfen muffen. Die Bahlbehörde murbe erfucht werben, bie Stimmen nachzugahlen, und bom Ergebniffe biefer Radgahlung wurde es abhangen, ob bie Ranbibatur Donborfs anquer= tennen fei ober nicht. - Die Betitio= nen, burch welche es herrn herrmann ermöglicht werben foll, als unabhan= giger Ranbibat aufzutreten, finb übrigens fcon in Umlauf gefett, unb follen schon gestern mit fünf Mal fo biel Unterschriften bededt gemefen fein, als erforberlich finb.

* * Die Minois Central=Gifenbahnge= fellschaft ift neuerbings in aller Stille bamit beschäftigt gemejen, burch Auffüllung in ber Gegend ber 31. Str. bem See einen weiteren Streifen Lanbes abzugewinnen. Die neuerdings bom Bunbes : Obergericht abgegebene Ent= fcheibung hat fie nun beranlaft, biefe Arbeiten einzustellen, auch ift ihr bon ber Polizei eine entsprechenbe Beifung jugegangen. In ber Stadthalle ermagt man gur Beit, ob es auf Grund ber erwähnten Entscheibung nicht angangig fein follte, ber Illinois Central Co. bas bon ihr bereits gefchaffene Uferland - 12 Uder am Fufe ber Randolph Str., 6 Uder am Fuße ber 13. Str. und verschiebene ichmale Streifen weiter füblich am Ceeufer einfach abzunehmen. Auf alle Falle wird bie Stadverwaltung ihr Befigrecht auf biefe Liegenschaften geltenb machen muffen, und wenn fie biefelben ber Gifenbahngefellichaft auch fernerhin gur Benugung überläßt, fo follte bie Rorporation bafür eine angemeffene Bacht gablen.

Der ftabtrathliche Finang-Musichuß ift gegenwärtig täglich in Sigung, um bie Bubget-Borlage nächften Montag gur erften Lefung bringen gu tonnen. Beftern wurbe befchloffen, für bieStra-Benbeleuchtung mit Gas und Gafolin \$600,000 und für bie weitere Musbehnung ber elettrifchen Beleuchtungs-Unlagen \$100,000 angutveifen; ferner \$20,000 als Beitrag ber Stadt gur Reubflafterung bes heumarttes, \$20,= 000 für bie Berbinbung ber neuen "Sarrison-Crib" ber Bafferwerte mit ber alten, zwei Meilen bom Ufer ents fernten Saugstelle; \$8000 für eine nauer bor ber Pumpftation am ike ber Chicago Avenue: \$1,000,000 für bie Strafenreinigung und bie

Stadttämmerer Kerfoot wird heute zu Angeboten auf die vom Stadtrath beschloffene erste neue Bond-Ausgabe (\$2,500,000) auffordern. She einem der Bieter auf dieselben der Juschlag ertheilt werden kann, wird aber gerichtslich seftgestellt werden müssen, ob die Stadt zur Berausgabung dieser Bonds berechtigt ist. Auch muß diese bei der tommenden Stadtwahl der Wählersichaft unterbreitet werden.

Korporations-Anwalt Walker erflärt, die Stadt würde der Drainage-Behörde nicht hindernd in den Weg treten, falls dieselbe die über den Fluß führenden Drehbrüden durch Aufzugsbrüden ersehen wolle, aber dieser Behörde die Ausübung der Bolizeigewalt auf dem Flusse zu übertragen, dazu stehe der Stadt nicht das Recht zu.

Präsibent Shortall, von der "Humsane Societh", wird von der Stadtverswaltung ersucht werden, auch in diessem Jahre wieder die Aufsicht über den städtischen Hundepferch zu übernehmen. Dieser soll übrigens jetzt nach dem Arbeitshaus = Grundstück verlegt wersben.

Bolizeichef Kiplen hat, im Interese bes Dienstes, ben Bolizei-Leutnant Tiernen, vom Hyde Park-Revier, wieder zum einsachen Schutzmanne erniedrigt. An die Stelle Tierneys tritt Leutnant Gallagher aus dem 20. Polizeirevier, und zum zeitweiligen Nachfolger Gallaghers ist der Detektive-Sergeant Tooslen ernannt worden.

Unter Denen, welche fich geftern haben registriren laffen, befindet fich auch ein herr Alexander Graham, beffen Bunich, fich an ber Stadtwahl ju betheiligen, mahrscheinlich noch gu recht weitschweifigen amtlichen Er= örterungen und gerichtlichen Berhand= lungen Unlag geben wirb. Graham ift aus Schottland gebürtig. Er man= berte nach Sawaii aus und ließ fich bort naturalifiren. Als Samaii bann ben Bereinigten Staaten angegliebert wurde, befand Graham fich noch in Sonolulu. Jest beansprucht er auf Grund ber bollzogenen Anglieberung bas ameritanische Burgerrecht. Db ihm basfelbe zugeftanden werben fann, das fragt sich noch.

das tragt sich noch.

Anwalt King, von der "Municipal Boters' League", wird heute vor Counthrichter Carter beantragen, daß Philipp Koehler, Henry M. Schlepfer und John M. McKinneh, die sich als Richter bei der republikanischen Prismichter bei der republikanischen Prismichter bei der republikanischen Prismichter dei der republikanischen Prismichter dei der republikanischen Prismicht im 3. Bezirk der 34. Bardangeblich Unregelmäßigkeiten haben zu Schulden kommen lassen und beshalb ihres Amtes entsetzt worden sind, dem Kriminalgericht überwiesen oder doch wegen "Mißachtung des Gerichts" besstraft werden sollen.

Alberman Foreman von der 4. Ward wird am Montag im Stadtrath beantragen, daß der Zivildienste Rommission verboten werden solle, die Zahl der Theilnehmer, welche zu Zivildienste Prüfungen zugelassen werden sollen, willfürlich zu beschränken.

Die Zivildienstenken. Die Zivildienstenken, dem Aufsichtserath für das Arbeitshaus über die Ansgestellten besselben eine ähnliche Diszisplinar-Gewalt einzuräumen, wie sie vom "Trial Board" der Polizei über die Mitglieder des Polizei-Departesments ausgeübt wird.

* * * Die Ergiehungs-Behörbe reichte geftern beim Superior-Gericht ihre Erwiderung auf bas Manbamus-Gefuch bes Baul Wright ein. Gin Töchterchen bes herrn Bright, bas megen einer Unpäglichfeit bie Schule mehrere Tage lang verfäumt hatte, follte fich, um wieder gum Unterricht gugelaffen gu weben, einer Untersuchung burch ben ärztlichen Schul-Infpettor untermer= fen. Die Rleine hatte ein Gefundbeits= Atteft bom Sausargt ber Familie Bright: bas murbe, ben herrichenben Beftimmungen gemäß, bom Schulbor= fteber aber für nicht genügenb erflart. Jene Bestimmungen nun bezeichnete Berr Bright in feiner Gingabe für un= guläffig. In ber Ermiberung bes Schulraths wird bon biefem bas Recht beansprucht, bie Untersuchung burch ihren ärztlichen Infpettor borgufchreiben.

schulraths-Mitglied Schwab will es burchsehen, daß in den Kindergärten den Zöglingen deutsche Kinderlieder beigebracht werden, und zwar in deutscher Sprache. Schulraths-Präsident Harris ift mit dieser Keuerung einderstaden, nur wird das Wie? Schwierigkeiten machen. Man will nämlich für solche Kindergärtnerinnen, welche der deutschen Sprache nicht mächtig sind, die an den betreffenden Schulen sür Ertheilung des deutschen Sprachsunterrichts angestelltenLehrerinnen einspringen lassen. Diese sind aber ohnes hin schon mit Arbeit überbürdet.

Der Schulraths-Ausschuß für ben Gesang-Unterricht hat gestern beschlofesen, daß solcher Unterricht fünstig auch in der John Worthy-Schule, für jugendliche Insassen bes Arbeitshauses, ertheilt werden foll.

Eine Abordnung des "Chicago Teachers' Club" hat bei der Partberswaltung der Westseite um Ueberlassung von einigen Adern Land nachgesucht, auf welchem det Klub dann eine Art Anschauungs-Unterricht im Aderdau zu ertheilen beabsichtigt. Das Gesuch ist dem Ausschuß für Berbesserungen überswiesen worden.

Die Parkberwaltung der Westseite ist einigermaßen verblüfft worden durch eine Forderung von \$2500, welche der Buchführungs-Sachverständige h. J. B. Waters für Dienste in der Dreher-Angelegenheit an sie stellt. Da herr Waters für seine Arbeit schon bezahlt worden ist, und zwar mit \$15 per Tag, so soll das Finanz-Komite zu erkunden

DR. OREN ONEAL.

Augen- und Ohren-Spezialist neuer Methode.



Ift im ganzen Westen wohlbekannt wegen seiner vielen wunderbaren Seis lungen von

Blindheit.

Er vermag Ench zu heilen.

Zaufenden Lefern der Abendhoft braucht Dr. Oneal nicht vorgestellt zu werben, benn seine arziliche Laufbahn ift eine Reihenfolge von ununterbrochenen Erfolgen gewen fen in der Heilung ber Blinden und Tauben und sein Rame ift in jedem Haushalt ben mittleren und westlichen Staaten bekannt.

Schielen Sie? Dr. Oren Oneal tann Ihre Augen in zweiMinuten richten, ohne Schmers zen oder Anwendung von Chloroform. Sie können im Stuhl sigen und zu Ihren Setannsten sprechen, während er Ihre Augen richtet und in ein paar Minuten können Sie heim gehen, ohne Bandagen und keine Einsperrung in dunkten Jimmern. Ganz gleich, seit wie lange Sie schielen, er kann Sie völlig herstellen. Wissen Sie nicht, daß Leute über das Schielen ihre Glossen maschen? So gehen Sie doch zu Dr. Oneal und lassen sich von ihm Ihre Augen richten.

Denn Sie an Staar oder Blindheit, Shaum, hauthen über die Augen richten.

Benn Sie an Staar oder Blindheit, Shaum, hauthen über die Augen, granus lirte Augenlider, schwache, wässernde oder wunde Augen irgend welcherAurt, oder schlechten Augenlicht leidet, gehen Sie josort und konsultiren Sie Dr. Oneal. Er beseitigt diese fämmtlichen Fehler ohne das Meiser, durch seine magnetische Absordstieden bei dugenheilkunft redos

Saben Sie Dr. Oneal's neues Buch gelejen? Wenn nicht, dann sprechen Sie von ober schreiben Sie wegen eines Frei-Exemplars, Sie werden es voll von interessanten Thatsachen über Krantheiten der Augen, Ohren, Nase und Rehle fins ben, und Dr. Oneals neue Methode sie zu heilen.

Spezielle niedrige Gebühren für alle Behandlungen und Operationen nur für eine Woche. Kon fultation und Unterfuchung frei. Ganz gleich, wie weit Sie von Chicago entfernt wohnen, es wird sich für Sie bezahlen, herzutommen und ihn aufzus suchen. Falls Sie nicht tommen tönnen, schreiben Sie sofort, mit voller Angabe der home, und Sie erhalten Dr. Oneal's Buch und seine ehrliche Meinung über Ihren Fall tostenfrei.

Die bedürftigen Armen werden jeden Samftag Bormittag von 9—10 frei behandelt. Sprechstunden: Bon 10 Uhr Borm. bis 4 Uhr Nachm. täglich. Montag und Donserstag Abends von 6 bis 8 Uhr. Sie sind eingelaben, vorzusprechen. Keine Berechnung ür Unterjuchungen.

DR. OREN ONEAL,

4. Floor, 52 Dearborn Str., im Block gegenüber Tremont House.

fuchen, wofür ber Mann nun noch bies fes große nachträgliche Honorar bers

langt.
Die "South Sibe Busineh Men's and Property Owner's Affociation" schlägt dem Kollegium der Kreisrichter ihren Präsidenten, herrn M. J. Steffens zum Nachfolger für den aus dem Amte geschiedenen Partsommissär Ellsworth vor.

Souverneur Tanner hat sich aus Ges sundheitsrücksichten für vier Wochen

nach Florida begeben.
In Forbes' Halle, an der 63. Straße in Englewood, fand gestern unter den Auspizien der "Grade Teachers' Association" eine zahlreich besuchte Bürgers bersammlung statt zum Protest gegen die zu niedrige Einschähung der grossen Korporationen durch die staatliche Steuer-Ausgleichungs-Behörde.

3m "Boltsgarten" an Rorth Ave.

herrn henry Fifcher, bem Befiger vielbesuchten Rongertlotales "Bolksgarten", ift es gelungen, auch für biefe Boche mehrere vorzügliche Rrafte ju gewinnen und ein abwechfelungrei= ches Unterhaltungsprogramm für bie allabenblich ftattfindenden Borftellun= gen aufzuftellen. Der Charattertomi= fer Rarl Gertig mit feinen urgelunge= nen Impersonationen und Solovorträgen, die Soubrette Frl. Felicitas mit ihren gundenden Rouplets, bie Lieber= und Walzer-Sängerin Frl. Alba, und nicht jum Benigften auch ber "Marionetten-Ronig" John Sanberfon finb es, welche ben Befuchern baburch ber= anugte Stunden berfcaffen, bag fie benfelben burch ihre Bortrage Gelegen= beit geben, aus vollem Bergen gu la= chen. Das Puppen = Theater bes orn. Sanderson ruft übrigens bei Erwach= fenen, wie bei Rinbern gleich großes Intereffe herbor. -

Coth! Gold! Gold! Lautet ftets bas Gefchrei, und bie Rlugften ber-

lassen fleten Antergrund und laufen nach fremden Landen. Das neueste El Dorado liegt, so beifte es, an der Rome City-Küste, Alaska, Tausende von Leuten eilen dahn, don denen undermeddicherweise viele gebrochenen Körpers zurückleben werden. Was nitzt Gold, wenn die Gelundbeit dahin ist Behürte Eure Gesundbeit mit der besten aller Arzuseien — Dosketters Magenbitters, und Ihr werdet kels wirtlich gesund sein. Das Litters ist für Leute, voesche ihren Magen misbraucht daben, oder sur doche, welche von Ause aus schwach find. Es wird die fingeweibe reguliren, die Leber anspornen, die Riesen tröftigen und Berdanungsfiderung, Berstopfung, Malaria auf faltes Fieber absolut heien. Es ist ein netliteliches Belebungsmittel ohne alle geschelichen Kartosisch. Es son der ung genommen werden, um das Spstem vor vöglichen Erklitungen und Valaria-Kinden zu schwen.

Quej und Reu.

* Wegen Ueberbürdung mit Amtsgesschäften haben sowohl Mahor Harrison als auch Borsteher McGann vom Departement für öffentliche Arbeiten es ablehnen müssen, die Drainage-Kommission heute auf ihrer Fahrt nach Bashington zu begleiten.

Sefet die "Fonntagpoft".

Geld.

Es befinden fich Millionen bon Dollard in ber großen Maffe bes Publikums, bas Zinfen nach einer mäßigen Rate bringen und gleichzeitig auf einen Ched fällig fein sollte. Wünscht Ihr nicht, baß Euer Gelb wieber Gelb berdienem sollte? Sprecht vor ober schreibt an bie

ROYAL TRUST COMPANY BANK,

Moyal Jufurance Geb., 169 Jackfon Mibb.

1 Gent per Tag für Sicherheitstätten.
Royal Safety Deposit Vault, 169 Jackson Bd.

Bauernball des Beftfeite.

Turnvereins. Auf ber Nordwestseite bilbet augenblidlich ber am nächften Samftag, ben 17. b. M., ftattfinbenbe Bauernball bes Weftfeite = Turnbereins bas Saupt= tagesgefprach. Man erinnert fich noch mit gewiffer Genugthuung bes glan= genben Bauernballes ber legten Gaifon und fieht baber bem biegjahrigen mit berechtigter Spannung entgegen. Rach ben bisher getroffenen Borteha rungen bes Romites gu ichliegen, welches aus ben Turnern Ab. Menbt, Alf. Wild, G. Stabels henry Scheu, Paul Geibel, mann, Charles Ziegler, Dscar Fehfemeher und Chas. Bergog befteht, burfte es allerbings bem Bauernball an Origis nalität nicht fehlen. Befonbers herborgehoben gu werben verdient bie Uma gestaltung bes Tanzsaals in ein großes Dorf, wobei bie Buhne mit bem Mubitorium berbunden merben foll. Bei ber Beliebtheit bes Weftfeite-Turnbereins ift benn auch auf eine Riefens betheiligung ju rechnen, und bie ges fammte beutiche Bevölterung ber Rords weftfeite wird fich am 17. Märg in bem zwanglosen Rostüm als Bauer oden Bäuerin bem munteren Fafchingtreiben hingeben.

Bermundete fid felbft.

S. M. Sopfins und Charles Dics Renna, Agenten für ben Besitzer bes Arghle-Flatgebäubes, verlangten geftern bon Grl. Rellie Rogers, einen früheren Dietherin, Ginlag in ihre Wohnung, Nr. 1258 Indiana Abe., um auf Grund eines "Replevin"= Befehles eine Pfanbung wegen rudftanbiger Miethe borgunehmen. Als Frl. Rogers fich weigerte, zu öffnen, brohten bie Manner, Die Thure einguschlagen. Die Dame nahm nun einen Rebolber gur Sand, um fich bie Beiben bom Leibe gu halten, hantirte aber mit ber Baffe fo ungeschickt, daß dieselbe fich bor entlud und Frl. Rogers burch bie R am Fuße bermundet murbe. ben Agenten murben verhaftet.

Die bette Bille - Jayno's Painless Senntip

Abendvoft.

Erideint taglid, ausgenommen Sonntags. Detausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Wenbroft"-Gebaube. 208 Fifth Ava.

Butfden Monroe und Mbams Gtz. CHICAGO. Telebhen Main 1498 und 4046.

Derik jede Mummer, frei in's Gaus geliefert. . 1 Geni Breis der Gonntagvoft " 2 Gents Jähnlig, im Boraus bezahlt, in den Bez.

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Spiegelfecterei.

MIS Ablentung nach außen bewährt ich ber fogenannte Rrieg auf ben Phi= lippinen herzlich schlecht. Tropbem er uns nichts als Siege und burchaus teine Rieberlagen bringt, ift er bem Bolte nicht blos langweilig, fonbern gerabegu gum Efel geworben. Sogar bie Jingos wünschen im Stillen, bag Abmiral Dewen gleich nach ber glor= reichen Schlacht von Manila heim= gejegelt mare, benn hatte er fich mit ber Bernichtung ber fpanischen "Rriegs= flotte" begnügt, fo maren ber republi= tanifchent Partei viele Berlegenheiten erfpart geblieben. Bor allen Dingen hatte fie nicht bas Migtrauen ihrer beften Freunde erregt und, um es wie= ber einigermaßen gu beschwichtigen, bie unschuldige Infel Portorico gu miß= hanbeln brauchen. Die gange Borto= rico=Frage, welche bie republitanische Partei gu fpalten und einer Rieberlage Buguführen broht, ift boch urfprünglich nut beshalb aufgeworfen worden, weil einige beschütte Intereffen feinen "bofen Pragebengfall" wollten ichaffen laffen, b. b. weil fie meinten, bag ber "gefährliche" Mitbewerb ber Philippis nen nicht werbe ausgeschloffen werben fonnen, wenn man ben harmlofen Portoricos zugelaffen habe. Inbem aber bie Partei aus Diefer Schwieriateit einen Ausweg suchte, verirrte fie sich vollends in ein pfablofes Didicht. Richt allein wird ihr jest ber Bormurf gemacht, baß fie imperialiftische Gelüfte bege, fonbern fie wird auch gefragt, woau fie eigentlich bie Philippinen mit großen Opfern gewaltsam gu unterochen berfucht, wenn fie hinterher boch blos Musland bleiben follen. Die Sachlage beginnt ben Bartei=

führern fo ungemüthlich zu werben, baß fie auf ben geiftreichen Bebanten berfallen find, fich eines "Iffues" gu bemächtigen, ben bie Demofraten aufgutverfen gebachten, als fie fich in Berlegenheit befanben. Bon einem Unterausschuffe bes Juftigausschuffes ift im Abgeordnetenhause eine Bill ein= gereicht worben, die sich eng an bie Borichlage bes bemofratischen Führers Richardson anlehnt, und beshalb bon ber republitanischen Breffe fogusagen icon bor ihrer Geburt erwürgt mor= ben ift. Gie berfügt, bag jebes Fracht= welches gur zwischenftaatlichen Berfenbung gelangt, mit bem namen bes Erzeugers abgeftempelt fein muß. Ift biefer an einem Truft betheiligt, fo foll bie betreffende Baare nicht bon einem Staat in ben anbern geschicht merben burfen, fonbern bon ben Bunbesmarichallen beichlagnahmt werben. Much foll ben Trufts und allen Bereinigungen, bie eine Befchrantung bes mifchenftaatlichen Sanbels berfuchen, bie Benützung ber Boft berboten fein.

Mis fich die Demofraten mit fol= chen Unträgen hervorwagten, wurden bon ber gangen republifanischen Breffe und allen republitanifchen Staatsmännern ausgelacht. Es murbe ihnen nachgewiesen, bag bie Bunbes= maricalle Befchlagnehmungen erft nach einem borangegangenen Gerichtsperfahren bewertftelligen tonnten, und bas bie Bundesgerichte täglich 25 Stunden arbeiten mußten, um bie un-Babligen Rlagen und Gegentlagen abzuwideln. Gbenfo merbe bie Boftvermaltung nicht nach eigenem Gutbunten entscheiben tonnen, ob bie ihr anber= trauten Boftfachen bon einem Truft aufgegeben maren, und wenn fie will= fürlich borginge, fo würben bie Gin= haltsbefehle formlich auf fie berunter= regnen. Werben biefe berechtigten Ginmenbungen hinfällig werben, wenn bie republitanische Bartei ber bemofratifden ihren Donner gu ftehlen ber= fucht? Dber werben nicht vielmehr bie Babler gu ber Ueberzeugung fom= men, bag bie republifanische Bartei nur einen Scheinangriff auf Die Trufts machen will, weil fie fich fürchtet, ihnen ernfthaft entgegen gu treten?

Durch Gefete, bie fich aller menfch licen Borausficht nach als unvollftred= bar ermeifen würben, fann bie republitanifche Partei feinen bernünftigen Stimmgeber täufden. Benn fie mirtlich ben Uebermuth ber Trufts brechen will, fo braucht fie nur die Drohung mabr gut machen, bie ber bamalige Ge= nator Cherman icon bor Jahren ausgesprocen hat, b. h. fie braucht nur ben bettrufteten Induftrien ben Bollichus gu entziehen. hierzu ift ber Rongreß gang zweifellos berechtigt, tein Ge-richtshof tann ihn baran berhinbern, und jebe Gegenwehr ift unmöglich. Ge= rabe beshalb wird fich aber bie Bar= tei buten, ben Schlag gu führen, welcher minbeftens neun Behntel aller Trufts in ben Ganb ftreden murbe. Sie bleibt lieber bei ber Spiegel=

Ter bobe Baumwollpreis.

Bon 1896 bis 1899 fcmantte ber Durchidnittspreis für ameritanifche olle zwischen 6 und 61 Cents bas Bfund, ju folden Preifen war ber ollbau nicht fehr lohnend (fie achen etwa einem Beigenpreife on 50 bis 55 Cents für ben Bufbel), ind bie beftigften Rlagen über ben Liebergang ber Baumipolle waren ba-er an ber Tagesordnung. Es gab ehr viele Leute, die da prophezeiten, Boumwollpflanzer würde niemals werth und habe im Jahre 1899 die belle, auf 9,510,000 Mt. ermäßigt. Da Rleinigkeit von \$21,000,000 abgewor- auf den faiferlichen Werften durch-Baumwollpflanger würde niemals

man auch hierzulande die Baumwolles produttion einschränten wollte, fo wurbe boch die gunehmenbe Baumwollfultur bes Auslandes, namentlich Inbiens und Egyptens, ein Angieben und nennenswerthes Steigen ber Preife verhindern. Diese Prophezeiungen haben sich bekanntlich als durchaus falsch erwiesen. Die amerikanische Produktion siel von 11,250,000 Ballen auf 9,000,000 bis 9,500,000 Ballen mahrend ber legten zwei Jahre, und bie ausländische Produttion ftieg nicht, fonbern ging gurud. Inbien hatte eine Migernte und in Egypten brobte eine folche, mahrend ber Berbrauch gang bedeutend geftiegen ift - bie Folge ba= bon ift, daß ber Preis bon Baumwolle auf 91 Cents bas Pfund ftieg! Die auten Zeiten für ben Baumwollepflan= ger, die angeblich auf immer bahin ma= ren, find wieber ba. Daß biefe große Preisfteigerung

eine bedeutende Mehrung des füdlichen

Reichthums bebeutet, ift Jebem ohne Weiteres flar, aber nur bie Benigften bürften fich einen richtigen Begriff ma= chen fonnen bon ber mirflichen Bebeutung ber Ericheinung. Rach ber als fehr forgfältig und tonfervativ bezeich= neten Berechnung eines Cachberftan= bigen wurden bon ben 9,000,000 Bal= Ien ber Ernte 1899/1900 6,000,000 Ballen zu bem Durchschnittspreise bon 71 Cents bas Pfund ober \$35 ber Ballen verfauft, mas bie Gumme bon \$225,000,000 ergibt; 3,000,000 Bal-Ien brachten im Durchschnitt 9 Cents bas Bfund ober \$45 ber Ballen, gleich \$135,000,000; macht insgesammt für bie lettjährige Ernte \$360,000,000. Infolge ber Preiserhöhung murbe biefes Jahr mehr Baumwolle angepflangt, als je zuvor; man rechnet nach forgfältigen Schätzungen auf 26,000,000 Acres und glaubt mit Gewißheit eine Ernte von 11,000,000 Ballen erwarten au tonnen. Der Breis ber Baumwolle fteht, wie gefagt, jest auf 91 Cents bas Pfund, und die Musficht daß er sich so ziemlich biefer Sobe halten wirb, wenn bie Befürchtungen binfichtlich ber egypti= ichen Ernte fich als begründet ermeifen. Darauf ift natürlich nicht zu rechnen, aber bie Farmer fonnten jest, unter bem gegenwärtigen Suftem ber "Butunftsvertäufe" ihre Ernten - liefer= bar bon Ottober bis Januar einschließ= lich - ju 8 Cents bas Pfund ober \$40 ben Ballen bertaufen und bas wurde bei einer Ernte von 11,000,000 Ballen \$440,000,000 ergeben. Die beiben Ernten gufammen wurden alfo einen Ertrag bon rund \$800,000,000 erge= ben: \$150,000,000 mehr als die gleiche Menge Baumwolle in ben letten brei Jahren zu bem Durchschnittspreise bon 63 Cents brachte, ober gebracht haben

MIS im letten Jahre ber Preis ber Baumwolle zu fteigen begann, ba murbe im Guben allgemein prophezeit, Die Gil berfrage werbe als politifche Frage im Guben endgiltig abgethan fein, fowie ber Preis ber Baumwolle auf 8 Cents bas Pfund fleigen follte. Diefe Brophezeiung scheint einmal ausnahmsweise richtig gewesen zu fein; wenn man nach bem geringen Intereffe, bas bie füblichen Rongregmitglieber an bem neuen Finanggesetz nehmen, urthei= Ien barf, bann ift Die Gilberfrage im Guben ichon bollig tobt.

Berrn Carnegies Ueberrafdungen.

Dem großen Unbrew Carnegie ift es

in einer furgen Spanne Beit zweimal elungen, der Welt "ben Athem zu ver fegen". Das geichah gum erften Dale als er ertlärte, ihm liege gar nichts mehr am Gelberwerb; er beabsichtige aus bem Beichaft herauszugehen" und hinfuro fein ganges Ginnen und Trachten auf bas Gelbausgeben gu richten. Er fei nicht einer bon benen, die am liebften ihre Reichthümer mit in's Grab nehmen, fondern beabsichtige, mas er befige, auszugeben jum Bohl und Beften ber hilfsbedürftigen Menfcheit bor feinem Tobe; man moge ihm nur fagen, mie er ber Menfcheit am beften bienen fonne. Wir maren bagumal alle "baff". Es ift befannt, bak Biele fich in's Bein amidten, um fich gu bergemiffern, bag fie machten, bag andere fich burch einen Blid auf ben Ralender überzeugen mußten, daß wir nicht ben 1. April fchrieben, und bag wieber anbere fchnell ein "Caft Gron"=Enthaltsamteitsge= lübbe ablegten und auch wirflich nichts Unberes tranten als nieberschlagenbes Bromo-Selber, bis fie festaeftellt hat= ten, baß fie nicht unter einer Bahnbor= ftellung litten und andere, beren Ruch= ternheit nicht in 3weifel gezogen mer= ben burfte, taffelbe gelefen hatten. Es bauerteein paar Tage, ehe fich bie Durch= schnittsmenschheit bon biefer Uthember= fegung völlig erholte und auch bann blieben bei Bielen noch gelinde 3meifel übrig, die aber nach und nach weichen mußten, angesichts ber Mit= theilungen über neue gemeinnütige Schenfungen Carnegies, neue Bibliothetgrundungen u. f. w. Schlieflich fing man boch an, an bas Unglaubliche gu glauben, gewiffe Beitungen flehten herrn Carnegie an, boch ja im Gefchaft gu bleiben, benn nur fo tonne er ber Menfcheit am beften bienen, und bie Mörgler, bie an felbftlofe Menfchenliebe nicht glauben wollen, famen gu bem Schluß, herr Carnegie fei in einem "Revivalift Meeting" betehrt worden und wolle fich feiner Reichthü= mer entledigen, um nach feinem Tobes= fründlein nicht bor Petrufenshimmels= thor zu fteben wie bas Rameel bor bem Rabelor, burch bas es hindurch möchte und nicht tann.

herrn Undrew muß bie Gefdichte riefigen Spaß gemacht haben, fo viel Spag, bag er fie in etwas anberer Beife zu wieberholen beschloß. bas gelang ibm bolltommen. Belt wurpe wieber vollständig "baff", als er eines Tages ertlärte, fein Geschäft, bas er fo gern los fein wollte,

Daß herr Carnegie ein reicher Mann war, bas wunten wir icon lange, bag bie Lieferung von Panger= platten - fehlerhaften und anderen jum Preife von \$465 bie Tonne fich gut bezahlt, bas ahnten wir menigftens, aber tein Mensch hatte wohl folch' un= geheure Profite geahnt. Man war mieber "weg", und Leute, bie mit schwerer Urbeit, wenn's gut geht, in einem Jahre etwa fo viel verdienen, wie herr Carnegie bei achtftunbiger tag= licher Arbeitszeit in vier ober fünf Minuten, brauchten geraume Beit, ihren Athem wieber zu erlangen, und bann blieb wohl fo etwas wie Reid guriid, wenn fie ber vielen Bunfche gedachten, die fie ihren Ungehörigen nicht erfüllen tonnen, und beren Erfüllung bas gange Jahr hindurch nur etwa ben Carne= gie'schen "Berbienft" einer Minute beanspruchen murbe. Aber bies uneble Befühl hielt nicht lange Stand bor ber überwältigenden Romit ber Lage, als ber menschenfreundliche Carnegie bon feinem Beichäftstheilhaber Frid beim Worte genommen und auf Berausgah= lung bon \$16,238,000, als bem ihm (Frid) nach ber Carnegie'ichen Schatung gutommenben Untheil verflagte, und ber eble Menfchenfreund nun feine frühere Schätzung bes Werthes feines Beschäfts als weit übertrieben hinftellte (er fagt jest, er fei "nur" \$75,610,= 104.06 werth), aber nicht beftreiten fonnte, bag bas Jahr 1899 allerdings \$21,000,000 Profite brachte.

Das Romifdje lag nicht barin, bag herr Frid, ben herr Carnegie "mach= te", indem er ihn in's Beschäft nahm und ihm ohne irgend welche Gelbaah= lung zu berlangen, einen 11prozenti= gen Untheil an bem Geschäfte guge= ftand, nun fo unbantbar mar, feinen ehemaligen herrn und Meifter beim Bort gu nehmen, fondern in ber Ent= hüllung bes famofen Scherges, ben Berr Carnegie fich mit. feiner Menschen= freundlichfeit leiftete. Gin gelungener Streich wird bom Amerifaner immer gewürdigt, auch wenn er felbft ber Befoppte ift und niemals ift ein ganges Bolt, eine weife Breffe und alles, mas brum= und branbammelt, grundlicher hineingelegt worben, als wir, ba Berr Carnegie uns glauben machte, er fei bes Gelbermerbs mube und wolle fich nun aus reiner Menfchenliebe feines Befines entledigen. Muß ber Mann gelacht haben, als er bie Artifel las, in welchen er beschworen murbe, boch im Geschäfte au bleiben, ber Menfcheit gu bienen, und ausgerechnet wurde, wie lange es wohl bei feiner foniglichen Freigebigfeit bauern werbe, bis er an ben Bettelftab gebracht fei. Der Mann opferte, fa= gen wir, jahrlich 2 Millionen im Dien= fte biefer Menfchenliebe und ftedte ba= bei 20 Millionen in bie Tafche; er gab ein Trinfgeld, bamit man Surrah fchreie für ihn und ben Weg frei halte für feinen "Juggernaut".

Der Arbeitstohn in Rriegsichiffen.

Der Berliner "Bormaris," bas Ben= tralorgan ber beutschen Sozialbemo= tratie, hatte in feiner Befampfung ber beutschen Flottenvorlage behauptet, Die beutschen Arbeiter perdienten an ben Schiffsbauten zwischen 30 bis 40 Pro= gent, mußten aber gu ben Flottentoften 75 Prozent beitragen, jo bag es fich auch hier wieder um eine ungeheure Auswucherung bes Bolfes handle. Gegen diese Behauptung wendet fich die Rolnifche Zeitung" in einem längeren Artifel, und was barin gefagt wirb, ift, auch ohne daß man der Schluffol= gerung beifimmt und fich für bie geplante Berftartung ber beutichen Flotte erwarmen tann, intereffant genug, eine Wiebergabe gu verdienen.

"Dag es fich," fo fcbreibt bie "Rolnerin", bei ber Behauptung, bas arbei= tenbe Bolf muffe 75 Brog. ber Flotten= toften aufbringen, um eine unbeweiß= bare Behauptung bes "Vorwärts" han= belt, wird Jebem ohne Beiteres einleuchten. Wir find aber auch in ber Lage, die bom "Bormarts" fo entichie= ben befämpfte Behauptung, bag nam= lich bei ben Roften ber Schiffsbauten 75 Prozent in ber Form bes Arbeits= lobnes in die Tafchen ber Arbeiter flie-Ben, beweisen gu tonnen. Mus forgfaltig angestellten Ermittelungen ergibt fich, baß bie Roften für ein einzelnes Schiff in folgenden Berhältniggablen ausgebrüdt werben:

Schiffsmaichi Banger % 29 Linienschiffe . . . 29 30 Greger Rrenzer . . 29.5 41.1 Rleiner Rrenzer . . 38.8 53 35 4,8 1,2 21,6 6,6 1,2 1,2 5 2

"Es ift ferner ermittelt worben, bag im Bertaufswerth bon Schiff= und Mafdinenbaumaterialien im Allgemeinen 70 Brogent Arbeitslohn fteden. bom Pangermaterial weniger, etwa 60 Prozent, bom Inventar auch 70 Progent. Danach ergibt fich, bag in einem Linienichiff, wenn man feine Roften, wie in ber Flottennovelle borgefeben, mit 25 Millionen Mart anfest, mehr als 18 Millionen Mart ober faft ge= nau 75 Brogent Arbeitslöhne fleden. Günftiger geftaltet fich bas Berhaltnig beim großen Rreuger, für beffen Berftellung beinabe 14 Millionen Mart ober faft 78 Prozent Arbeitslohn auf= gewendet werben, noch gunftiger beim fleinen Rreuger, bei bem rund 80 Bro-

gent auf Arbeitslohn entfallen. "Wir befürchten, bag bie Bahlen bem "Borwarts" nicht gefallen werben. Aber wir find auch in ber Lage, bas Gewicht ber obigen Zahlen noch weiter gu berftarten. Bahrend bes jest beftehenden fog. Segennats, bes auf fechs Sahre bemeffenen Zeitraums, werben nämlich im Gangen in Baar an Die Werftarbeiter ausgezahlt werben: 77,= 700,000 Mt., ober im Durchichnitt jährlich 12,950,000 Mt., welche Sum= me fich nach Ablauf bes Gerennats,

1170 Mt. verdient, fo ergibt fich, bag mahrend bes Segennats jährlich rund 11,000, bagegen mahrend bes Meternats, bes unbegrengten Zeitraums, rund 8100 Berftarbeiter Beichäftiguna finben. Dagu treten noch bie Arbeiter, Die bei ber herftellung bes Schiffsbauma= terials einschlieglich ber Panger, im Bergbau, in ben Sutten= und Balg= werten, in ben Mafchinenfabriten u. w. beschäftigt find, und beren Bahl fich während bes Serennats auf 19,500 Mann, während bes Meternats auf 12,575 Mann berechnet, und bie etwa 19,050,000 Mf. bezw. 12,575,000 Mf. jährlich an Lohn begiehen burften. Die Beschäftigung für bie Artillerie= und bie Torpedo-Armirungen nimmt mahrend bes Serennats bie Arbeitsfraft bon 7410 begiv. 2800 Männern in Un= fpruch, nach Ablaufs bes Segennats ermäßigen fich biefe Bahlen auf 4936 ober 2300. Siergu treten nun noch bie Arbeiter, Die bei berInftanbhaltung ber Schiffe und bei bem Betrieb ber Werften beschäftigt werben, beren Bahl fich bereits 1898 auf 6420 ftellte, beren Zahl bis 1903 aber auf etwa 18,000 eftiegen fein wirb.

Mus allen biefen Angaben ergibt fich, daß während bes Serennats rund während bes Meternats aber bauernb bei ben Schiffs= neu= und Erfagbauten Bermenbung finden werden, daß bagegen bei ber 3n= ftanbhaltung schon jest eima 12,000, 1903 aber 18,000 Arbeiter Beschäftigung finden, Zahlen, die naturgemäß bie beborftebenbe Bermehrung ber Flotte fich wesentlich erhöhen wür=

Benn ber Rolnifden Zeitung nur baran gelegen war, die Bahlen bes "Borwarts" zu widerlegen, fo ift ihr bas wohl gelungen, aber sie hat damit nichts gejagt, was überhaupt Begner ber Flottenborlage umftimmen tonnte. Natürlich ift nicht bas gange Belb, mas für Rriegsichiffe ausgegeben wird, gum Genfter hinausgeworfen, benn es fließt gum guten Theile in Geftalt bon Urbeitslöhnen bem Bolte wieber gu, ber wenn ber Bau bon Rriegsschiffen fonft nicht nothwendig erscheint, fo fann er baburch nicht entschuldigt wer-

Die feftlandifde Mordfechafen.

Die Geevertehrsziffern ber bier größten Nordfeehafen im Jahre 1899 find bie folgenben. Es liefen an:

Seefchiffe Mill. Ton. | 1899 | 1898 | 1898 | 1898 | 1899 | 1898 | 1898 | 13,312 | 12,523 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000 | 20,000

Die bemertenswerthefte Thatfache aus biefer Statiftit ift bie Schnellig teit, mit ber Rotterbam machft. Bah rend Samburgs und Untwerpens Berfebr nach ber Tonnengahl um 6-7 Brogent gunahmen und Bremen fogar etwas gurudgegangen ift, hat ber Berfebr Rotterdams fich um faft gehn Bro= gent gehoben. Intereffant ift auch bas Berhältniß zwischen Schiffszahl und Labefähigteit bei ben einzelnen Safen. Untwerpen wird bon Schiffen mit im Durchichnitt 1200 Tonnen, Rotterbam bon folden mit 900 Tonnen befucht. Dagegen haben die in ben beiden beut= chen Safen anlaufenden Schiffe burch chnittlich nur 600 Tonnen, weil hier per baltifche und ffandinavifche Berfebr ein ftartes Rontingent fleinerer Fahrzeuge ftellen.

Die Raturalifirungen in Franfreid.

Biber alle Gepflogenheit veröffent= licht bas frangösische Juftigminiftrium icon jest bie Ergebniffe ber Naturali= firungen mabrend bes abgelaufenen Jahres. Bon ben 2395 naturalifirungen entfallen 1796 (etwa 75 Prozent) auf Manner und 599 auf Frauen. 3m Bergleich zu bem Jahre 1898 hat Die Bahl ber Raturalifirungen um 448 ab= genommen. Bon ben im Jahre 1899 naturalifirten 1796 Männern wohnten 1604 feit langer als gehn Jahren in Frankreich, 192 weniger als gehn Sabre; 373 waren in Frankreich, 1423 im Mustande geboren. Dem Alter nach bertheilen fich bie Naturalifirten fol= genbermagen: unter 25 3ahren 179, wischen 25 und 30 Jahren 246, gwi= chen 30 und 35 Jahren 368, gwischen 35 und 40 Jahren 336, über 40 Jahre 667. Die Bahl ber naturalifirten un= ter 25 Jahren, Die noch gum Militar= bienft in Frankreich berangezogen wer= ben tonnen, ift etwas geftiegen. Ihrem Berufe nach waren bie Raturalifirten: Grundbefiger und Rentner 17, freie Berufsarten ausübenb 94, barunter 7 tatholifche Briefter, 2 Baftoren und 1 Rabbiner, Induftrielle und Raufleute 301, Angestellte 115, Arbeiter 730, landwirthichaftliche Arbeiter 103, Gee= fifcher 52, Tagelöhner 270, fonftige

's Frühjahr sagt jedes Jahr, nehmt Hood's Sarsaparilla

Im Frühjahr deuten diese Pimpel, Beulen, Ausschläge und das allgemeine schlechte Befinden darauf hin, dass sich Krankheiten im Körper befinden. Da ist gutes Fe-gen nöthig und der beste Besen ist Hood's Sarsaparilla, der alle Unreinigkeiten hinauskehrt. Diese grossartige Medizin entfernt Skrofeln, beseitigt Salzfluss, neutralisirt die Säuren, welche Rheumatismus erzeugen — kurz, sie reinigt das Blut und stellt den ganzen Körper

vollständig wieder her. "Wir haben Hood's Sarsaparilla braucht und es hat uns sehr zufriedengestellt, besonders als eine Frühjahrs-Medizin. Es richtet den Körper auf und gibt neues Leben."
Dwight C. PARK, Whiteland,

Schnittlich ber einzelne Berfarbeiter 114. Bon ben Naturalifitten waren 313 Gffaß-Lothringer, 651 Maliener, 94 Deutsche, 292 Belgier, 58 Lurem= burger, 46 Schweiger, 76 Spanier, 29 Defterreicher, 9 Ungarn, 39 Ruffen, 89 berichiebenen Urfprungs. Der Brogentfat ber einzelnen Rationalitäten bleibt fo giemlich ber gleiche; guge= nommen haben nur Die Mtaliener um 5 Brog., indeß bie Glfaß-Lothringer um 2 Brog. und bie Belgier um 4 Brog. abgenommen haben. Die Bejammt= gahl ber neuen Frangofen bes Jahres 1899 beträgt 10,252; babon finb 5465 Großjährige burd Raturalifirung ober Wieberaufnahme frangöfische Staats= angehörige geworben; bie anberen 4787 maren minberjährig. In Algerien hat bie Bahl ber Naturalifirungen um bolle 50 Brog. im Bergleich gum Jahre 1897 abgenommen und betrug nur 850 (gegen 1607). Diefe Abnahme entfällt nach bem offiziellen Berichte ausschließlich auf bas burgerliche Glement, und ift nur ber übertriebenen Strenge zuguichreiben, mit ber bie Raturalifirungsgefuche geprüft werben, mobei noch bon ben Randibaten bie genaue Renntnig ber frangofifchen Sprache geforbert wirb. Der Man= gel an Tolerang, ber babei gu Tage tritt, trägt mobl bas Meifte bagu bei, bag bie Bahl ber Gefuche um Natura=

lifirung fo erheblich abgenommen hat. Der Parifer "Temps" nimmt aus all biefen Feftftellungen Beranlaffung, gegen die Abneigung ber Daffen ben Muslandern gegenüber angufampfen, ber allein biefe Befchrantungs=Maß= regeln gugufchreiben find. Es fei lei= ber in unferer Zeit ber engherzigen Intereffen = Synbitate, ber berbohrten und wilden Saffes und Giferfuchts= Unfälle Bieles bon ben jeweiligen Strömungen abhängig. "Bir laben bie Muslanber gur Weltausftellung ein, und gleichzeitig zeigen wir uns nach wie bor unfahig, fie gu berfteben und fie zu ertragen", ruft bas halbamtliche Blatt aus. "In bem Patriotismus, ben man uns feit nur zu langer Zeit prebiat, berricht weniger Die beige Liebe für Frankreich, als ber haß gegen alles Frembe, ein engherziger und blinber Nationalismus bor".

Lofalbericht.

Der Edutrath gerügt. Eine Coroners-Jury zeiht denfelben der verbrecherischen Nachläffigfeit.

Die Coroners-Jury, welche fich mit ber Untersuchung über ben Tob bes am letten Freitag im Sofe ber Ber= mann Rafter=Schule durch bom Dache herabfallende Schneemaffen erfchlage nen Schulmädchens Marie Real zu beschäftigen hatte, sprach über ben Schulrath wegen "verbrecherischer Nachläffig= feit" eine Riige aus. 211s erfter Zeuge wurde ber Sausmeifter Beft bernom: men. Derfelbe betundete, er habe ichon bor Bochen bemertt, bag bie auf bem Dache fich anhäufenden Schneemaffen ben Schulkindern gefährlich werden tonnten, und ben Borfteher ber Schule barauf aufmertfam gemacht, welcher fofort ben Schulrath in Renninig gefest hatte. Gin Infpettor ber Behorbe habe benn auch vorgesprochen und que gefagt, baß ein Schutgitter am Dache angebracht werben wurde, um bas Berabfallen ber Schnee- und Gismaf= fen gu berhindern. 2B. B. Mundie, Architett ber Schulbehörbe, fagte aus, pon bem Borfteber ber hermann Rafter=Schule feien vor etwa zwei Mona= ten zwei Schreiben eingelaufen, in welden berfelbe barauf aufmertfam gemacht habe, bag auf bem Dache bes Schulgebäubes fich große Schneemaffen anbauften, welche bas Leben ber Schulfinber in Die größte Befahr brachten. Er habe barauf empfohlen, daß unber= züglich Schutgitter an dem Dache an= gebracht würben. Wahrscheinlich hatte aber ber Arbeiterfrieg bie Musführung ber Arbeiten verzögert.

3weimal gerupft.

Bor einigen Tagen wurden bem Dr. 107 37. Strafe wohnhaften Stuben= ten ber Rechtswiffenschaft 3. B. Sill in einer Birthichaft an Babafh Abe. Die golbene Uhr und \$20 in baarem Gelbe geftohlen. Geftern Abend begab fich ber Stubio nach bemfelben Lotal, um bie muthmaglichen Diebe, welche er bamals traffirt batte, arretiren gu laffen. Mirflich traf er bie brei Rumbane an, traftirte fie bon Reuem und machte fich bann babon, um einen Poligiften ber= beiguholen. Auf bem Bege gur Cot= tage Grove Abe.=Polizeiftation machte Sill bie Entbedung, bag ihm feine Brieftasche mit \$175 entwendet morben war. 211s ber Beftohlene mit einem Poligiften in Die Birthichaft gu= rudfehrte, war bas Trio langft über alle Berge.

* Die Rleibermacherin G. 3. Stebenfon, Rr. 4200 Bertelen Abenue, bat bie Polizei ersucht, auf eine unbefannte Frau fahnden zu wollen, die ihr geftern Bormittag - unter bem Borgeben, fie mit ihrer Runbichaft beehren gu mol= Ien - einen Befuch abgeftattet und ba= bei einen Seehunds-Belgumhang im Werthe bon \$100 geftohlen habe.

* herr 2B. 2l. Wiebolbt, bon ber Firma B. A. Wiebolbt & Co., und fein Affiftent Chas. Solub find auf amei Bochen nach Rem Dort gereift, um Gintaufe bon importirten Spielwaaren und Runft-Gegenftanben gu machen für bie biesjährige Beihnachts-Saifon. herr Simon bolbt, ebenfalls bon berfelben Firma, ift fcon feit einer Boche in New Dort auf ber Guche nach neuen Artifeln für Die Departements, welche unter feiner Leitung fteben, und herr Max Cohn, Manager bes Borgellan= und Glasmaaren-Departements, reifte geftern gleichfalls nach ber öftlichen Retropole, um Gintaufe von auslan= biichen Baaren in feiner Branche gu Wir muffen Plag ichaffen für nen eintreffende Waaren!

Verschlenderungs Verkaus für 3 Tage! JACOBSEN'S

Butter: und Kaffee:Devots,

194 Ost North Ave. 735 Lincoln Ave. 808-810 W. North Ave.

Donnerstag

verichen ten wir gehn Riften von feinen Porzellan-Taffen und Untertaffen. Be-bentt nur! Gine fancy bematte Porzellan-Taffe und Untertaffe mit einem Pfund Butter, Raffee oder halben Bfund Thee für 20c oder barüber. Beachtet, nur Donnerftag.

Freitag

öffnen wir gehn Riften bon fanen importirten Baffer-Gerbices, bunnes bohmifches Glas, mit Goldrand und hubschen Teforationen, welche wir am Freitag geben. Gin Glas mit einem Afund Burter, Raffee ober halben Pfund Thee; der Topf mit 4 Pfund. Dieje Gets tonnen ju \$1.00 als billig betrachtet werben.

Samstag Eure Auswahl von einem großen Affortiment von Bisque-Figuren, After-Dinner-Taffen, Basen u. j. w. Kommt frühzeitig, einige dieser Artifet könnten bis Abend

Butter.	Raffee.					
Beite Creamery, 31	Grushed Java, 10c Ju					
Gute Tairy, 31	Fancy Maracaibo, 18c 3u 20c					
8:Afb. Gimer fanch \$1.35	Allie Sorten Thee, von 40e bis 60c					

Frische Gier, bas Dugenb.

Alle Arten Kafe. Grijder Umerican Raje . . . 60 Outer Brid Raje . Beiner weicher Limburger, Das gange Stud

Reue hollandifche Baringe, 75c

Bern bon der Seimath geftorben.

In feinem Zimmer in Conrops Ho-tel, Nr. 407 State Str., wurde gestern Abend ber 77 Jahre alte Dr. Charles 2B. Scott von einem heftig auftretenben Unwohlfein befallen. Er erflärte, baß er an Bergframpfen erfrantt fei und schnelle Silfe brauche. Giligft murbe er mittelft Ambulang nach bem St. Lufas-Sofpital übergeführt. Raum eine Stunde nach feiner Untunft ba= felbft that er feinen letten Athemaug. Der Berftorbene mar früher in Gan Francisco anfaffig, wofelbit er eine Beit lang in politischen Rreifen eine hervorragende Rolle fpielte. Alsbann hatte er fich in Ranfas City eine große mediginifche Braris aufgebaut, felbe aber wieber aufgegeben und fich in Denber, Col., angefiebelt. In feinem Befit murbe \$59 Baargelb, wie auch Rarten mit feinem Ramen und ber Abreffe Mr. 1826 Stout Strafe,

Bei einer Rollifion verlegt.

Denber, borgefunden.

Un Datley und Clybourn Abenue follidirte geftern Abend ein eleftrischer Strafenbahnmagen mit einem Gefährt, auf welchem fich ber 22jährige Ebward Boigt, bon Rr. 1561 Cinbourn Abe., und ber Dr. 16 Noble Abe. wohnhafte August Riemann befanden, wobei beibe Manner bon ihrem Gip berabgeichleubert wurden. Boigt gerieth unter bie Raber und erlitt babei lebensgefährliche Berlegungen, mahrend Riemann erhebliche Rontufionen ba= bontrug.

* Die nächfte Berfammlung ber Deutsch=Ameritanischen historischen Befellichaft bon Minois" mußte, weil man Beit gewinnen will, um gu Mitaliebern bes Direttoriums einige Ber= ren außerhalb ber Stabt ernennen gu tonnen, auf Freitag, ben 23.Marg, verschoben werben.

Todes-Muzeige.

zunden und Befannten die tranrige Rachricht, unfer lieber Gatte und Bater Roman Echmitt

im Atler von 67 Jahren, 8 Monaten und 15 Tagen am Dienstag Morgen um 8 Uhr fauft im Herrn ent-ichtelen ift. Die Beredigung findet stat Freitag. 16. Marz, 9 Uhr Morgens, vom Tranerbanie, 4939 S. Kibland Ave., nach Maldbeim. Um ftille Theilnahme bitten die tranernden hinterbliebenen:

e transenden hinterbliebenen: Kizzie Schmitt, geb. Katt. Gattin. Mrs. A. Zameureur, Mrs. William Lumpt, Mrs. Otto George, Mrs. R. Hastin, Mrs. G. Courad und Mrs. P. Chriftian, Töhter. Richael, Guffan Ploman jun. und "Muguft Schmitt, Söhne.

Zodes:Mngeige.

Brit Reuter Lobge R. & 2. of &. Beamten und Mitgliedern ber "Frit Reuter 1490 R. & 2. of D." Die tranrige Rachricht, Ottilie Luedtte

reftorben ift. Die Becrdigung findet Donnerstag, den 5. März, Kadmittags 1 Ubr, vom Trauerhause, 5.0 N. Rorgan Str., aus nach dem St. Bonifacius friedhose statt. Die Beamten sind erluckt, sich um 12 Ibr in der Logenhalle zu dersammeln, um der ver-torbenen Schwester die letzte Ebre zu erweisen.

Todes-Mingeige. Pauline Loge Ro. 36, G. M. C.

Beamten und Mitgliedern obiger Loge bt, bas Schwefter Ottille Quebtte

ploglich gestorben ift und fie werden beshalb ersucht, am Tonnerstag, um 12 Uhr, in der Logenballe ju ericheinen, jodann nach dem Teauerbause, 250 R. Morgan Str., um der berftorbenen Schwester die Jacobina Mlug, Brafibentin. Gefretar.

Toded:Ungeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht bag unfer geliebter Gatte und Bater .

Budmig Reinte un 12. März um 12 Uhr Wittags im Alter don K Jahren, 3 Monaten und 15. Tagen gehoeben is. Die Heretigung jindet fatt am Bonnettag, den 15. März, um 1 Uhr, dom Trauerhaufe, ES R. Lincoln Etr nach Baldbeim. Um fille Theilnahme ditten die trauernden Innerdiliedenen:

Cophie Neinte, Gattin. Mudolf und denry, Sobne. Frau J. B. Sandler und Frau A. J. Chmidt, Töcker.

Todes-Unjeige.

Freunden und Befaunten bie tranrige Rachricht bag unfer geliebter Gatte und Bater Genft Gialer

im Alfer bon 72 Jahren am 13. Mar; fanft im Herrn entschlafen in. Berraigung findet faat am 15. Nars, Radmittage I übr, vom Traurbaufe, 981 R. Albam Mue, nach Eben Atrabof. Die trauernden hinterbliebenen:

Todes:Angeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bab unfere geliebte Gatin und Mutter Cteille Luedete,

Krittle Fuedlife, im Alter von 48 Jahren am Montag, ben 12. März, Rachnittags, sanft antschlafen ift. Die Beerdigung findet ftatt am Donnerstag, den 14. März, um 12.30 Mittags, vom Francesbusse, Kr. 230 N. Morgan Etc., nach der St. Bonitagius-Kirche, don dort der Knitchen nach dem St. Bonitagius-Kirche, den der der Unter der der Mittels Beitelb dieten die trauernden hinterbliedenen:

eid bitfen bie trauernon giniervitevenen. John Anebite, Gatte. Lochter. Bouile Sammer, Tochter. Gmilic Bitder, Magaalena Jiehrer, Comveftern, nebit Schwiegerfibm und Schwägern. Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie traurige nadricht, ab meine liebe Tochter und unjere liebe Schwefter

Martha Temtete

im Alter bon 25 Jahren, 9 Monaten und 14 Tagen seine im herrn entichlafen ift. Die Beetreligung finseht ftatt am Feeting Morgen, ben 16. Mars, 8.30 lbr, bom Trauerbaufe, 32 Bole Etr., nach ber St. Thereia-Kirche, und bon da nach bem St. Bonifasius-Gottesader. Um fille Thellnafine bitten bie trauerndeu hinterbliebenen: Anna Temtofe, Mutter. Ausstafins, Pauline, Mathibe und Anton, Geldwifer. August Bolfdon, Martin Sing, Schwäger,

Todes-Mingeige.

Rermandten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, Dig unfere liebe Tochter Meta Medemafi

am Dienstag, den II. März, im After von 17 Aabren sousse entschafte entiglaten in. Die Beredigung sindet stut am Donnerstag den IS. März, Kachmistags I Ubr. vom Trancebause. Nr. 1072 R. Weltern Ave., nach den Concordia-Frieddof, Um fille Thelinahme bitten die taniernden Hinterliebenen:

Mibert und Gmilie Redemati, Eltern, nebft Rinbern.

FRED H. MARX'S nener Plat, 71 Madison Str.,

Rordweit: Gde State: Strafe. Gutes Reftaurant ! Gemüthliches Bier-Lokal! Gin echt deutscher Familien-Blag. Offen nach dem Theater. Reben bem nenen, wird auch mein alter Blat, 76 Rabifon Zir., in gewohnter Beife weitergeführt. Bu freundlichem Befuch tabet ein

FRED H. MARX, Gigenthamer.

Schiffstarten.

\$25.00 nad \$28.00 0011

hamburg, Bremen, Botterbam, Mutwerpen Geldfendungen durch bie Reichspoft 3mal wöchentlich Deffentlich es Rotariat.

Erbichaftofacen, Rollettionen, Spezialität. A. BOENERT, 92 LaSalle Str.

5. Ward. Der Deutsch Demofratische Alub ber 5. Barb balt am Mittwoch, ben 14. Mary 1900, Abends 8 Uhr, in John Bictoris' Salle, 2424 S. Canal Str., eine

Spezialversammlung ab, wozu alle Mitglieber frei licht eingelanden find. 30f. Schaefer, Brai. E. Schramm, Getr.

"Vertrauliche Auskünfte frei" über Bermögens, Geichäftss, Hamiliens, Brivat-Ansgelegenbeiten, Schadenerlahligen und Bertrauenssachen seber Art.—Rechtssachen.— Ebbne und Schulden icher Sorte ichnel geltend gemacht-in den Ber. Staaten und Europa. "A at bin je ber Sache absjolut frei". Dentsche Rechtsamwolf und Botar.

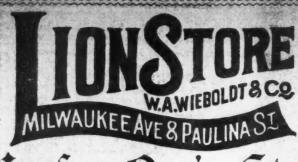
ZUCKERMANN, Zimmer 400—
Rochpfliede Rechtschund Ind Slock.
Rochpfliede Kentholb und Clart Str. Rorboft-Ede Renbolph und Clart Sie. 20feb, 1mo, tgl&fon

Invigorator Extratt von Mali und Copfen, Priparut Gottfried Brewing Co.

Gife Diverfen, Clart und Chanfton Mibe. Konzert: Sountag Hachmittag, Mittwoch und Treitag Abend. EMIL GASCH.

Deulsche Bekammen-Schule. Gründliche Ausbildung gum Staats-Examen.
Dr. Mrs. CERTRUDE PLENZ,
3127 paifted Str. Mündl. oder fchrift. Muslauft.
gung. lmt. ufo

Dr. T. J. Bluthardt. Bohnung: 632 LaSale Abe., nahe Aorth Abe.; Stunden: 8-0 Morgens, 6-8 Abends; Aclephone Aorth 1906. — Office: Schiller Building, 107—109 Acadolob Str., Limmer 210; Stunden: 11 Weegend bis 4 Andm.; Aclephone Main 2019. 14feb,tgld.lon.im



Großer Preis-Sturz

für Donnerstag.



Jackets. Skirts. 125 Damen Ja ichwarzem Rer u. Burchweg fet:

\$2.98 leiberrode für dwarzem C

gefüttert -\$4, Don \$1.98

Damenftriimpfe - Unterrocke. Gangwoll, blane gemiftche Damenfrum: 15c Unterrode für Damen, gem, bon faucy geftreifstem Moreen, m. 12-jon. Flounce, merth \$1.25, werden geräumt 34 38c

Unterzena. 300 Dtd. mittelichweres Merino Unterzeug für Manner, Semben haben Seibenfront und Perlemutterlubpie, in Camels Sair und fanch Strei-

Corfet-Waifis für Rinder. Geftridte Roriet Baifts für Rinder, fleine Rum-mern, gut De werth - um damit ju raumen, Auswahl

Stickereien-Spiken. 10,000 Yards von Stidereien, von 4 bis 7 30ll breit, febr guter Werth und fammtlich in all ben neuelten Muffeen, einige bis 25c voertb- 10c eine Bartie von orientalischen Spiken, eles gante Muffer, guter 15c Werth-per Yard.

Kleiderftoffe-Seide. 4430ff. Mohair Alpacas, in Schwarz und Beiß, febr paffend für Ronfirmations-Rleis 55c beine Partie Rester von Aleiderstoffen, in Schwarz und Harben, in Längen von 2 bis 7 Yds., 25c einige bis \$1 werth—per Pd. Gine Bartie bon fanch Seide für Baifts 50c und Befah, bis \$1 werth-per 21b. . . . 50c

Domeftics.

Anaben-Kleider.

5000 Paar Aniehofen für Anaben, gemacht aus ben feinsten wollenen Stoffen, wie Cheviots, ichottischen Tweeds, Houselpuns, Worsted und Cassinetes, mit Batent Waithband, 3 bis 15 3aber, nicht ein einiger Paart in der Partie weniger els 75c werth, speziell, ben ganzen Tag 48c Donnerstag zu

Reelle Souhwaaren.

Bir garantiren jedes Paar Souhe. Schwarze, lobjarbige und Dongola Orfords und 2-foptige Clippers f. Damen, gute einjache Sobien. Chicago Leitt, fancy Geel Forting. Ertaigt und Diamond Spite, alle Größen, Schulaben-Preis 81.33, unicr Preis, Somarge Atics Ralb Schnuridube für Manner, alle folides Leder, Coingehe, alle Größen, Schuh: laden-Preis \$1.75, unfer Preis, \$1.29

Speziell von 8:30 bie 9:30 Borm. Gine Partie bon hochfeinen Dongola Schnittiginben für Tamen, mit guten Ertenfon Soft lein. Beber Foeing, feibenes Top Band, prim Qualitat Antter, fanch beel Foring, Goin 3ch Bander Spitte affe Griffen meden reaufig. für tittet Grine, alle Grogen, werden regular jur 5 verfauft, für biefen Berfauf, \$1.09

Feder-Bons.

50

Für die Rude.

Broomans blau emailli 10c Einf 10 Etrainers Perjimmte Draht Geidire: Drainers, Stild Croße, Rr. 8 weiß emaillit eijerne 5c 10c Brat-Pfannen . Potts Cad Bügeleisen = Griffe, 50 Fauen embolied Profigmen Tran 10c

Ladirte bededte Stanb: Schaufeln,

Bufriedenstellende Groceries. Squire Dingee fortirte Gurfen, Unfer 25c Solland Java Raffee, 22c Befter im Garten gezogener Bastet Fired Javan Thee, unfer regularer (16)c Werth, per Bfb.
Chreberd Weizen-Bisfuits, Weizen C Breatfaft Good, 9c }
Pid. Badere
Tripps Rernloje Rofinen, per Afo. Feine oder flache bentiche Gier Mubeln, 5c Liberty Coda Craders, 2 Bfd. Badete . . . 10c Fairbants beutiche Familien Geife, 25c feinfte Gigin Creamern Butter, er Bfb. 25c

Befter American Raje,

Smifts Empire California Schinfen, per Bfb.

er Pito. .

Die Glephantenpanit in London. ihn mahrend ber Rachtftunden einige

brachen am 18. Februar (Sonntag) Rachmittags im Renftall-Balaft in London bald nach Beginn des Ronger= tes zwei Glephanten ber Sanger'ichen Menagerie aus. Det eine Didhauter, ein alteres, fehr tudifches Thier, bas fcon manchen Mord auf bem Gemiffen ihm in ben Weg ftellte, inbem er ihm ben Leib aufschlitte und ihn gu einer untenntlichen Daffe zerftampfte. Rach bem "Charlie" bann noch bebeutenben Schaben angerichtet, marf man ihm brei mit Blaufaure pergiftete Brote bor, beren Benug ihn fclafrig machte. Darauf tonnte er mit Silfe eines gah= men Glephanten in feine Behaufung gurudgeführt werben. Gegen Abente wurde er erschoffen. Der andere Musreifer war gum Entfeten ber Befucher in ben Rongertfaal eingebrungen, in= bem er fein bides Saupt burch eine Glastbure ftedte und bann ben gangen Thiirrahmen mit fich nahm. Dhne fich um bie nach allen Geiten flüchtenben Menichen gu befümmern, Schritt er ben Mittelgang hinauf, wobei er fo manierlich gu Berte ging, bag er nicht einmal einen Stuhl umftieg. Bon bort aus nahm er feinen Beg burch ben Birtus in ben Stating-Ring, überall Glas und Solzwert ber nicht für fei= nen Leibesumfang berechneten Thuren gertrummernb. Beiterhin bielten ibn auch felbst Mauern nicht ab, die Route gu berfolgen, bie er fich borgefchrieben gu haben fchien. Als er mertte, bag man ihm nachzuftellen begann, rig er jedes hindernig nieder und trabte in ber Nichtung nach Bedenham babon. Die regelrechte Jago, bie nun folgte, bauerte bolle 24 Stunden. Erft am Rachmittag bes anberen Tages tonnte ber gefährliche Flüchtling eingefangen merben. Die Runbe bon bem Musbrechen bes Didhäuters erregte in ber gangen Umegend Ungft und Schreden. Gine Elephantenigab in Subafrifa ober in ben indischen Dichungeln tonnte taum mehr Aufregung berurfachen, als am Conntag und Mon= tag in London herrichte. Seine berit= tenen und mit eifernen Stangen und

Male aus ben Mugen, boch fonnte er Die bereits bas Rabel melbete, immer wieber bald aufgeftobert mer= ben. Die Jäger umgingelten ihn und bewachten ben Raftenben aus refpett= poller Entfernung. Rach einiger Zeit nahm ber Musreiger feine Banberung mieber auf, bis er gu einer Farm tam, wo ein mächtiger Beufchober fein Intereffe erregte. Dhne viele Umftanbe rif er ben Schober auseinander und that fich an dem heu gutlich. Gegen Morgen gog er fich in ein fleines Gegurud. Rach Tagesanbruch ftromte bon allen Geiten Die Bebolterung herbei, und die Poligiften hatten alle Sande poll gu thun, um Die Leute por ber permeintlichen Befahr gu bewahren. Das Menagerieperfonal, barunter ein ichwarger Glephanten= gahmer, gefellte fich im Laufe bes Nachmittags mit fünf erprobten Glephanten ben Jägern gu. Run bauerte bie Jagb nicht mehr lange. Der Flüchtling ichloß fich feinen Gefährten an, und die Beerbe murbe über Die Felber langfam nach bem Arnftall-Balaft gurudgeführt.

Der gefährdete Brautigam.

Die im Babifchen noch herrichende Sitte bes Sochzeitsschiegens hatte gu Redarels in Baben einer frohlichen Sochzeitsfeier leicht ein trauriges Enbe bereiten fonnen. Der junge Burger Fr. begab fich mit feiner Reubermahl= ten bom Stanbesamt gur Rirche. Bon allen Seiten tnallten Freubenschüffe, und ber Brautigam fpurte ploglich einen Rud an feiner Tafchenuhr, bem er jeboch weiter feine Beachtung schentte. Bu Saufe angelangt, machte er jeboch bie mertwürdige Entbedung, baß fein neuer Sochzeitsrod einen bebentlich gerichligten Mermel aufmies. Er forichte nach ber Urfache, und fand bie Spur einer Revolverfugel, welche er bis in feine Beftentafche berfolgen fonnte. Dort fand fich bie Rugel bor, beren Lauf burch die Tafchenuhr auf= gehalten mar. Die Uhr war burch ben Unprall ber Rugel gang breit gebrückt. Die Polizei leitete eine Unterfuchung nach bem Schüten ein, und glaubt ihn in ber Berfon eines Tifchlermeifters er= Saten bewaffneten Berfolger verloren mittelt gu haben.

Dan brancht fein

DYNAMIT um ben Schmut los zu werben.

Man nehme

SAPOLIO.

Sahnarzte jum Reinigen falfcher Babne. Jedermann Thirurgen jum Boliren ihrer Infirumente, Buderbader jum Schenern ihrer Pfannen. Sandmerker jum Blankmachen ihres Bertzengs. Maichinisten zurs Putsen von Maschinentheilen. Biarrer zur Renovirung alter Kapellen. Küster zum Reinigen von Grabsteinen. gebraucht Auchte an Keinigen von Stadjeinen. Knichte an Herbegeschieren und weißen Pferden. Hausmädchen zum Scheuern der Marmorböden. Auftreicher zum Glattmachen der Wände. Künftler zur Keinigung ihrer Paletten. Köchinnen zum Reinmachen von Lüchem, Sinks. es.

Das Arfenit Des menfaligen Beibes.

Schon bor einiger Zeit hatte ber Barifer Phyfiologe Armand Gauthier, ein hervorragender Gelehrter feines Faches, bas Borhandenfein bon Arfenit in gewiffen Theilen bes menfchli= chen Rorpers, besonbers in ber Schildbrufe und in Organen ber Saut, nach= gewiefen. Der Forfcher hat feine Unterfuchungen weiter forgefest und neulich eine weitere Reihe von Entbedun= gen höchften Intereffes, wie ben MIlg. Biff. Ber. bon ihrem Barifer Mitar= beiter geschrieben wirb, ber bortigen Afabemie ber Wiffenschaften borgelegt. Gauthier hat alle Organe bes menfch= lichen Rorpers mit Rudficht auf einen etwaigen normalen Gehalt an Arfenit geprüft. Richt nur bie Saut und bie Schilddrufe, fondern auch bie Saare, bie Ragel, bie weibliche Bruftbrufe, und infolgebeffen auch bie Milch ent= hält ben befannten Giftftoff. Much bas Gehirn bes Reugeborenen befigt eine fleine Menge bon Arfenit, bie aber bei bem fpateren Bachsthum fcminbet, meniaftens someit, bag fie mit ben feinsten Mitteln ber Chemie nicht mehr nachgewiesen werben fann. Gine gar nicht unerhebliche Menge bon Arfenit bagegen ichließt bie Anochensubstang ein. Gine andere Reihe bon Organen enthält bagegen feine Spur bon jenem Stoffe, barunter die Leber, Die Bauch= fpeichelbrufe, bie Riere, Die Milg, fer= ner bie Drufen ber Schleimhaute. Bon groker Bebeutung ift Die Feftftel= lung, baf ber Magen und bie Ginge= weibe in normalem Zuftanbe fein Ur= fenit enthalten, fo bag ber nachweis bes Stoffes in biefen Rorpertheilen ftets mit bolltommener Sicherheit auf eine außere Bergiftung ichliegen läßt. Es braucht taum barauf hingewiefen zu werben, wie wichtig biefe Thatfache für bie gerichtliche Mebigin ift. Die tommt nun bas Arfenit in ben menfch= lichen Körper hinein? Gang ficher burch gewiffe Gemufearten: Rohl, Rohlruben, Kartoffeln, fowie Mehl, foweit bas betreffende Getreibe auf einem ar= fenithaltigen Boben gewachsen ift. Fleisch, Fifch und Gier enthalten bagegen fein Arfenit. Gelbitverftanblich muß ber an fich giftige Stoff, ben wir nunmehr alfo gu unferem Erftaunen als normalen Beftanbtheil unferes Rörpers tennen lernen, auch wieber ausgeschieben werben, und es ift auf= fallend, daß die Ausscheidung weber burch ben Sarn, noch burch bie Fata= lien erfolgt, fo bak nur bie Erflärung bleibt, das Arfenik werde burch die Arbionberungen ber Saut, ber Saare und ber Ragel ausgeschieben.

Bermedfelte Rinder.

Gin falomonisches Urtheil wird gur Schlichtung eines Streites gwifche gwei Müttern in bem Dorfe Rertonbich, Diftritt Blabitamtas, in Rugland, nöthig fein. In ber armenischen Rirche bes Dorfes fand fürglich bie Taufe ameier Rinber gleichen Gefchlechtes tatt, wobei ber Geiftliche beibe Rinber gleichzeitig in bas gefüllte Taufbeden untertauchte. Nach Bollziehung bes Taufattes murben bie Rinder ben beiben Frauen, welche fie in Die Rirche gebracht hatten, übergeben. Das eine ber beiben Rinber war von fraftiger, bas andere bon ichwächlicher Leibestonfti= tution. 2118 bie Rinber ben Müttern nach Saufe gebracht murben, meigerte fich die eine Wöchnerin, bas Rind an= zunehmen, ba es nicht bas ihrige, fonbern ein freinbes, bei ber Taufe verwechfeltes Rind fei. Man brachte bas Rind nun ber anberen Bochnerin, welche jeboch ben Austausch bestimmt verweigerte und erflärte, man habe ihr aus ber Rirche ihr eigenes Rinb qurudgebracht. Da bie Auseinanber= fegungen gwifchen beiben Müttern gu teinemRefultat führten, wurde ber Fall gur Entscheidung bor bie Dorfobrigfeit gebracht. Aber biefe war nicht im Stanbe, bie ihr geftellte Aufgabe gur Bufriedenheit beiber Theile gu lofen. Best wird die Berwechfelung por bem Gericht gur Sprache gebracht merben, und es ift nicht abzusehen, wie bie fo schwierige Frage gelöftt werben foll.

Gin Barbagon.

Mus Belgrad mirb berichtet: Diefer Zage ftarb bier ber 80iabrige, benfip= nirte Oberleutnant Milije Ritolic. Er hinterließ ein Bermögen von 150,000 Franten, welches er teftamentarifch bem Belgraber Baifenhaufe vermachte. Der Berftorbene hatte fich biefes Bermogen burch große Entbehrungen, Die er fich mahrend feines gangen Lebens auferlegt hatte, gusammengefpart. Geine größte Tagesausgabe betrug taum einen hal= ben Franken (40 Pfennig). Seine Rleider und Bafche flidte er fich felber. Er trug volle gwangig Jahre bin= burch biefelbe Bloufe und biefelbe Die litarmube. Die Bloufe beftanb in Folge bes häufigen Flidens nur noch aus gahlreichen Studchen. Der alte Conberling brudte in feinem Teftamente ben Bunfch aus, in feinem alten Ror= poral=Unguge und einem einfachen Solgfarge beftattet ju merben: als Bahrtuch follte fein altes, grobes Rom= mikleintuch, welches burch bas bäufige Fliden aus nur aus lauter Fragmenten zufammengefest mar, benügt merben. Die lettwilligen Berfügungen bes Conberlings wurden alle befolgt, nur feine Buniche betreffs ber Beftattung murben nicht berudfichtigt feine Leiche murbe in einen iconen Detallfarg gebettet und biefer mit einem golbgeftidten Bahrtuch bebedt.

- Rach ber Jagb. - Aber Gie ha= ben ja nicht einmal geschoffen, Berr Rommergienrath? - Bogu? 3ch gebe ja nur gum Bergnügen auf ber Jagb! - Gin Wint. - Frau R .: Sagen Sie mal, herr Referenbar, tonnten Sie mohl eine Frau heirathen, bie Dichtet. - Referenbar: Rie! - Frau R.: Sehen Sie, ich habe auch allen meinen Töchiern bas Dichten aufs ftrengfte berboten.

Etablirt

1875

State. Adams.



Große Ausstellung von Srühjahrs-Suits, Coats, Skirts.

Eine brachtvolle Auswahl ber neueften und prachtigften Erzeugniffe in eleganten Frühjahrs = Aleidungsftudeen fur Damen - nicht ju Preifen martirt, wie folche prachtvolle Mufter bon Elegang gewöhnlich martirt find, fondern jedes einzelne Stud tragt ben Stempel ber Sparfamfeit und ift gum niebrigften Preife martirt, ber fich mit Qualitat und vorzüglicher Arbeit

9.75 für neue tailor-made Frühlahrs-Suits für Damen — in hell- ober buntelgrauen homelpuns, Coberts, Broadecloths etc. — einfach ober boppelbruftige, eng-ansichliechende und Eton Effette — Baits gefütteet mit Saffetafeibe ober Catin - percaline gefütterte Rode, mit neuem Bog Blait Ruden - alle fein geichneibert und finifbeb.

14.75 für gang feibengeflitterte tailor: mabe Suits für Damen - in feiner Qual. fomarger ober navn Cheviot Gerge - einfachbruftige, engeanichließenbe ober Cton Facon -Rod mit neuefter Facon Bor Blait Riiden - bas gange Guit Durchtveg gefüttert mit ichmerer ichwarzer Taffettafeibe - außergeh macht und tabellos paffend - Dieje Guits find erhaben über alle Rritit.

2.98 für neue Frühjabrs-Coats für Damen — hubiche Cange, Gip Gront Facon — in lobfarbigen Covert Cloths — gang gefüttert mit farbigem merceriged Futter, Sammettragen, fleis ne Mermel, ftrapped Rabte - gemacht und ausgestattet wie ein viel theu: reres Rleibungsftud - jeltene Bargains.

25.00 für gang feibengefütterte tailor-mabe Coftumes für Damen — in ben neueften eng-anichliegenden Facons, bon feiner Qual. import. Benetians, Coverts und Bebble Chebiots — Baifts mit fletnen Aermeln und neuer Riden facon — Bor Blait Rod — burchweg gefüttert mit ichivarger ober farbiger Taffetafeibe.

4.98 für neu, Grubjahrs-Coats jur Damen - Doppervennen, of Inopfige Bog Front Facon - gem. bon feiner Qualitat Convert Cloth, in lobfarbig nub Caftor - fleine hirred Berfür neu: Frühjahrs:Coats für Damen - boppelbruftig, 6: mel - neuer flacher Riiden - ftrapped Rabte - Sammetfragen burchweg gefüttert mit farbigem Satin Romain, fein gefchneibert.

4.98 für neue Gacon Aromenabenrone fur Lumen - nouble faceb con - Bor Plait Ruden - mittelichwer - bouble faceb Plait Bad homeipuns in bell- mittel: und buntelgrau -Saum finifbeb mit Reiben bon Steppfiich - gefauft um für einen biel boberen Breis vertauft gu werben.

Muswahl

per gard.



Großartige Ausstellung von modischen Kleiderstoffen.

Diefer Laben bietet jeden Bortheil, ben man in dem größten, forgfältigft ausgemablten, modernften Lager von feibenen, wollenen und baumwollenen Aleiber-Stoffen finden tann, gufammen mit bem boppelten Bortheil ber ungweifelhaft niedrigften Preife. Gine Durchficht Diefer Angeige gibt Guch nur eine fonwache 3bee von ber Broge und ber Bichtigfeit bes jest im Bange befindlichen Bertaufs - ein Infpettions : Bejuch ift wirtlich nothig, um ben gangen Umfang Diefer vortheilhaften, Geld ersparenben Offerte im Rieis berftoffe-Sauptquartier gu berfteben.

Muswahl

Rarrirte Guitinge, regel: magige und gebrochene Cheds, Fritigiahrs - Doben. Schwarze henriettas - 44 Boll breit - gangwollene frangoffiche Stoffe.

Blaid Bad Suitings, er tra ichmer, für Regentag Geftreifte Rleiberftoffe gweifarbige neue jahrs : Effette.

Ansgejuchte Plains - ipe: giell bestimmt für Rinder: Schwarze Serges - gang: wollen - 44 Boll breit - frangofifcher Stoff.

Se per Pard für gangleinene Futter Canbas. Se per Dard für Silfo Rod-Ginfakbanb. Te per Barb für graue ober ichwarge Gilefia,

Auswahl

per Pard.

Brangofiiche Cheds-48 304 breit-gangwollen.

Robelth Batific - 48 30ll breit - fchmar; mit Farben - feiden und wollen. Bigorour Suitings — im: mer popular — volle Aus: mahl von Mijchungen. Cheviot Cerges - gangwol: 1en - 48 3oll breit, volle Unswahl von Schattirun:

Rameelhaar Suitings - 50 Boll breit-buntle Daidungen - jehr ichmer.

per gard.

121e per Darb für Gerpentine Moire Gutter. 15e per Pard für Imperial Satin gehreifte Silefias 5e per Bard für ichweren Canton Glanell. De per Jard für ichwarge Seide-finifhed Taffeta. 15e per Pard für Seal Joland Red Ginfagband. 17e per Bard für Gilver Cheen Gutter.

graue und andere Mijdun: Schwarze Crepons- in rei

Etreifen. Rovelty Snitings - feiben gemifcht - nene Grubiabes Schottifche Tweeds-11 2055. für ichneiberge

den erhabenen feibenen

madte Rleiber. Ginfache Rleiberftoffe - Granite, Melrofe, Armures und Gerges. Copert Suitings - all Die beliebten Gewebe und Mijdungen.

39e per 30. fftr mercerigeb Stirting. Se per gard für bedrudten Wedpper Glanell. Frühighrs - Stoffe -Schwarze Grepons -Muswahl

Stoffe. Menetian Cloth-50 3oll Schattirungen, fancolie gang 28olle-41 bis 52: Bollige Etoffe. Whipcords und Popling

- neue Grubiabrs Farben und Mijdungen. Cloth Blaids - 52 3oll breit- reiche Farbungen und Entwürfe.

per gard.

121e per Bard für fanch geftreiftes Tiding. Se per Darb für 4.4 Standard Muslin. 18e per Darb für 9:4 beites Betttuchseng-Duslin

Queen Qualität in Schuhen. Ein großer Bracelet-Verkauf.



Dies ift ber berühmte \$3 Damen Eduh, ber augenblidlich in ben erften Monatsichriften jo bedeutend angezeigt wird - ein Edub, von welchem wir taufenbe von Baaren ju \$3 bas Paar bertauft haben - in vielen Facons und Leberarten - wird jest offerirt ju 2.25 - eine große Griparniß, namentlich wenn man die wirklichen Borguge ber Schuhe in Betracht gieht.

\$3 Queen Qualitat Coube, \$2.25 - in ichwargem Rib - Conur: und Anopf Facons — Coin, Dime und Ang. Beben — fauer Lace Stans und Rib Tops — auch lobfarbige und docolatefarbige Bici und Chrome Rid Schube lobfarbige Ruffia und Bor Calf "mannifb" Stiefel - mit welteb Coblen, Meffing Cefen und Military Abfagen - Die allerbeften Schube in Bezug Meffing Cefen und Military Abjagen - Die uniceten auf facon und gewiffe dauerbafte Qualität - nicht alle Größen bon jeder Sorte, aber alle Größen in der Partie, 2.25 tauft jest, denn eine abnliche Gelegenheit tommt vielleicht nic mieber - per Baar -

mannerartige Schnurichube - mat: te Tops - Bug Beben.

39¢ für Schnür: und Anöpfichn: be für Babies - ichtparges Rib - handgewendet - Rib Tips.

1.65 für ichwarze Belour und Bog Galf Conitre und Rnopffdube f. Madden und Rinber -Epring Deels - alle Großen.

1.50 für Echulfdube für Rna:

ben — dauerbafte ichwarze Cordoban Obertbeile — Dongola Tops-lohgegerbte Sohlen.

boll dafeb (ffette.



5c Se und 10e bie Bord für Point be Baris und Rormandy Bal, weiße maichbare Spi-

1c 2c, 3e und 5e per Pard für Torchon:

39c 48c, 69c und 98c die Yard für Spikin: Rege in fünftierijden Stiderei : Gffetter und geftreiften Defigus - jowie Renaiffance und

98¢ bie Part für ichwarze Renaiffance Guigen: Rebe - ichwere, reine Seibe - 5 bibiche Dufter - ju aubergewöhnlich niedrigem Breife.

Shöpfung-Cafe Balt und Imo: Step-Dance of the Coffp: Populare Mufikftücke.

Girft Brigade Marich, Belbon-

Blue and the Gran, Dreffer-Song of Love (Cun Robis) Birb in a Gilbed Cage-Rnighthood Bas in Flower Balger Alice Rielfons "Singing Girl" ju berabge: jesten Breifen.

Chofolade=Tag.

Latefide Chotolade.

Hebergug gern beben, werben dieje Chotolabe un übertrefflich toftlich finben; fie find alle band bipped und bon ben beften Canbo-Fabrifanten gemacht eine theilmeife Lifte von Flavors -Chocolate Beannis, Chocolare Grenobles, Molaffes Chips, Shell Almonds, Rongetine. Molafies Crembs. Mintergreen, Bepbermint.

perpadt ober in einzelnen Gorten, in 1, 2, 3 und 5 Bib. Schachteln -auftatt 30c per Bib .-

1.59 für gologefüllte Arm-ipangen - überall von erfte Rlaffe Geichäften verfauft für bon \$2.50 bis \$4.

Retten Urmipangen

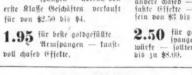
überall verfauft für von \$1.00

1.39 für golbegefüllte Urm: fpangen - ausgezeich: nete Gutwurfe - überall ver-

fauft jur \$2.50 bis \$3.75.

Bablod -

bis \$1.50.



fue Gffette — einige einfach, andere dased — ichige einige steinges fakte Gffette — oldten markitt sein von 83 bis \$5.75.

2.50 für goldgefüllte Arm: ipangen, feltene Gut-murfe - jollten martirt fein bis ju \$8.00,

73 1.79 für goldgefüllte Mem: 2.50 für golbgefüllte ipangen - funftvolle Gutwurfe - überall verfauft

für bon \$2.50 bis \$4.50. 2.25 für goldgefüllte Urm

Strampfwaaren-Einkanf.



Das Heberichus : La: ger eines ber größten Importeure bes Lanbes in Strumpfmaaren, Preis gefauft, Der es uns ermöglicht, Guch morgen bie größten Etrumpfmaaren Bar gains bes 3abres gu offeriren. Partie 1- echtichtvarge

einfache lobfarbige und fancy Strumpfe für Damen, in gemijchter Baumwolle, in einfach ober Fron Stitch mit inlicen Gerfen und boppelten Cohlen, ohne Rabte und full fafbioneb-

Bartie 2 - Feine baumwollene Strumpfe für Damen, in echtichwars, fcmars mit weißen Gu-ben, beliebte lobfarbige Schattirungen und fanch Boot Mufter, in einfach ober Trop Stitch, einige flieggefüttert, full regular 11c gemachte Strümpfe -

19c für hermsborf ichwarze baumwollene Strumpfe - fanch Boots, Cottons, Sobfarben uim. - ipliced Gerfen und Bebe - eis nige mit doppelten Cohlen - feine Qualitat 13e bes Baar ober 2 für 25c für baumwol-

lene Strumpie, in Dermsborf Schwarg

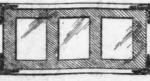
Chalbans Wilder

und Lobfarben, einfach und Drop ftitched, bop

belte Gerfen und Beben.

Sheldong Buchet.
Rev. C. M. Shelbon's- "In Dis Steps"
"Ju dis Steps", feiner Auch:Einband, illustriet, mit Biographie von Mr. Steldon
"Cuo Badis" — brechirt — morgen
"The Shelbon Edition of The Topeta Capital— bas driftliche tägliche Blatt — 5c per Egemblar

Bilder, Rahmen.



Bilberrahmen, wie Abbifdung, halten brei Bhotographien, gem. pon 1:30ll. Gold: tographien, gem. bon 1:30u. Goto-rahmen, 4 Metall-Eden, Gr. 9× 18 3off; regulär verfauft ju 3kc; 10c für Blatino Brints, anigezogen auf Rat Board; Rabmengrobe 11×15 3off.

15c für import. Medaillon Cameo Effette . auf Celluloid, in Detallrahmen 19¢ für farbige Bilber - Affortment bon po-

3off. Rabuten in Gold. grunem und ichwargem Ginife: Geobe 8×10 3off.

pularen Sujets, matteb und fitteb in }=

Spiken-Berkauf.



gen und Ginjage für Trimmings. Se und 10e bie Pord für Gream feibene Chantilly Spigen - alle Breiten - bubide

Spigen und Ginfage - englifche und beut: iche Gabritate - alle Weiten u. verichiebene Qua:

Malteje Spigene Muevers - in weiß, butterfatbig

Musit-Bargains.

Unita Owen - ein Rame, ber morgen bun berte von Runden unferen Berlaufstifchen guführen wird-500 Eremplare ihrer neueften

Sing Me a Song of the South b. Etud. 15c

Beben Donnerfteg ift Chofelabetag, barum offeris en wir für morgen

Diejenigen, welche einen fußen Banille-Chotoidben:

und viele, viele andere beliebte Sorten, affortirt

Unterfleider.



terröden Bruchtheil Des Materials, Gine große Hus vah idiwary, jarbig breite Umbrella und ibill:end-Ruffles und ? fleine Ruffles.

feine "ftrapped" Gords, ;wei fleine Ruffles in vols fen Blounce Gifetten - Die Stoffe find außerg:

89c für regul. \$1.30 1.98 für regulare 1.69 für regulare

19c f. feine Cam bric & Musti Beintfeider f. Damen 39¢ für Glannelette Bowns für Damen-egtra Qualitat-gefütterter Ruden.

\$2.75 Unter:

Alace-Sandschube-Verkans.



1.00 für unferen Bettie Sandichub, mit jedem Jag an Beliebtbeit gunebmend-ein boll: ftandig Affortiment bon 500 Dubend joeben bom Bollamt erhaiten und morgen jum Berfanf ausgelegt; hochmoderne Schattirungen und Mufter, 2 und 3 Claip, Paris Boints ober bubiche einfache Reibe Stiderei auf Rudfeite; alles in allem Die be: fen \$1.00 Sanbiduhe Die heute im Sandel find.

Diefem Breis offerirt wurden-

1.35 für eine ausgezeichnete Qualitat 2 und 3 Clasp Grenoble Glace Sandidube gemacht aus jehr forgfältig ausgejuchten Rational Fellen-allerbefte bodfeine Sandidube.

Rene Tapeten.

25 Mufter bon nenen und geschmadvollen Tapeten - in bollftanbigen Combinationen 7c für ausgesuchte bubiche Bartie bon Golb:

Schimmer Tapeten - neuefte Farben - 9 und 18: joll. dagu paffeuder Rand.

10c für Ausmahl von 20,000 Rollen ichwere emboffed Gold-Lapeten — paffend für irgend ein Bimmer — neuefte Entwürfe und Far: ben - gemacht um ju 20c verfauft ju werben.

Armipangen, icone frifette, chafeb ober mit ech= ten Opals gefaßt- es ift beffer wenn 3br ichnell tommt, ba nur wenige bavon find - foll-ten marfirt fein von \$4 \$6.

7c für Muswahl bon vier Größen Sterling filbern Bergen-immer verlauft von

25c für Answahl bon 100 jolib filbernen Rether: fole Urmipangen.

Alcider=Offerten.



45c Größen 4 bis 15 1.95 ihr Rnichofen:An: gemecht mit boppeltem Gig und Ruie - neue Frühjahrs

Mufter, in reinwollenen Caf 2.95 für hibiche Bester Unzüge für Anaben 3 bis 8 Jahre – ebenfalls dop veleristige Facous für geö-here Anaben – Größen 6 bis Erntwürfe – Bester mit steinem oder grodem Kragen und doppelbrüstiger Weste.

1.00 für Arbeifshojen für Manner - 300 Bagr in bunfelgrauen Caffimeres gates Gewicht -bauerhaft wie Gifen - ga-rantirt, nicht aufgureißen - Gregen 30 bis 52.

4.95 für burchans gangtvollene Angilge für Manner - in einfact ichmars fanen Muftern, feine Schundmaare, fondern Anguge, welche wir garantiren in Bezug auf Daner-battigfeit, elegantes Futter und gutes Baffen -Angfige, Die wir ju einem Berichleuber: ten, murben gemacht, um für \$7, 88 unb

89 rerfauf: gu merben. 6.95 fir Orford graue Heberrode far Man: ner, Schnitt in bubichem Bor Stole gemacht mit Satin Aermel- und Serge Boby Gutter - cin feltener Bargain.

Grocery = Artifel.

39c für 10 Stude 27c per Afb. für fanch import. bentiche Fanilienfeife. Schweigertaje. 29c für 10 fleine Stiide Fair: bants Fairy Seife. 17c per Bfb. für Sertimer Co. Cream: 7c per Bib. f. Ar: more Caftile: Seite, weiß oder me-

27¢ für 10 Pfund Rifte befte Rlumpen Starte. 21c für 1 Bfund-Corn Starte.

19c für 10 Bfund beftes Datmeal 10e fitr Padet Wheat=O ober Pillsburgs Bitos. 7c für Bedet für .

10c für 1 Bfund: Premners ober Dafes Coda Craders. 5c per Bfund für auserlejene Ca:

12c per Bfund für auserlefene gelbe Bjirfiche. Be ber 10 Pib.=

1.00 für 3 Bfb. Japan Thee, 63c per Bib, fat janco Mr. 1

41c per Bfb. fanch Gin Sabbies. 7c fitt 10 Bfb. befte Sal Coba. 79c ber 8:Bfb. 69c per 8:Bib. Gimer Rr. : Family Beibfifc. 9c für 10 Bib. gel: 12e per große

> 90¢ für 14:9fb. ner Baring. 15c p. Dib. ille fanch Reffina Bitronen ober Rabel: Orangen.

1.00 f. d Bir. bination Jaba und Motta Raffee. 1.00 für 31 \$fb. Betta Raffee.

Der billigfte Bertauf von Bracelets, ber je in Chicago abgehalten wurde - bas gange Lager eines leitenden Fabrifanten von Providence, R. 3., ju einem Schleuberpreis getauft. Dieje Waaren find leicht ben Berfaufspreis für entweber Gold ober Silber werth - jedes filberne Bracelet 925:1000 fein. 300 Sterling Gilber Retten Urmipangen. - einfache ober chajed Effette - mit 75¢ für Sterling Gilber

Rheumatismus.



Elektrizität bietet Ihnen heilung an!

Leibenbe mit Schmerzen im Ruden, in ben Schultern, ben Anieen, ben Gelenten und Dusteln und irgendeinemanberen Theile bes Körpers, ohne Unterschied, ob bas Leiben burch un= reine Zirtulation, Schwäche ober eine andere heimtücische Krantheit verurfacht wurde, ich habe heilung für Gie! Die Elettrizität, wenn mit Berftand geleitet, wird bie rheumati= fchen Beschwerben heben, und ich habe über 3000 Fälle von Rheumatismus in ben letten 3 Jahren geheilt. Rrantheiten biefer Art, welche ben Anftrengungen ber gewandteften Merzte fpotteten, find bei Unwendung meiner verbefferten Methobe

3ch gebrauchte Gleftrigität gur Erneuerung ber Lebensener= In meinen Sanden ift biefelbe ein Antrieb für Die Birfulation; fie loft bie Unreinlichfeiten und treibt biefelben aus bem Rorper, giebt ben Musteln neue Starte und ftellt bie gefunde Thatigfeit eines jeben Theiles bes Rorpers wieber her.

Der McLanghlin'sche Elektrische Gürtel.

Mein Apparat hat die Geftalt eines Leibgürtels, ber getragen wird, mahrend ber Rrante fchlaft. "Er heilt, mahrend man fclaft". Durch meine Methode, welche ich burch zwanzig= jährige Erfahrung in Behandlung aller Gebrechen ber Menich= heit erworben habe, tann ich ben Lahmen und Schwachen Gefundheit bringen. Diefe fpezielle Methobe, welche bie Un= wendung ber Gleftrigitat jum Bergnugen macht, ift ein ficheres Heilmittel für Rheumatismus, Rücken= und Hüften= Beh, Nierenleiden und jede Art von Schmerzen und Schwä= chen. Die Glettrigität verjungt, fraftigt und ftellt bie Thatig= teit wieber her. Gie ift bas Leben und ber hauptbeftandtheil ber forperlichen Aftivität. Das Geheimnig meines Erfolges ift bie Spezialmethobe ber Unwendung, in welcher bie Rraft ber Glettrigität mit gefundem Menschenverftand vereinigt find.

Leiben Sie? Wenn, bann befuchen Sie mich. Ich erklare Ihnen meine Methobe unentgeltlich. Laffen Sie mich Ihnen zeigen, wie einfach und beilwirfend biefelbe ift. Wenn Gie nicht tommen tonnen, fo verlangen Gie nach einem Buch, welches biefelbe beschreibt und frei ift.

DR. M. G. MCLAUGHLIN,

Bergungangs-Begweifer.

Bowers.—"The Degenerates."
Stubebaters.—"Lohengrin", in Englijch.
Grand Opera Hou ic.—Mrs. Fiste in "Bedd Ebarp."
McBiders.—"The Sign of the Grob".
Columbia.—"The Signing Girl".
Lyric.—"A Lemperance Toppn".
Great Northern.—"The Aerth Gow".
Dearborn.—"The Country Balesta".
Soptins.—"Cup Babis". Dearborn.—"The Countes Balesta". Hoptins.—"Quo Badis". Criterion. — "The Man of Mosterp". "Fienzi".—Rongerte Sonntag Radmittag, Mitte-woch und Freitag Abend.

Lotalbericht.

Gin ungludlicher Bufall.

Die Coroners-Beichworenen erflär= ten geftern Nachmittag nach bem an ber Leiche bon Frau Sabie C. Effir abge= haltenen Inquest, bag Riemand für ben Tob ber Frau verontwortlich ge= halten werben fonne. Mus ben Musfagen bes tiefbetummerten Gatten ging herbor, bag er ben Revolver, aus welchem bon feinem 7jährigen Sohne ber Unheil bringende Schuß abgefeuert wurde, feiner Gattin gum Gefchent ge= macht hatte, weil dieselbe eine leiden= schaftliche Piftolenschützin gewesen fei. Bu ihren Schiefilbungen im Athletic= Rlubhaufe habe fie ihren Anaben wieberholt mitgenommen. 21m letten Sonntag Bormittag hatte berfelbe bie Baffe erwischt und fei, boller Freude über ben Fund, mit berfelben auf feine berhangnigvolle Schuß gefallen.

280 find Emil Bolfe Rachfommen?

Das hiefige Detettive=Bureau ift bon bem in ber beutschen Mufenftabt Bei= mar, Martt Rr. 2, anfaffigen Runo Senfarth brieflich ersucht worden, ihm boch zur Ermittelung der Rachtommen eines gewiffen Emil Wolf behilflich fein zu wollen, da denfelben eine Erb= fchaft zugefallen fei. Emil Bolf fei bor 32 Jahren aus Weimar nach Amerika ausgewandert, hatte fich bald barauf in Chicago niebergelaffen und fei bann berichollen.

War dem Tode verfallen.

Der zwölf Jahre alte Charles Rotet ftarb geftern Nachmittag im St. Glifabeth-hofpital an ber Schuftwunde, die ibm bon feinem Bruder Leo unabficht= lich beim Spielen mit einem Revolber beigebracht worben war. Leo befindet fich noch immer in feiner Belle in ber Best Chicago Ave.=Station. Obwohl ble Polizei dabon überzeugt ift, daß die Baffe sich zufällig entladen hat, wird fie ben unglüdlichen jungen Mann boch jo lange festhalten, bis bie Coro= mers-Geschworenen ihren Wahrspruch

* Infolge ber Entzundung einer Ranne Fett brach gestern Abend in ber Ruche bes von John R. Thompson geleiteten Reftaurants, Mr. 355 State Str., ein Feuer aus, bas aber gelöscht wurde, ehe es beträchtlichen Schaben berutfachen tonnte. Die Gafie waren burch bie unter bem Rüchenpersonale berrichenbe Befturgung in nicht geringe Aufregung bersett worden.

* In ber Orgelfabrit ber Firma Rimball & Co., an Bafhtenaw Abe. und 26. Str., fiel geftern ber bort be= fcaftigte, 15jahrige Frant Zalinsti bei ber Arbeit aus bem vierten Stod= wert in bas zweite hinab und erlitt ba= bei einen Schabelbruch, sowie fcwere innerliche Berletzungen. Der berun= gludte Anabe wurde mittels Ambuans nach ber elterlichen Wohnung, Rr. 634 2B. 25. Str., gebracht.

* Mit Guftab Gliel ift wieber einer us ber Reihe ber alten beutschen Un= fiedler bom Tobe abgerufen wor= ben. Der im 77. Lebensjahre Dahinge= fdiebene tam im Jahre 1855 nach Chicago, Frau Lincoln aus Bofton, Umerita und ließ fich 1865 hier nieber. Gr betrieb lange Jahre eine Lobgerberei Lawrence Beiller aus New York und mit großein Erfolge und zog sich dann Underen gehalten werben. Die "Chinin's Privatleben zurück. Das heim bet cago Improved Housing Affociation" trauernden hinterbliebenen befindet wird als die Beranstalterin ber Ausfic Rt. 3538 Glis Abenue.

Frauenverein "Louife".

Diefer angesehene Berein wird, wie in ben letten brei Jahren, fo auch heuer Ronzert, Gefangs= und tomische Bor= beffelben mahrhaft vergnügte und ge-Minna Faerber, Lina Peters, Glife Bechtel, F. Simon und Barbara Edert bestehende Arrangements=Romite läßt fich feine Mühe noch Gorge verbriegen, um auch bem bevorftebenben Tefte ben nämlichen glangenben Berlauf gu fichern, ber bem borjahrigen gu Theil wurde. Prof. Hugo Schmoll, welcher bem Berein "Louise" eine seiner schwungvollen Marschtompositionen gewibmet hat, wird mit feinem Orchefter bie Rongert= und Ball= Die genufiber= Musit liefern. fprechenbe Festlichteit findet in Folg' Salle, Ede North Abenue und Larrabee Str., ftatt.

Samburger Alub.

heute Abend werben fich bie Cobne und Tochter Sammonias Mutter zugeeilt. Gleich barauf fei ber in Uhlichs nördlicher Salle gu einem gemüthlichen Rrangchen fammenfinden, welchem fie ben Ra= men "Narren=Abend" gegeben haben. Jeber Besucher bieses Arangchens muß im Besitze einer Schellenkappe sein. Ein intereffantes Programm ift bon bem Romite gufammengeftellt worden. Je= ber Befucher, ber ichon früher einmal bem Raffeeflatich bes Bereins, zu bem alle Betheiligte ihr "Home made"=But= terbrot mitbringen, beigewohnt hat, weiß, bag er auch bei bem heutigen Narrenabend fich töftlich amufiren und morgen früh wohl befriedigt nach Saufe geben wirb. Der Gintrittspreis beträgt für herren 25 Cts. und für Damen 15 Cts. Ginladungsfarten find bei ben Mitgliebern gu haben; ohne Rarte hat Niemand Zutritt.

"Ich habe ohne Ausnahme gefunden, baß BROWN'S BRONCHIAL TROCHES helfen."-Reb. benry Billes, Montreal.

Mur in Shachteln. - butet Gud bor Rade ahnungen.

Die Musrede jog nicht.

Mit einer fonderbarenAusrede fuchte geftern ein gemiffer James Dailen bor Richter Prindiville fich wegen Entwenbung eines Revolvers zu entschuldigen; er behauptete nämlich, er hatte bas Schießeisen bom Schanttisch einer Birthichaft an Mabifon nabe Dearborn Str. wegfiibigt, um fich damit hinterher bas Lebenslicht ausblafen zu tonnen. Um Dailen Gelegenheit zu geben, eine glaubwürdigere Ausrede gu erfin= nen, überantwortete ber Richter ben Ungeflagten unter \$300 Burgicaft bem Kriminalgericht.

Für Berbefferung der Bohnungs. Berhältniffe.

In ber Fullerton-Halle im Runft= mufeum wird bom 20. bis gum 26. Marg eine Ronfereng bon Berjonen abgehalten werden, welche fich für die Berbefferung ber Chicagoer Boh= nungsberhaltniffe intereffiren. Dit biefer Ronfereng foll eine "Tenement= houfe" = Musftellung verbunden fein. Bortrage werben bon Frl. Jane Addams, Frau Profeffor Rogers aus von Dr. E. R. Gould, Jacob Rus und

Rouzert im "Riengi".

MIS besondere Attrattion hat Bert Emil Gafch für bie in biefer Boche in am 17. Marg fein Stiftungsfest burch feinem beliebten Wintergarten ftattfinbenden Rongerte bas aus bem Dirigen= trage, nebst Ball feiern und babei nichts | ten U. C. Gemunder und fünf Damen unversucht laffen, um allen Besuchern | bestehende Sextett engagirt, welches bereits in anberen Städten bes Landes, nufreiche Stunden berichaffen gu ton- | bor Rurgem auch in Milmautee, mit nen. Das aus ben Damen Emma großem Erfolge aufgetreten ift. Für Stamm, Brafibentin, Glifabeth Mill- | bas heute Abend ftattfindende Rongert Ier, Glije hammer, Minna Gellin, ift bas folgenbe vielberfbrechenbe Bro-

yer	amm	DUL	nere	rrer	IDD	114	til	•		
				1 T	bei	1.				
1.	Marie	h (na	d) 2(1	išma	b1).					
2.	28013	er, "	Mora	erbl	itter	٠.				St
3.	Geleft	tion,	"Gell	pred	iger"					Mill
4.										. Et

"Luck von Chord" Sune, Sweet Home".

19 Lich, "Merican Home, Sweet Home".

19 Lich Raloma".

Lieb, "I b Leave My Happy Home for You'

Selection, "Fault".

Gow 5. "The Loft Chord"

3. Theil. Walzer. "In ben Wolfen" . Malbteufe Percenis auf "Joeelpn" . Gobar Celeftion, "Taeinta" . Roby Marich, "The Annaway Girl" . Baa

Teset die "Fonntagpost".

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Junge, in ber Baderei gu arbeiten. -

Berlangt: Teppich: Buichneiber und Beber, fofort. Buich, 502 12. Str.

Berlangt: Guter Bader an Brot und Cafes, guter John und fietiger Plat. 195 Madison Str., harlem, M. A. Ruchel.

Berlangt: Melterer lediger Mann als Suftler und für Sausarbeit fur eine Baderei. 227 G. Rorth Abe. Berlangt: Trimmer. 197 28. Divifion Etr

Berlangt: Abbugler an Shoproden. 564 R. Afh: land Abe., nabe Milmantee Abe. Berlangt: Gin Borter, welcher auch binter ber Bar helfen tann. Gubfeite Turnhalle, 3143 State

Berlangt: Schneiber, junger Mann borgegoen. Stestige Beidaftigung. 844 Lincoln Abe.

Berlangt: Junger Mann als Borter, um Salle u. Saloon gu reinigen. Muß folde Arbeit icon gesthan haben. 222 BB. 12. Str. Berlangt: 2 gnte Megger. 145 B. Randolph Str. Berlangt: Florift, lediger Mann, im Treibhans zu arbeiten. Nachzufragen bei Dentih & Co., 41 Ranbolph Str., Bajement.

Berlangt: Lediger Mann für Livern Stall und nublid ju fein. 3151 Wabafb Ave., binten. Berlangt: Junger Mann, bas Bigarrenmachen gu erlernen, 180 R. Curtis Str. Berlangt: Junger Bader an Brot und Rolls. 457

Berlangt: Gin Solg-Arbeiter an Wagenarbeit. -

Berlangt: Gin ftarter Junge an Cafes, für bie Baderei. 464 2B. 12. Str. Berlangt: Sandler, Agenten, für Incandescent Mantles, I Prima. 6 Gents. Egcelfior Incandescent Light Co., 218 Ordard Str.

Berlangt: Ein Zunge von 15—16 Zahren, um da**s** pothefergeschäft zu erlernen. Muß gut deutsch und glisch sprechen. 156 Center Str. Berlangt: 8 Bugler an gute Shophofen. 4 Cents. 227 Bine Str. Berlangt: Gin junger Mann für allgemeine Ar-beit. 484 Varrabce Str. Berlangt: Guter Rodmocher, im Siore gu arbeis ten, Ertiger Plat, 482 Garfielb Abe., Ede Lincoln

Berlangt: Junge für Schneiber-Arbeit. 79 Erpftal Berlangt: Junger Barbier gum Mushelfen. 114 Berlangt: Junger lediger Buider jum Storetenden. 289 Clybourn Abe. Berlangt: Junge ober Mann gum Reinmachen. — Dr. Swiereget, Jahnargt, 758 R. Bart Abe.

Berlangt: Gin junger Mann, ber icon in einem Meatmarket gearbeitet bat. Rachzufragen um 7:30 Abend, 117 LaSalle Ave. Berlangt: 3meite Sand an Brot. 151 Center Str. Berlangt: Soneiber au Dofen und Beften. 461 Berlangt: 2 Farmarbeiter, \$20 ben Monat; nabe ber Stadt. 284 Franklin Str.

ver einet. 224 grantin Str. buit Berlangt: 3 gute Modfonciber und 2 helfer. P31 Midigan Abe.

Berlangt: Maschinisten und Schranbstod-Arbeiter. Guter Lohn und ketige Arbeit; voller Schus gardnetirt. Latham Rachinerh Co., 197—199 S. Canal Sir. bimido
Berlangt: Ein Agent; höchste Kommission und freie Bohnung 1183 B. Ban Buren Str., Carpets und Ring-Fabris.

Berlangt: Gin Borter für Saloon. Rr, 3117 R. Glart Str.

Berlaugt: Gin Borter für Sausarbeit. 20 Bine Grobe Abe., gegenüber Lincoln Bart. mobimi Berlangt: 10 Farmarbeiter; guter Cobn. Rog' Lo-

Berlangt: Cabinetmafers, gute Arbeiter. Radgu-ragen: 440 R. State Str. Berlangt: 3. Sand an Brot. 1609 Milmautee Ave. Berlangt: Maidinenband für Golgarbeit, Stider ind Shaper. Rachgufragen: Manfair Manufacturing So., Manfair. 1517 Malcolm Abe. Berlangt: Schneiber, junger Mann, im Ausbeffe-ungs: Dept. gu beljen. 233 Martet Str.

Berlangt: Junge, ber etwas bom Schriftichen ber-ficht. F. Schmidt, 226 Milmautee Mbe. indoft Berlangt: Tudytiger Bartenber. 22 R. State Str. Berlangt: Schneider an Cuftom: Arbeit. Fred. Gber, 1107 Lincoln Abe. mido

Eber, 1106 Ancoln ave.

Berlangt: Alle einzelnen Männer und verheiratheten Baure, die wir friegen fonnen täglich für Biebnnd Milde Farmen. Sobe Löbne. Rachzufragen: Enright & Co., 21 B. Lafe Str., oben.
14m3, tglksom—lap Berlangt: Gin junger Läder, um an Cates zu bel: fen. 2830 Archer Ape.

Berlangt: Junger Mann jum Regelauffeben und feinmachen. Schulbof, Gde Belmont und Southport Berlangt: Junge in Rug-Fabrit. 1497 Milmau:

Stellungen fuchen: Danner.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Gefucht: Aeltlicher anftanbiger Mann fucht Stelle als Krantenpfleger, Abr.: D. 344 Abendpott. Gefucht: Gin junger Mann fucht Stelle als Jant-be ober irgendwelche Beichaftigung. Emil Bed, 181 anton Str.

Bertaugt: Alle Frauen und Mädchen, die zu basen lind, idglich für Anfalten, Hotels, Weitaurants, Kothänfer, Laundries und Archatfamilien. Gutt Kohne. Enright & Co., 21—27 B. Lafe Str., oben. 14m3, tgl. Lion-lag Gefucht: Junger Deuticher, fann Bartenben, auch it Pferben umgeben, sucht einige Arbeit. Abr.: . 347 Abendpost.

Gesucht: Gin Mann mit guten Empfehlungen fuchtelle fur Garten: und Sausarbeit, Abr.: 9t. 676 benopoft. Gejudet: Junger Mann, gelernter Gartner, sucht Etellung, ledig, 25 Jahre, am liebhen bei einer berrichaft. Abr.: M. 107 Abendpoft.

Bejucht: Gin thatiger Mann municht leichte Ga rifarbeit ober irgend eine andere Arbeit. Lohn \$8 is \$9. Abr. R. 681 Abendpoft. Gefucht: Gin guter Calebader, gut an Defen und Blatterteig, jucht Arbeit. Abr. R. 654 Abendpoft. Befucht: Gin guter Schmiedehelfer, fann Bjerbe eichlagen, fucht ftetige Arbeit. Abreffe: R. 674 benibuft. Abendoon. Onit Bartenber (Blattbeuticher), tan an Tijd auftwarten, judt Stellung. Befte Referengen. Abr.: Dt. 125, Abendooft.

Berlangt: Frauen und Dadden.

Laben und Gabriten. Berlangt: Behn Sanbichuh:Raber an Singer: Ma-Berlangt: Ginige gute Majdinenbande an Damen toden. Radgufragen Morgens, 763 R. Mogart Str Berlangt: Gleibermacherinnen, ein Behrmabchen. -

Berlangt: Maidinenmadden und Finisbers an loden und Sofen. 300 Wabait Abe., G. B. Arms trong Mig. Co. 14m3, Iv, Con Berlangt: Finifbers au feinen Chop-Beften. (-83 Gim Str., Top Floor. mib

Berlangt: Dabden gum Anöpfe-Unnahen, 1087-

Berlangt: Sandmadchen an Roden. Buter Lohn. 127 Sadden Abe., Glube & Plotfe. Berlangt: Maidinen: und Sandmadden an Beten. Dampfreft. 773 Girard Str. Berlangt: Madchen, Damenfleiber naben gu ler: en, und ein Dabchen für Sausarbeit. 204 Blue

Berlangt? Baifter an Roden. 1062 Cafley Str., abe 23. Etr. Berlangt: Sand: und Majdineumabden an oden, uter Lohn. 754 R. Wood Str.

Berlangt: Labenniabchen. Muß Damentleiber prefin fonnen. Art Steam Dbe Borts. mibofi Berlangt: Madden gum Raben. 25 BB. 23. Ctr. Berlangt: Dame, bas Rleibermachen und Buichneis n gu erlernen. 734 Clubourn Ave.

Berlangt: 6 Sandmabchen an guten Shoproden. 858 2B. 20. Str. bmi Berlangt: Gute Beften Finifpers und Ceams ftreffes. 417 Centre Str. mbmi Berlangt: Sanbmabden an Damen-Jadets. 749 Berlangt: Debrere gute Dafdinen Dabden für

Tafden ju machen und Arrmel einnaben an guten Chop. Roden: jowie gute Sandmadden jum Finishen und Mermelfutter gu ftafiren. 26 Eugene Etr. -fr Beclanat: Damen, in ihrer Bohnung ju hateln. Stefige Arbeit. Gute Begahling. 324 Deutborn Str., Zimmer 740. —31mg

Sausarbeit.

Berfangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. Rein Frubjahrs-Sausreinigen. — 4418 Berfelen Abe.

Berlangt: Gutes Mabden für Rachtarbeit im Resftaurant. Muß Short Crbers verfieben und beim Reisnigen belfen. Rorboft-Ede Bearbarn und Monroe Str., Bafement.

Berlangt: Gin gutes beutiches Mabden fur Saus: arbeit. 330 Mohamt Str. Berlangt: Materen ober Frau; etwas Rochen und Ugemeine Sausarbeit, Reine Baiche. Rleine Fami-e. 29 St. James Place, Privathaus. mibofr Berlangt: Gin Madoen für allgemeine Sausarbeit. 3743 Judiana Ave., Flat 3.

Berlangt: Gin Madchen für allgemeine Sausarbeit. 94 Gebowid Str., 3. Flat. Berlangt: Mabden für Sausarbeit. Rleine Fami-ic. 329 24 Str. mido

Berlangt: Gin erfahrenes Rabden für Sausar-beit. 402 B. Divifion Str. Berlangt: Tüchtige Sansfrau ober Mabchen. Buser Lohn wird fegablt. Rachgufragen bei Mug. Gliff, & E. Randolph Str.

Berlangt: Madden, bei allgemeiner Sausarbeit ju helfen. Rorboft: Ede Berry und Belleplaine Abe. Berlangt: Madden, welches Erfahrung bat in Sausarbeit. 110 Bart Str., gegenüber Bider Bart.
Berlangt: Gutes erfahrenes Madden für allgemeine Sausarbeit. Guter Lobu. Rleine Familie. — 77 Fowler Str.

Berlangt: Madden für allgemeine hausarbeit. -Rachzufragen: 897 R. Leabitt Str. Berlangt: Ehrliches Mabden für allgemeine Saus-urbeit. Guter Lohn, 56 Alice Bl., nabe Sobne und

Berlangt: Junges Mabden für leichte Sausarbeit. Reine Maiche. Rann ju Saufe ichiafen. 999 R. Berlangt: Mabden für Roden und allgemeine bausarbeit. Guter Lohn. 3550 Prairie Abe.

Berlangt: Gine jungere Frau, mit oder ohne Rind, als Saushälterin bei einem Wittwer mit Lindern. \$3. 586 R. Clarf Str. Berlangt: Aunges beutiches Madchen, in Sansar-beit zu belfen. Gutes heim. Lohn \$2. Rachzuftagen 1522 Lill Ave., nahe Kincoln Ave.

Berlangt: Tüchtiges Mabchen für allgemeir ausarbeit. Befter Lohn. 636 Sebgwid Str. Berlangt: Mitteljährige Frau als Saushalterin. Nachgufragen nach 6 fibr Abends. 976 Cipbournabe., M. Bolbt.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. -Berlangt: Gutes Dabchen für allgemeine Daus-arbeit. bol Clebeland Abe., 2. Flat. Berlangt: Mabden für allgemeine Dausarbeit. -Berlangt: Gin ordentliches Madchen für allgemeine Sauscrorit. 493 R. Robeb Str., 1. Floor. moo

Berlangt: Gine altere Frau jum Bettenmachen. -Berlangt: Gutes Mabden für Qausarbeit; feine Boide. 872 B. 21. Place. bmbo Berlangt: Eine reinliche arbeitsame Frau in mitt-leren Jahren, die gut lochen und dauk rein balten fann. 36 ober 27 die Woche, je nachem sie unge-kärtte Welche volcht ober nicht. F. Bernid, 9178 harber Abe-, Couth Chicago.

Berlangt: Franen und Madden. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.)

Sausarbeit. Berlangt: Gine gute Rochin für ein feines Re-aurant. Abr.; mit Empfehlungen unter R. 682 bimi

Starf Str. Berlangt: Gin junges Manchen jur Silfe in Saus-arbeit. 1529 Brightwood Abc.

Berlangt: Gin gutes Dabden für zweite Arbeit. 172 Mibland Boulevarb.

Berlangt: Madden bon 16 Jahren. Radjufragen nach 6 Uhr Abends. 21 Linden Court, nabe Surf Str., 2. Fiat.

Berlangt: Tüchtige beutiche Bufinehlunde Rocin. upjehlungen nothwendig. Abr. R. 662 Abendpoft. Berlangt: Dabchen für allgemeine Sausarbeit. Reine Baifce. 1732 n. Aihland Ave.

Berlangt: Moden für allgemeine Sausarbeit. -Reine Mafche. Lohn \$1. 99 G. Ringie Str., nabe Wells Str. midofr

Berlangt: Ködinnen, Mädden für Sausarbeit, yneite Arbeit, Kindermädden, eingewanderte fofort untergedragt bei den feinsten Herridaiten. Ars. S. Mandel, 200 31. Str.

Berlangt: Gutes Dabden für zweite Arbeit. 3639

Berlangt: Melteres Mabden ober alleinftebenbe frau, für allgemeine Sausarbeit. Muß toden ton-nen, Reine Walche, Lobn 34 per Woche, 167, 31. Str. Berlangt: Madden fur Sauserbeit und Raben .-

Berlangt: Madchen für allgemeine Hausarbeit. -Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. Reine Bafche. 4467 Fifth Abe.

Berlangt: Mäbchen ober mitteljäbrige Person für dausarbeit. Guter Lohn. Keine Wäsche. Sofort lachzufragen. 727 S. halfied Str. 2B. Fellers. Das einzige größte beutich-amerika-nische Bermittlungs-Inflitut, befindet fich 586 R. Clarf Etr. Sonntags offen. Gute Blage und gute Mädden prompt bejorgt. Beite Qaushälterinnen immer an hand. Tel. North 195.

Stellungen fuchen: Frauen, (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Wort.)

Gefucht: Anständige junge Wittwe, alleinstehend, fucht Stellung als Hausbälterin, Stadt ober Land, nicht unter 28 die Woche; nur anständige Leute brau-den zu antworten. Abr.: R. 633 Abendhoff.

Befucht: Rettes Madden, 16 Jahre alt, wünfe Stelle fur leichte hausarbeit. 657 R. Salfteb Str.

Gesucht Subdeutiche fucht Stelle für allgemeine bausarbeit in irgend einem Geschäft, nur nicht Sasoon. Miß 2Bolf, 412 R. Afhland Ave. Briefe mit

Gesucht: Deutsches Mädchen in guter Familie, thut ille Sausarbeit, nicht Baschen. W. Dunning Str., 2. Stof. Bejucht. Baichplage für bie erften Tage ber Boche.

Berionlides. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Alerander's Gebeim . Boligete Agentur, 93 und 95 Fifth Abe.. Zimmer 9. bringt irgend etwas in Criadrung auf privatem Mege unterlucht alle ungliddiden Familienvers bainiffe, Ebefandbichen i. b. und fammelt Beweife, Diehfähle, Kübereien und Schwidelten werben unterjucht und bie Schuldigen zur Rechensicht von bei Schuldigen zur Rechensicht von der Wieden wirden und Schwen Malbriche euf Schuldigen gur Rechensicht

tags offen bis 12 libr Mittags. 22mBir follettiren ichnell Toden, Roten, Miethes und Kofinkochnungen, Grocethe und Fleischer, Schmiede, Plumbers, Saloons, Koblens und Futters, Bulds, Napetheters, Tilchers, Jobbings und Rechungen aller Art folletfirt auf Prozente; wir berechten End 23 Arozent und zieden es von der Rechung ab, wenn fresettirt, wir find lange etablirt und verrichten ein größeres Kollettions. Brichaft und Berrichten ein größeres Kollettions. Brichaft und Berrichten in größeres Kollettions. Brichaft und Berry in Chicago; verluch es mit uns und überzeugt Euchteine Kollettion, feine Johnson. The Ereen Agency, Jimmer 602, 59 Dearborn Ste.

Die beutschamertlanische Lad van and Collecting Affen

Die beutich-amerifanische Law and Collecting Affio-ciation: Richard Fischer, Rechtsanwalt. — Jede Art Rechtsgeschäfte iorgfältig und prompt beforgt. Koulettionen gemacht in allen Poelten ber Ber. Staz-ten und Canada. Deutsch und böhmisch gesprochen. Kousultation frei. Jimmer 303 und 304 Journal Bidg., 160 Basbington Str. Phone 2196 Main. 3m3, 1mo, tgl. Lion.

Löbne, Noten und ichlichte Rechnungen aller Urt folleftiet, Garnisbee besorgt, ichlichte. Miether entsfernt, Sppothefen foreclosed. Reine Borausbezahlung. Ered i tor's Mercantile Agench, 125 Dearborn Str., Jimmer 9, nabe Madison Str. F. Softman, Konftabler. Bechith, Rechfsanwalt.—G. Hoffman, Konftabler.

Rechtsanwälte.

Bu i i cr B. K ta i t, beutiger udbolat. Fälle eingeleitet und vertheidigt in allen Gerichen. Rechts, gespafte ieder Urt aufriedenskellend vertreten. Bees gabren in Bankerstfällen. Bit eingerichtes Kollektiungs-Bepartement. Unspille ihreal durchgefakt. Edden ischne ihreit lokerticht. Schneise Abreat in Erden ihre Morensgen. Beite Empfehlungen. 134 Washington Sir., Jimmer 214. Let. W. 1843.

Lohne, Roten, Riethe und Schulden aller Art prompt folleftert. Schiecht gablende Miether binaus-gefeht. Reine Gebubren, wenn nicht erfolgreich. -Albert M. Rruft, Abbotat, 35 Clarf Str., Bimmer Bong bnob, I

Areb. Blotte, Rechtsambalt. Alle Rechtsfachen prompt beforgt: — Suite 844—848 Unith Building, W Dearborn Str. Wohnung 105 Okgood Str.,

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Suther & Miller, Batent-Anmalt. Prompte, forg-fältige Bebienung; rechtsgiftige Batente: mäßige Breife; Ronfultation und Buch frei. 1136 Monadnof. 27jan, tglkfon, bw In- und ausländische Batente, Sandels- und Ber-lagbrechte. C. R. Chamberlain, 125 LaSalle Str. 16f61mf

Gefcaftogelegenheiten. (Anzeigen unter biefer Aubrif, 2 Cents bat Bort.)

Dinge" Grundeigenthums und Geschäftsmatier, Bearborn Str., vertauft Grundeigenthum und Beidafts. Schnelle, reelle Transattionen. 24feb. Imo. Afon 3n vertaufen: Unier gniffen Bedingungen, Savon, erfter Floor, fiber Onndert für Mittig, LaSallert., gegenüber dem Gourthaus, Geine Getagenbeit ür innge Anfanger. Riein, Jimmer 30, 123 Nanselb Et.

Bu berfanfen: Soul- Store gegenüber einer großen Soule: Schulmaterial, Spielwaaren, Tabat, Zigar-ren, Notions und Candy, Lefe Biew, Abr.: R. 684 Monthood und Candy, Lefe Biew, Mbr.: R. mibolte

fter Lage, wegen Rrantheit, Mor .: D. 365 Abend:

Bu verfaufen: Gute Abendzeitungs-Route an be Rordfeite; biffig. Abreffe: M. 671 Abendpoft. Ignigbt

Bu berfaufen: Canby- und Fruchtgefchaft. 1568

3n bertanfen: Gutgebenbes Meftanrant. Will nach Deutschland, Sonntag nicht offen. 117 M. Ban Buren Str. 13m3, lwKfon

Edvorber & Co., 67 Clarf Str., Zimmer 604, bat eine große Ausbahl in Bädereien, Confectioneries, Groceries und Marfets; von \$200 bis \$7000. Berfau-fer belieben vorzusprechen.

Bu berfaufen: Reftaurant, billig. 973 28. Ban

Buren Str. modimi

3u verfaufen: Sardware Store und Tinfbop. Gute Rundschaft und Rachbarichaft. Werth \$2200, für \$1900. 969 Armitage Ave. 10m11v 3u verfaufen: Feines Tamen-Schneibergeichaft febr billig, wogen Krantheit. Anskunft ertheilt Mrs. Roch, 75 Lowell Ave. 8m3,1w

Geimältatheilhaber.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Theilbaber verlangt, josort, mit \$150, für Nidels-Maichinen. 100% wösentlich, Neberzeugt Euch. 1005 Sermitage Abe., nahe Armitage.

Ru bermiethen.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Angeigen unter Dieter muber, 200 Mohnung an einen Brit. Beurbe lange Jahre von einem Arzte bewohnt. 117 20. 13. Str., Ede Laftin Str., nabe Afbland mido

Bimmer und Board.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: 8. Bimmer, Doppel-Flat, ju ma-tigem Breife. Gilbemeifter, 64-66 Jadjon Blod, Ede Clinton Etc.

Ru miethen und Board gefuct.

(Ungeigen unter biefer Subrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu mietben gesucht: Anftanbige Dame fucht ein limmer, möbifert ober unmöblirt, bei febr anftanbi: er Familie. 711 R. halfteb Str.

Bu mietben gesucht: Auf ben 11. April: 4-5 helle Bimmer, erfter Floor, Rorbfeite. 28. Beterfon, 353.

Bu berfaufen: Bferb, 7 Jahre alt, billig, 1400 Bfb. 268 29. Chicago Abe.

Bu verfaufen: 2 Arbeitspferbe, ichnelles Bferb, Bonb, leichter Bagen, billig. 752 Elpbourn Abe.

Bu berfaufen: G neue Top Grocery-Bagen; nehme alte Bagen in Taufch. 6418 State Str. bmi

Magen, Buggies und Gefdirre, gröbte Auswahl in Chicage. Quiberte neuer und gebrachter Bagen und Bugutes, alle Sorten, in Birtlicteit Ales, was

und Bugutes, alle Sorten, in Wirklichfeit Alles, was Raber bat, und unfere Preife find nicht zu bieten.— Thiel & Ehrhardt, 395 Wabash Ave.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort)

(Argeigen unter Diefer Rubrit, 2 Geuts bas Bort.)

\$35 taufen ein fcones Rofenholg-Biano; \$5 mo-natlich. 317 Sedgwid Str., nahe Goethe Str.

Mahmafdinen, Biencles tc.

(Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Gents bas Bort.)

Summe. Sinsfuß. Bett. Stoper \$700.—
\$290.— 650 2 Jahre \$700.—
\$100.— 650 3 Jahre \$1100.—
\$1500.— 650 3 Jahre \$1150.—
\$1500.— 650 3 Jahre \$1550.—
\$2200.— 650 3 Jahre \$2000.—
\$2200.— 650 5 Jahre \$1000.—
\$2200.— 650 2 Jahre \$5700.—
\$2200.— 650 5 Jahre \$5700.—
\$2200.— 650 5 Jahre \$5700.—
\$2500.— 650 5 Jahre \$5700.—

Celb ohne Mommifion. — Louis Freudenberg ver-leibt Privat-Aahitalien von 4 Brog. an ohne Rome mifion. Bormittags: Refideng, 377 R. Copne Ave., Gde Cornelia, nabe Chicago Avenne. Rachmittagt: Office, Zimmer 1614 Unith Bibg., 79 Dearborn Str. 13ag. tglkfon

Bezahlt feine 6 Brogent! Biel Geld bereit für 4 und 5 Brogent auf Grundeigenthum und jum Bauen. Ubr.: 2B. 711 Abendvoft. 1403,510

Geld gu berleiber in Betragen bon \$2500, je gu 5%. Abr.: R. 667 Abendpoft. 14mg, lwcfon

Binsfuß.

belph Etr.

Abent poft.

Armlandereten.

Al la ba ma! Alaba ma!
Farm lan b-gutes Land im fildlichen Alabama
zu verkaufen. Billige Breife. Rahe dert Stadt
Mo di le 170,000 Einwohner). Geeignet fitte alle Brobutte. Jweimal das Jahr Ernte. Wer noch gutes Land in diefer Gegend faufen will, wende fich an Arthur Boenert, 92 LaSalle Str., Chicago, Il. Ju berfaufen: Begen jofortiger Abreife, Confec-tioneth. Canby. Tabet u. f. w. Store, verbunden mit guten Laundth Trade, Zeifungs. Stand und Moute. Diet Lage. Porthillig, für \$55, wenn biefe Woche berfauft. 496 Ogben Abe.

Ju verfaufen: 100,000 Ader gutet Farming-Land in Central Wisconfin, Clark County, nabe Merrillan Station, \$8 und aufwärts per Ader. Wegen näherer Austunft wende man fic an A. Schiller & Co., Gis genthümer, Jimmer 64, 103 Aandolph Str. 3m31mo&fon

Grundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter biefer Aubrit, 3 Cents bes Boot.)

\$10 per Ader reichtes Sarmland auf Abjahlung ju verlaufen und verschildetes Sigenthum in Taufd ge-nommen. Frant Schneiber, 88 B. Jadjon Bout's. 20feb, momifa, Inco

Bu vertauiden: Farmen, Stod und Dajdinerie. Alle Großen. 229 Saftings Str., Top Flat.

Bu miethen gesucht: Rabe Chicago, 29 Ader ober weniger, mit guten Gebauben, für Subnet- und Frucht. Bacht im Boraus. Abr.: R. 661 Abendpoft.

Bu verfanfen: A 1 Gd-Saloon, in lebhafter Ge-ichaftsgegend der Bestieite. Billige Rente und gute Leafe. Abr. D. 338 Abendpost. 3u verfaufen: Lenes 7 Jimmer Haus, enthaltend 2 Parlors, Esjiammer, Rüche und 3 Schlafzimmer, Bud, moberne Rumbing, Breis \$2100; \$100 Calb und \$15 mountliche Abyablungen, am 1. Mai beginnend. Borzusprechen beim Eigenthümer Tagsüber und Sonntags. 1821 Gerch Wuc, balber Plof füblich ben Eisten und Benntags. 1821 Gerch Wuc, balber Plof füblich von Eisten und Benntags. Breis \$(25, Abr. R. (8) Abendpoft. m314,17,21,24 Bu verlaufen: Meat-Marfet \$150, Lafe Biew, gu-ter Bertaufsgrund. Reine Agenten. G. S. 309 3u verfaufen: Morgenzeitungs:Route, Pferd und Ragen, 820 — 31 Rofe Str. mboft Bu verfaufen: Gute Sand Caundin. 94 Clybourn Ave., 1. Floor. Bu verfaufen: Gin gutes Privat-Boardinghaus, megen Rrantheit. Bu erfragen: 150 Bedder Str.,

Bu berfaufen: Sans, Lot und Store, paffend für irgend ein Geschöft, febr billig, wegen Abreife. Preis \$3000. Die Salfte Baar. Sabe auch etliche qute Far-men zu berfaufen. Serb billig, Rieine Angsblung. Guftab Stein, 1342 R. Beftern Avc. Smaltokson

land. mija Bu bertaufen: Caib Bargain, Saus und vor, Gigenthumer Rorboft-Gde Ridgewah und LeMonte. bindfia

An berfaufen: Rut \$1250, schönes kleines Atödiges Daus und Vot, erkes Hiat nicht ganz sering, zweites Flat nicht ganz sering, zweites Flat vermiethet, ichöne Gegend, Korbseite, an Ede Warner Ave., öftlich von Lincoln Ave., Etrade geblichtect. Eigenthümer geht nach Michigan. \$150 baar, \$10 monatlich, oder nach llebereinkunft des Käufers.

Berfaumt biefe Gelegenbeit nicht. Bauen ift spott-billig, 2 Lotten mit Cottage und Stall. Roberne Ginrichtung und Store, gesheilt ober im Gangen. Diese Boche für 8363, werth \$4600. Rur \$1500 Baar notbig. 782 hernden Str., nabe School Str.

\$2700 taufen 12 3immer Bridbaus, 13. und Lin-eln Etr. — \$1750 taufen neues 4 Flat Bridbaus, 100 fins vom Douglas Part. Pilfen Land Co., 229 haftings Er.

Berichiebenes.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) 12bi, tgl&fon* Bu verkaufen — ober zu verkaufden — Immer an Hand: 30 Stüd ättliche Pferde und Stuten, passend für ale Arten Stadtarbeit, Farunarbeit und Auchzuberd, Farunarbeit und Auchzuberd, von 185 Bür Leute, die diese Art Pferde zu kaufen beabsichtigen, wird es sich bezahlen, vorzusprechen und sie zu ieben. J. Hinn & Co., 753 Abest 43. Straße, Ede Union Abe, nabe Union Stof Pards, Chicago.

Bu bermiethen: 29 Ader Farm, guter Mepfels Orchard, Gutes Waffer. Rachgufragen: 714 R. Dat-fteb Str. 16 Meilen westlich bom Courthaus. Dmi

Geld auf Dobet zc.

Gelb au berleiben auf Michel, Bianos, Pferbe, Bagen m. f. M.

Rieine Unleihen bon \$20 bis \$400 unfere Spegialität.

Bir taben bas größte be ut i de Gof daft in ber Glabt.
Mie guten, ehrlichen Deutschen, tommt ju und, wenn Ihr Gelb baben wollt.
Ihr merbet es ju Gurem Bortheil finben, bet mit borgulfprechen, ebe Ihr anderodrit hingeht.
Die ficherfte und guberlaffigfte Bebienung jugeschert. Rur \$85 für ein schönes Cable Upright Piano; seichte Abgablungen. Aug. Groß, 682 Wells Str. 13m3 im

Tas einzige beutiche Geschäft in der Stadt. Tast einzige beutiche Geschäft in der Stadt. Tagle Laan Co., 70 Las alle Sit., Jimmer 34. Südeweite Täde Randolph Sit., D. C. Boeider, Ranget.
Wir leiden Geld an Leute in besterem Stande auf Mödel und Bianos, ohne zu entfernen, zu den die ligsten Naten und leichteten Gedingungen in der Stadt, zollbar nach Munisch der Borgers. Ture Da-piere diethen in unserem Beste, wie geben sie nicht als Sicherheit wie Nanche in volgende geden sie nicht als Sicherheit wie Nanche in volgen geden sie nicht als Sicherheit wie Nanche in volgen des ihre Sochen verlieren, unser Weischift ist ein berantwortsiches und verlies und ist lang etablier, nicht wit anderen zu vergleichen. Wenn Sie von uns borgen sinden die es aus voh wir gerade das thun, was wir anzelgen. Gurc Geschäft mit uns ist fo privat wie das des Raufmannes mir seiner Vant. Verschwiegenbeit ge-schert. Keine Rachfrage bei Rachbarn und Bertwand-kent. Hoftliche Bedienung. Wie deben alles deutsche Lette, die Junen alle Kustunft mit Bergungen erz theiten. Vallite Preden Sie de lant von. Windelse Gelb! Geld !

Gelb! Gelb! Gelb! Gelb!

Chicago Rortgage Loan Company,
175 Peerborn Sir., 8immer 216 und 217.

Chicago Morigage Loan Company,
Simuer 12, Commatet Abeater Muliding,
151 B. Rabijon Str., britter Flux.

A. Beeftern vor.

In verfaufen: Reue und gebrauchte Store-Figtures jeder Art, für Grocerp-, Delitatesfen-, Drwgoods-, Trugstores, Butchersdoods, Reftaurants etc.,
jovie Topwagen, Afterde und Geschiere, zu ipoetbilligen Breisen. Kaufe ebenfalls genannte Geschäfte
und bezahle Baar-Preise. Aulius Bender, 22 S.
Tesplaines Str. und 908 R. Dalfte Str.

21feb.1mocfon Wir leiben Guch Gelb in großen und fleinen Bentragen auf Bianos, Mobel, Pferbe, Wagen ober iregend weiche gute Gichetheit zu ben billigfen Bebringungen. — Darleben tonnen zu jeder Zeit gemacht werben. — Derleben tonnen zu jeder Zeit gemacht werden. — beitigablungen wetden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Angenommen gebreitet angen die Briege von Gompan genommen gebreitet. Berbeit die Briegen bei Belle beit auf bie an bei Briegen bei Briegen

Chicago Crebit Companban.

99 Washington Sir., Jimmer 304; Branco-Offices 534 Lincoln We., Late Bied. — Geld gelieben an Zebermann auf Robet, Pianes, Hierbe. Wagen, Fixures, Diamanten, Ubren und auf irgend welche Sicherbeit zu niederigeren Kaden, als bet anderen Pirmen. Zohlternine nach Bunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Whacklung; böfliche und zuborkommende Bedundung gegen Zebermann. Gelöckste unter kerngkre Berschwiegenheit. Leute, welche auf ber Rorbleite und in Late Biew wohnen, tonen Seit und Gelb sparen, indem sie nach unserer Office, SA Lincoln Ab., geben. Main-Office W Washington St., Immer 304, Isa

Rorth me fern Mortgage Loan Co.,
465 Milmaufee Ave., Zimmer 53, Ede Chicago
Mee, über Schroeder's Apothefe.
Geld geliehen auf Mobel, Hianos, Biede, Wagen
u. f. w. zu blügften Zinfen; rüdzahlbax wie mondunfot. Zede Zahlung verkingeet die Kofen. Cintroduer der Kordieite und Kordwelfieite ersparen
Geld und Zeit, wenn sie don uns hoten.

Heirathsgesuch, Keizende junge Wittwe, 24 Jahre aft. alleinstebend, obne Andang, bestät schulden erles haus neht 2000 Kaarvermögen, indt auf vielem Rege ivoed deriath derrenbetanntsgaft. Ebe.: Goehendorff, 489 R. Clark Str. Bermittle heirathen jeden Standes. Distretion zugeschäert.

20feb, momifa, Imo \$1250 faufen 90 Ader Farm, Stod und Maidine-cie; guter Boben. Gebande, Timber und Hub. — \$15 ber Ader faufen farm, mit Berberrungen, fofet \$4000. B. F. Jaruba, 229 haftings Str.

Frucht. Bagt im Conner Brucht Farmen, 20 bis Brachtvolle Getreibes ober Frucht Farmen, 20 bis 160 Uder. Unrich, 196-198 Oft Walbington Str. 21n.11

Au verfausen: Reue 5 Jimmer Saufer mit Basier, nabe den Estragendamen. Belwont Ave. Stragendamen. Rut \$1400; \$59 daar; \$12 monatio. Ernft Melmi, 1959 Milivaute Ave., policen Fullecton und Cali-fornia Ave.

Bu bertaufden: Gntes Broperty, Rordwefifeite gegen Farm. Philipp Cofer, 2010 112. Str., Rofe land. mif

Rordfeite.

Rorofette.

3u verlaufen: Speziell!—Breis \$2215, billigftes dans und Lot an Nordicite, 6 große Jimmer in jedem Floor; vermiethet bringt \$18 und \$22 monatlich nach dem 1. Nat. Diefes ift ein Alod von der elettrischen Car gelegen, 22×34, nur 4 Jahre alt, loftete allein mehr als der verlangte Breis, \$200 baar, \$10 monatlich, 6 Prozent Jimsen. Bertaufe etwas killiger, wenn mehr daares Geld bezahlt vird. Diefes Gradube ift an Fletcher Str., zwischen Lopus Aven. und Leavist Str. Sprecht vor und überzeugt Erch. John Heim, 1713 R. Afhland Ave.

Bu verlaufen: Auf 3250 ichmes Neines Mödiges.

Berfaufe billiger, wenn mehr baares Geld bejahlt mirb. John Seim, 1713 R. Afbland Ave.

3:1 bertaufen: Beim Eigenthumer, 3326 Samilton Abe., nene Prefied Brid Front Refibeng, Seiber und Wolfer in Straße und berbunden mit Jaus. Rann für 2 Familten arrangirt beeben, Preis nur 31609. Rebme \$100 Cafe und \$10 monatlich. Borgusprechen Abodentags oder Sonntags. Rehmt Archer Abe. oder 35, Str. Car bis Sohne Abe. und geht dann einen Biod nördlich und einen Biod weftlich. midofrig

Saftings Str.

Bu verfanjen: Spottbillig, wenn fofort getauft, 60 gut an Jefferson Str. Raberes: 427 Lincoln Mbe.

Dobt Idr Dauler zu verlaufen, zu vertauschen ober zu verniethen? Kommt für gute Resultate zu uns. Wir haben immer Käufer an Hand. — Sonntags offen von 9-12 Ubr Bormittags. — Kich ard A. Roch & Go., Reiv Jort Life Gebäude, Rordostiecke Lasaule und Montos Str., Zimmer 814, Flux 8.

Bu bertaufen: Salcon Grunbeigenthum, Gde, mit fammtlider Einrichtung, Stod. Licens, Breit \$4609, \$2500 tonnen fteben, Reft Baar Brauerei bilft. Biebe mich vom Geschäft zurud. Abr.: R. 670 Abendpoft.

Sheriffs. Berfauf! - 160 Ader Farm für \$1200, theilmeife unter Pfing, in Bisconfin: bieje Farm ift 2500 werth. Senry Ullrich, 34 Clart Str., Bimmer 401.

Bir nehmen Euch bie Mobel nicht weg, wenn win bie Unleibe machen, fonbern laffen biefelben in Curem Bef.",

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Die beste Austwahl von Rabmajdinen auf ber Beifieite, bene Majdinen bon flo aufwarts. Alle Gorten gebrauchte Majdinen von sh anfwarts. Bestjeite » Office von Gianbard » Rabmajdinen: Bug, Speibel, 178 M. Ban Buren Str., 5 Thurn thind ron halled. Abends offen. 3hr ionnt alle Arten Robmajdinen faufen gu Beleichie Dreifen bei Alam, 12 Abams Str. Arue Gibertiatitite Singer 810. Digb Arm \$12. Reue Biljon \$10. Sprecht vor, che 3hr lauft. (Angeigen unter Diefer Mubrit, 2 Ceuts bas Bort.) Bu berfaufen: Drei runde eidene Tifde, eiferner Gug, 2 Show Cafes, Ofen etc. Sandler verbeten. 1652 R. Clart Ste.

Gelb berlichen, prwatim, auf Möbel, Pianos, Bfrede, Rutiden, ohne Wegnahme, zu niedrigkte Rate. Wenn ibr Gelb und auch einen Preund braucht, forecht bei mir vor. deben und leben laffen ift mein Motto. Zeit und Chachung nach Belieben bes Borgers. A. D. Williams, @ Dearborn Str. 12jan.bw

Ormittags. Deirathögefuch. Junger Main. 26 3abre, minicht fich zu berebelichen mit einem Farmer Matchen ober Mittie, mit eines Bermögen, nicht aber 20 3abre alt. Abr. (mit Shotographie) W. Alt Chendook.

eigenthum in verfeiben.
Erfte Spothef in verfaufen.
Conntags offen den D-12 Ude Sormittags.
Richard A. Loch & Co.,
171 LaSalle Str., Ede Monree Str.,
Zimmer 214, Flux S.

Berlangt: Männer und Anaben.

Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort. lbendpott. Berlangt: Gin junges Madden für leichte hausar eit, Reine Bafche. 1830 Artington Place, nab

472 Albland Bonlebard.

Berlangt: Matchen ober Frau, welche Luft bat sich als Debamme ober Kranfenwärterin auszubilden u. fleine häusliche Arbeit zu verrichten. Gutes Deim, fleiner Lebn. Mrs. Tr. Beder, 717 B. 13. Setc., Ede Laflin Str.

Berlangt: Gin Madden für allgemeine hausarbeit n einer Familie bon drei erwachienen Personen. @2 k. Sonne Ave., 2. Flat.

Bu vertaufen: Krantheitshalber, gutes Delitateffen-Geichaft u. f. w., Miethe billig. Abr.: D. 342 Abendpoft. Bu berfaufen: Gutgebenber Canby: und Zigarten: Store, wegen Berlaffens ber Stabt, 1014 B. 12. Str., nabe Caben Abe. Bu berfaufen: Gute Baderei in feiner Lage, mit und ohne Gigenthum. 940 Armitage Abe. Berlangt: Mabden für Rüche. 183 G. Bafbington

Berlangt: Madden, am Tijch aufzuwarten. 48

Berlangt: Röchin, Lohn \$5. Reine Daide. Comie Madden für Sausarbeit. Lohn \$4. 3423 G. Sal-eb Str.

Gefacht: Schneiderin erfter Klaffe wünicht mehr Arbeit; jedoch nur in ihrem Laufe. Mrs. Stanowsta, 1205 Yurple Str., nahe 21. und Archer Abe. 13:113, Iv

Berlangt: Familienmafche und Gardinen in's Saus. 32 Goethe Str. Gefucht: Fran fucht Blate gum Baichen. 534 Bie:

werden untertungt und De Entidigen zur Mergen, Calpungen, Unglüdsfälle u. bergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtsfachen. Wir find bet einzige deutsche Bolizei-Mentur in Chicago. Sonnstags offen bis 12 11br Mittags.

(Angeigen unter Diefer Gubrit, 2 Cents bas Bort.)

Mir unterjuden Abstrafte, stellen Dolumente (Trus, Warranty und Relegse Decos) aus, bejorgen Fenerbersicherung, Alles sehr brompt und billig.

Richard M. Roch & Co.,
Simmer 814, Flux 8, 171 LaZalle Str., Ede Montoe.

E. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Blod, Rorboft-Ede Mashington und Clark Str. — Deutich gesprochen. — Rath unentgeltlich. Inob, tgl*

Patentanwälte.

(Mageigen unter biefer Mubrit, 2 Gents bes Bort.) Somibt's Tangibule, 601 Bell's Sir. Rinferne Interricht 25c. Greitag Whend für Anfanger, Rinber-laffe Camitag 2 Ubn. Lobium bertieben

Indwiga.

Roman von Grit Doring.

(Fortfegung.)

Um anbern Morgen entließ er feinen Burichen. Er briidte ihm ein Goldftud in bie Sand, obgleich er bamit fein halbes Baarbermogen fortgab, und fagte-ihm, er folle fich manchmal noch feiner erinnern. Der Buriche, ein Wafferpolad, beffen ganges Beficht bor Freude strahlte, betheuerte bei ber Sungfrau Maria und allen Erzengeln und Beiligen, daß er feine "libbe Ban Leitnant" niemals vergeffen werbe.

Dann riegelte fid, Rurt ein. 211s er wieber aus ber Thur trat, hatte er mit allem abgeschloffen. 3m hellen Reifeanzug, bon ben bienftfreien Rameraben bgleitet, ging er gum Bahnhof. Er hatte nicht einmal um die Grlaubnik gum Tragen ber Uniform gebeten. Bas follte das auch ihm, ber vielleicht fein ganges Leben hindurch einfacher In= fpettor irgend eines herrn bon Go und So fein mußte?! Sie und ba noch ein fräftiger Sanbebrud, ein Freundichafts= fuß, ein launiges Wort, welches bie Rührung bemanteln follte - bann braufte ber Bug aus ber fleinen Bahn= hofshalle.

Das Wieberseben mit feinem in ber letten Zeit merkwürdig gealterten Bater griff Rurt fehr an. Beibe umarm= ten fich schweigend und gingen bann ber nicht allgu geräumigen Wohnung "Mein armer Junge," bas mar bas erfte, mas ber alte herr fprach.

Run tamen ichwere Tage. Rurt be= warb fich erfolglos um berichiebene Bermalterftellen. Offigiere tonnen wir hier nicht brauchen, hieß es für ge= wöhnlich, wir muffen Leute haben, Die Beugniffe über ihre Bermendbarteit aufweisen tonnen, bie felbit prattifch gearbeitet haben. Endlich ftieg Rurt eine Stufe tiefer und erhielt nach mancher Ablehnung ben Inspettorpoften auf Slontowo.

Sein Bater und er hatten gemein= schaftlich bisher von bem geretteten (Sfelbe geleht, Nun mar babon nur noch ein fleines Gummden übrig; für bie Salfte bavon taufte fich ber alte Berr noch einen neuen Anzug. Es war bas eine Gigenthumlichfeit bon ihm. Er wollte lieber hungern, ats in feiner au-Beren Ericheinung Die Glegang berben, ichlug immer wieber fehl. Ginem bern die Stachelbeerftauben ftanben. banterott geworbenen Gutsbefiger Gie manbelten langfam und ohne viele wollte man fein Land gur Bewirth= | Borte. Nur ab und zu fragte Melania schaftung nicht anvertrauen. Schon etwas, balb bies, balb jenes, wie es gebachte ber alte Safthal baran, jest, nachbem er feinen Cohn wenigstens | bor fich bin, die gange Beit über, bis fie berforgt woußte, bie Flinte gang ins Rorn zu werfen und feinem Leben freiwillig ein Biel gu fegen, als ihm bas Blück noch einmal lächelte.

In bem Rreisftabtchen, bas er gu feinem Bohnfit gewählt, warb nam= lich bie Stelle eines Raffenrenbanten batant. Man gögrte, Diefen Ber= trauenspoften einem Fremden gu geben und war fehr gufrieben, als ber alte, auch hier ichon wegen feiner wirklichen außeren und inneren Bornehmheit hochgeschätte Cafthal fich barum be= warb. Das Gehalt war gwar an fich nicht besonders boch, aber ba ber Ber= wefer neben ber Rreisspartaffe auch noch andere Raffen zu verwalten batte. mofür er natürlich auch fein beftimm= tes Sonorar erhielt, fo geniigte alles aufammengenommen gerabe, um an= ftanbig leben gu tonnen. Gin beguter= ter Freund stredte bem alten herrn freiwillig die erforberliche Raution por, und fo mar er balb wohlbestallter Rendani der Rreisspartaffe, als melcher er es fich bei einiger Ginfchran= tung fogar erlauben tonnte, feine theu= ren Bigarren weiter gu rauchen unb noch jebes Bierteljahr feinem Cohne ein Riftchen babon gu ichiden.

So war nach ben Stürmen wieber einmal ber Friebe gefommen. 3mar hatte er nicht, wie ber Traumer es ge= municht, alle Diffonangen in Sarmo= nieen geloft, aber fie boch schweigen laffen, fo bag vielleicht tein heller, rei= ner Ion ungetrübten Gludes, aber auch tein Migtlang ba war. Wie murbe bas jest werben? Sollte es ftets fo bleiben? Rurt fcauerte. Rein, lieber wollte er boch große Schmerzen ertragen, als in biefem emigen Ginerlei bahinwandeln, wo ber Simmel nicht bell noch buntel war, sonbern eintonig grau, fo meit er reichte, ohne viel Licht, ohne viel Schatten.

Die Bigarre mar, mahrenb er fo auf bem Gofa lag, gang ausgebrannt. Er fie in ben Alfcbecher und folgte mit feinen Bliden bem gierlichen, bunn gewundenen Rauchstreifen, ber fortmabrend aufftieg und immer boller erft, bann immer fcmaler warb, bis bas mobiriechenbe Rraut gang bertohl= te: Wie viele Jahre hatte er boch burchtraumt, jest in biefen Minuten, be: biefer einzigen Bigarre! Die fcon und glangend mar alles früher gemefen und wie grau und obe ftredte fich jest

bie weite Gotteswelt vor ihm aus! Wenn er heut gurudfame auf bas alte Gut, bas fo lange in feiner Familie gewesen war, wie wurde er es finden! Ach, er mochte gar nicht baran benten und fnirichte noch beut formlich mit ben Bahnen, wenn er fich vorftellte. mit welch billigen Wigeleien bie Sandler und Räufer alles befehen, befühlt und schlecht gemacht haben mochten, wie ir gend ein emporgefommener Gelbprog vielleicht gerabe in biefem Augenblice fein ober feines Baters Reitpferd maltraitierte, wie ber icone Balb mohl längft niebergeschlagen, bie alten traulichen Ställe längft abgeriffen fein mochten. Wo einst auf bem Strohbach ber Scheune in bem großen Magenrabe ber Storch fein Reft gebaut unb, gra= pitatifch auf einem Bein ftebend, geklappert hatte, erhob sich heute wohl ein unbehaglier Steinbau, ben die Bogel

Berflungene Zeiten! Rurt machte eine energische Bewegung. Er ftrecte fich gum legtenmal, als ob er fo recht faul mare, lang aus, ftrich fich mit ber Sand über die Mugen, wie um ben letten Reft ber bunten Bilber und Traume, die in umgautelt batten, zu bericheuchen, und wollte gerabe nach bem hut greifen, als hoffmann an's Fen= fter tlopfte und ihm gurief: "Machen Sie man, bag Sie 'raustommen. Sonft ift ba wieber aufm Felbe rein ber Dei bel los. 'n guter Inspettor gehört aufs Felb. Ra, warten Gie man bis nächftens."

Das lettere hatte er por fich bin gebrummt. Berdrieflich murrend faute er an bem Mundftud feiner Pfeife und taperte langfam und borfichtig über ben Sof nach ben Bferbeftällen.

* * * "Gehft du etwa noch spazieren, Jab= miga?"

"Benn bu mittommen willft," nicte fie, "gerade jest ift es am allerschönften brauken."

Fraulein Melania vergog ben Mund ein flein wenig und überlegte. "Eigentlich bin ich fcon zu mübe,

um noch weit laufen gu tonnen. Bielleicht bleiben wir im Garten?"

"Warum nicht?" gab Jabwiga gu= rud, "mir ift es schon recht." MIs fie bie fleine Bforte öffneten, trieb ihnen ber ichmule Duft bon berblühendem Jasmin und rothen Rofen entgegen. Beibe athmeten fie bie abgemiffen laffen. Seine hoffnung, Ab- tühlte Abendluft tief ein und mandel miniftrator irgend eines Butes gu mer- | ten Die Wege entlang, an beren Ran-

rabe tom: fonft lächelte fie nur ftumm es mude warb, fo zwedlos umbergu= ftreifen, und ben Borichlag machte, fich gu fegen.

Nach furzem Zögern that ihr Jabwiga ben Willen.

"Behen wir alfo in die Gefpenfterlaube, wo bu meinetwegen ben Mond anschwärmen fannft."

Merkwürdigerweife ichien ploglich alle Mübigfeit bei Fraulein von War= towska verflogen zu fein.

"Befpenfterlaube?" fragte fie flaglich und machte ein ganz unglückliches Gefichtden, "bu, aber ber Name ift gar nicht icon. Da betommt man ja or= bentlich bas Grufeln."

"Schon wieber furchtfam, Rarrchen?" nedte Jabwiga. "Aber trofte bich nur: Gefpenfterhaftes hat bie alte Laube wenig an fich, und wie fie zu bem fonberbaren Ramen gefommen ift, bas ift auch eine mehr luftige als traurige Beschichte. Wenn bu fie boren willft - ich ftelle mich gang gur Berfügung."

Die gute Melania ließ fich bas nicht weimal fagen und tnüpfte an ihre freudige Zustimmung noch bie tieffin= nige Bemerkung, daß sie eigentlich bas Geschichtenlesen genau fo erfchredend langweilig, wie bas Geschichtenhören entzudend fanbe. 2118 fie beibe bann Plat genommen hatten, begann Jabwiga auch wirtlich: "Du weißt ja, baß unfer Marhan augenblidlich als Un= terprimaner bie Gnmnafialbante in Raznowo brudt. Und er war's eigent= lich, ber biefem schönften Blätchen im gangen Garten ben icheuflichen Ramen berichafft hat. Nämlich eines Abends. genau fo um biefe Beit, läuft ber Mosjö feelenbergnügt im Garten 'rum, na= türlich noch mit Pumphöschn, benn er war bamals fünf, fechs Jahr, wird folieglich mube und flettert refolut hier auf bie Bant. Denn Furcht gab's für ihn einmal nicht, bas muß man ihm icon laffen. Ploglich überall folch fonberbares Rafcheln, balb rechts, balb lints, bann ein Bifpern und weiß Gott, mas noch für Geräusche alles. Dabei läßt fich tein Menich bliden. Mein Maryan friegt's nun endlich boch mit ber Ungft gu thun, nimmt .feine Beine in bie Sand und läuft fpornftreichs, an allen Bliebern gitternb, gu= rüd. Ra, nun tannst bu bir ja Mama vorstellen! Schlägt gleich taufenb Rreuze, holt Beihmaffer por und bas geweihte Birtenbuichel bon ber Thur,

ift überhaupt nicht mehr zu beruhigen. Dabei beult ber Bengel aus Leibes fraften, bis bie Befchichte Bapa'n ju bumm wird und er porfichtig felber mit gelabenen Gemehr bin gur Laube Schleicht. Richtig! Alles mar genau fo, wie Marnan es ergahlt hatte, und ich alaube beinahe, mein lieber Bapa hatte auch einen fleinen Schüttelfroft au überwinden. Schlieflich aber fturgte er mit einem "Belobt fei Jefus Chriftus" birett an ben Ort, woher bas Geräusch tam, bier in bas bichtefte Gebuich hinein - und was feben feine Blide? Ra, weißt bu, ich war bamals noch ein Baby, bas taum auf ben Tifch feben fonnte, aber ben Abend bergeff ich nicht, wo Papa nach oben tommt, fich aufs Sofa wirft und lacht, lacht, baß ihm bie Thranen nur fo über bie Baden laufen." Melania ftellte fich letteres fo leb-

"Ja, und was war's tenn eigent= lich?" "Das wollten wir alle auch gern wif: fen, Coat, aber in ben erften fünf Minuten war aus Papa'n überhaupt fein Wort herauszubringen. Und bonn plöglich tommt unfre bamalige Röchin hereingefturgt, bie bide Uniela mit ber Narbe auf ber Stirn, wirft fich bor Mama auf bi Rniee und ergahlt ihr schluchzend, daß fie mit ihrem lieben Thomas, einem Anecht bon Winedis, im Gebuich neben ber Laube eine trauliche Bufammentunft gehabt hatte, ur= plöglich aber ware ber gnabige Berr mit ber Flinte und einem Stoffeufger auf fie zugesprungen, baß fie beibe bor ent= feglicher Ungft faum hatten ausruden tonnen. Ra, bas weitere fannft bu bir benten. Seitbem beißt bie Laube bier die Gefpenfterlaube, doch nun wirft bu mir wohl glauben, bag bie Befpenfter,

boft bor, baß fie über bas gange gut=

muthige Geficht bor Bergnugen grinfte.

benn die bide Uniela wog allein min= beftens hundertundachtzig Bfund." "Wie bu bas auch fagft," lachte Me=

bie bier ihr Befen trieben, bon Fleisch

und Blut maren. Cogar fehr ftramm,

Iania los. "Run ja, was ift da groß zu lachen? Zieh dir lieber die Nutanwendung aus ber Geschichte, und weißt bu, wie bie heißt? Run, in Unbetracht bes Un= heils, bas, wie bu gefehen haft, zwet berliebte Leute anrichten fonnen, rathe ich bir, bein tleines Bergen nicht allgu oft zu berichenten. Denn Berlichtfein ift immer gefährlich."

"Ach Gott, wenn's nur nicht fo schon ware," feufzte Fraulein bon Bar= towsta auf, "aber bas ift es ja. D Di= ga, Diga, haft bu bich benn noch fein einziges Mal fo recht bon Bergen ber= liebt?"

"Rein," fagte fie frei und offen, "bann würdeft bu es boch wiffen. Bir waren mahrend der letten Jahre ja faft immer aufammen." Melania schüttelte verzweifelt ben

"Und haft bu benn auch gar nicht einmal folch eine - ja, wie foll ich fa= gen - folch eine machtige Sehnfucht empfunden, fo etwas Grokes und und - ach, ich fann's boch gar nicht

ausdrücken Jabwiga antwortete nicht. Gie gog bas Anie ein flein wenig empor und faltete beibe Sanbe barum. Go fah fie unbeweglich hinaus in die abenbliche Belt. Manchmal nur gudte es um ibren Mund und trübten fich bie großen Mugen wie in leifer Trauer.

(Fortfegung folgt.)

* Extra Pale, Salvator und "Bai= rifch", reine Malgbiere ber Conrab Seinh Breming Co 211 haben in Flaschen und Fäffern. Tel. South 869.

Enfant terrible .- Befuch: Ginb Deine Eltern zu haufe, Billn? -Kleiner Billn: Ja, Mama malt und Papa putt Gemüse!

- Das Söchfte. - Leutnant (nach einem heißen Manöbertage bem Babe entstiegen): "Ach, fühle mich mahrhaf= tig wie hochwohlneugeboren!"

- Abichredungsmittel. - Frember (auf einige Gemalbe zeigenb, welche untergebende und mit bem Sturm fämpfende Schiffe barftellen): Sie lieben mohl biefe Urt Malerei? - Banfier: Ach wo! Die Bilber habe ich nur gur Abschredung für meine Raffirer aufhängen laffen.

Alles

in einem Badet.

Dier ift, mas Dr. August König's Samburger Bruftthee

thun wird.

er mirb Suften, Erfältungen, Bronditis, Influenza, Lithma und Die Grippe lindern und heilen.



Diabetes.

Unter allen Mitteln gegen Suckerkrank-heit ist Larisbad das beste und hat sich in den meisten fällen bewährt. Dr. I. Seegen, Professor der Medizin an der Wiener Universität, sagt in seinem be-rühmten Werke über Diabetes Mellitus: "Don allen Mitteln gegen diese Seiden die "Don allen Mitteln gegen dieses Leiden, die in meiner langjährigen Prazis gebraucht und nach den vielen Experimenten, die ich sowohl wie Capazitäten als Unger, fleckles, Hawazek und Undere gemacht, verdient Karlsbader Wasser an erster Stelle genannt un werden qu werden.

"Alle citirten Antoritäten ftimmen mit mir darin überein, daß Karlsbader Waffer fich bei Diabetes auf das Beste bewährt. Ich habe im Sanfe vieler Jahre eine große Ungahl mit diesem Leiden behafteter Perangan mit oriem kelben bellette Der-ionen behandelt und mit Interesse seine Wirkungen in Bezug auf Reduzirung des Fuckergehaltes beobachtet. Die Ersahrung lehrte mich, daß in allen källen ohne Ausnahme eine Befferung bemerkbar war, die fich auch nach dem Gebrauch des Waffers und felbst dann zeigte, wenn keine strenge Diat innegehalten wurde." Man hute sich vor 27achahmungen.

Das echte Karlsbader Wager trägt den Ramenszug von "Eisner & Mendels fon Co., alleinige Algenten, New Yorf", auf der Balsetifette.

Pamphlete werden frei gugefandt.

Walider Came.

"Momit tonn ich bienen, werthe Frau Müller?" fragte herr Blum, ber 3n= haber ber Samenhandlung Blum & Sohn, eine Frau in ichwarzer Tracht mit bem Wittwenschleier.

Frau Miller berlangt Rejedafamen. "Mein feliger Mann", fügt bie gesprächige Frau Müller erläuternd bingu, "liebte Reseba leibenschaftlich, und ba will ich feine Lieblingspflinge mit eige ner Sand auf feinen Grabhugel pflan-Und mahrend Frau Müller im Unschluß an biefe Ertlärung fich über Die Gigenheiten ihres feligen Gatten in ausgiebiger Beife verbreitet, fuchtherr Blum bas Berlangte beraus und legt ein Badchen mit bem gewünschten Refebafamen auf ben Labentifch. Gben mill Frau Miller baffelbe ergreifen, als bie Thur fich öffnet und ihre Bufen= freundin Frau Schulge eintritt. Mit überfließender Zärtlichteit begrüßen sich bie beiben jungengewandten Damen, und mahrend herr Blum einige anbere ingwischen eingetretene Runden bedient, wendet fich fein Sohn an Frau Schulze mit ber Frage nach ihrem Begehr. Frau Schulze verlangt Rabieschensamen.

"Mein Mann ist nämlich, wie Gie wiffen muffen, liebe Müller, Rabies= chen für fein Leben gern, und ba will ich felbft welche in unferem Gartchen giehen; felbftgezogene Früchte fchmeden immer am beften", meinte Frau

Blum junior legt bas Badchen mit bem Rabieschenfamen auf den Libentifch. Aber Frau Müller und Frau Schulge find mittlerweile fo tief in's Befprach gerathen, baß fie Refeda und Rabieschen und Zeit und Ort vergeffen. Frau Müller läßt fich über die Tugen= ben ihres Geligen, Frau Schulze über bie Untugenden ihres lebenden Gatten mit echt epischer Breite aus. "Go einen Mann friege ich nicht wieder!" ift ber Refrain ber Reben ber Frau Müller, und Frau Schulze meint: "Ich fage Ihnen, liebe Müller, ich muß meinen Mann behandeln wie ein robes Gi."

Bei folder Unterhaltung vergeht bie Beit gar ichnell, und erft als bie Uhr im Laben bie Stunde fcblägt, fahrt Frau Schulze entfett gufammen: "Simmel, ich muß nach Saufe - wenn bas Effen nicht pünttlich auf bem Tifche fteht, macht mein Mann einen Beidenspettatel!"

Ich begleite Sie ein Studchen' fagt Frau Müller, Die ihr stets volles Herz noch nicht ausgeschüttet hat. Saftig ergreifen Die beiben Frauen

bie auf bem Labentisch liegenben Padete und gehen eifrig ichwagend bon bannen.

Gines Tages - herr Blum benft an nichts Bofes und ift in befter Stimmung - fturgt mit allen Ungeichen hochgrabiger Erregung, bas Untlig von ber Farbe eines gefottenen Rrebfes, Frau Müller in ben Laben, in ber Sand wie ein Panier ein Gewächs ichwingend.

"3ft bas Refeba?" ruft fie wuthenb und halt hern Blum ein rundliches rothes Knollengewächs mit grünem Rraut unter bie Rafe!

herr Blum ift gang berblüfft unb starrt balb bas Gemachs, balb Frau Müller an und glaubt im erften Augen= blid, feine alte Rundin ift ploglich übergefchnappt. "Das - bas ift ein Rabieschen!" ftammelte er enblich.

"Ja, bas ift ein Rabieschen!" echot Frau Müller grimmig und nicht bei jebem Worte fo energisch mit bem Ropfe, bag ihre Sutbanber wie Fahnen im Sturme flattern. "Saben Sie ichon gehort, bag man Rabieschen auf Graber pflangt?"

herr Blum reift bie Mugen und ben Mund groß auf und ftarrt Frau Müller gang entfest an. Er fann taum mehr an ihrer Ungurechnungsfähigfeit zweifeln! "Rein - bas habe ich noch nie gehört", vermag er nach einer halben Minute hervorzubringen.

"Ra aljo - weshalb haben Gie mir benn Radieschenfamen ftatt Redefa= famen bertauft?" fragt Frau Müller entruftet. "Mit eigenen Sanben ftreue ich ben Samen auf bas Grab bes theuren Mannes" — hier wischt fich Frau Müller aus jebem Mugenwintel eine imaginare Thrane — "und als ich nun hintomme, um mich am Unblide und am Duft ber Lieblingspflangen meines Geligen gu erfreuen - finbe ich ein mertwürdiges abscheuliches Rraut -ich reife es aus, und was febe ich!? Rabieschen!! Rabieschen auf bem Grabe meines feligen Dannes!! 30 bente, ich foll in Donmacht fallen! Und wenn man bas Beug noch effen tonnte: aber mas auf einem Leichenhügel gewachsen, bas tann boch tein Chriften= menfc geniegen! Und bie Rramern, bie impertinente Perfon, bie fich mas barauf einbilben mochte, bag fie bas Brab ihres feligen Dannes beffer im

bas Grab meines Mannes gum Gemüfebeet gemacht habe. Golde Rieberträchtigfeit! Ich bin blamirt, entfete-lich blamirt!" fchluchzte Frau Muller. "Und baran find Gie fculb - Gie!" fährt fie bann ploglich auf; "Sie haben mich falch bedient - bas ift eine nette Wirthschaft in Ihrem Geschäfte -pfui!" Da aber ift Die Geschäftsehre

rin fennt er feinen Gpaß. "3ch muß fehr bitten, werthe Frau bei mir herricht bie peinlichfte Bemiffenhaftigfeit - tein Apotheter tann machiamer fein, als wir - ich entfinne mich jest - ich felbft habe Gie bedient. und gwar gang Ihrem Berlangen entiprechend."

bes herrn Blum angegriffen und ba-

"Enticuldigen Sie, Frau Müller, hier icheint ein Irrthum gu Grunbe gu liegen, ber nicht uns gur Laft fällt. 3ch meiß, daß gur felben Beit, ba Gie bon meinem Bater Refebafamen erhielten, Frau Schulge bon mir Rabieschenfamen verlangte. Ohne 3meifel haben bie Damen in Folge ber lebhaften Unterhaltung, in die fie geriethen, die bei= ben Padete mit bem Samen bermech=

Noch hat Blum junior nicht ausgefprochen, ba wird bie Thur aufgeriffen, und berein fturgt mit unbeilichmange= rem Antlig Frau Coulge, in ber Sand ein Bewächs ichwingend, bas bie Unmeienden alshalp als Refeda ertennen.

"Da - ba haben Sie Ihre Rabies= chen!" ruft fie mit nachbrud und wirft bie Bflange auf ben Labentifch, geffen Sie bas Bewächs felbfl, für Unfereinen ist das nichts!"

"Alfo Gie find es", gifcht Frau Müller ber Gingetretenen giftig entgegen, "bie mein Badchen mit Refeba: famen genommen und mir bie lumpigen Radieschen überlaffen hat."

"Berehrtefte, Gie maren bie Erfte, bie eines ber Padete - natiirlich bas faliche - nahm und fo bas gange Un= heil anrichtete - jest ift mir freilich Alles flar!"

"Das ift eine Luge!" ichreit Frau Miller bagegen, "Sie find bie Anftifte=

"Bas? Sie schimpfen mich eine Lügnerin? — Da haben Gie Ihre Re= feba gurud, Gie " und Frau Schulge rafft bie Refeba bom Laben= tisch wieder an fich und wirft fie ber Bufenfreundin a. D. in's Beficht.

"Und da haben Sie Ihre Radieschen bergehren Sie fie mit Gefundheit!" freischt Frau Müller und schleubert mit ficherer hand bas Rabieschen nach bem muthenben Begner.

herr Blum berbittet es fich energisch, fein Lotal zu einem Schlachtfelbe gu machen und weist bie fampfenben Frauen hinaus. Bahnefnirichend raumen bie erbitterten Umagonen bas Feld, und furchtbaren Groll im Bergen, gehen die ehemaligen Freundinnen als geschworene Wiberfacher auseinanber; ber bertauschte Reseda= und Rabies= chensamen war für fie gum Samen ber 3wietracht geworben.

herr Blum aber fah feine beiben alten Runden nie mehr wieder.

Das befte Beigbrob ift bas "Marvel Brob" ber 2m. Schmidt Bating Co.

Das unterfeeifche Telephon.

Mit einer neuen Erfindung, Die bon gang hervorragenber Bebeutung fein find Thomas M. Ebison ir, und William Holzer in New York gegen= wärtig beschäftigt. Es handelt sich nämlich um nichts Geringeres als bie Berftellung eines unterfeeischen Tele= phons, burch welches man gu fehr nied= rigen Zarifpreifen über ben Dzean iprechen tann. Ueber ben gegenwärti= gen Stand ber Arbeiten Gbifons unb Holzers theilt ein Fachblatt eine inter= effante Meugerung Edifons mit, aus ber man entnehmen tann, baf bie bei= ben Forscher ihr hohes Biel balb er= reichen werben. Wir theilen im folgenben bie Sauptpuntte ber Gbifonichen Unsicht mit: "Im Gegensat zu ber allgemeinen Ansicht haben wir gefunben, bag burchaus tein fo ftarter Strom bagu erforberlich fein wirb, um eine Rachricht über ben Dzean zu fenden. Wir haben mehr als 3000 Meilen Draft genommen und benfelben fo ge= nau wie möglich bem gleichen Drud und benfelben Berhältniffen unterwor= fen wie jene bes Meeres - und wir

Eine reclle Offerte.

Chrliche Silfe frei für Männer. herr Eduard Beingmann, ein beuticher

Arbeiter, wohnhaft Ro. 208 Monroe Abe. Soboten, R. 3., erfucht uns, ben Lefern ber "Abendpoft" mitgutheilen, daß irgend ein Mann, ber nervos und geichwächt ift, ober welcher an den mannigfaltigen Folgen bon ichwerer Arbeit, Ausschweifungen ober geheimen Gunden leibet, wie nerboje Schmade, unnatürliche Berlufte, mangelhafte Gut= widelung, verlorene Dlannesfraft, 3mpo= teng u. f. w., bertrauensvoll an ihn ichreiben und ohne Roften bolle Austunft einer fiche ren und grundlichen Seilung erhalten fann. berr beinkmann mar felbft für lange folder Leibender und nachbem er pergebens viele angepriesene Beilmittel per: ucht, verzweifelte er faft an feiner Rettung. Rulent fante er Bertrauen gu einem alten erfahrenen Freunde, beffen guter und ehrlis der Rath es ihm ermöglichte, Rettung gu finden und permanent furirt gu werden. Da er aus bitterer Erfahrung weiß, bag fo vieic Leibende von gewiffenlofen Quadfalbern ge-prellt merben, fo faßt herr heingmann es als feine Bflicht auf, feinen Mitmenichen ben Bortheil feiner Erfahrung zu geben und ihnen fomit zu einer heilung zu verhelfen. Da er nichts ju verfaufen bat er fein Gelb bafür, benn er halt bas ftolge Bewußticin, einen Sitflofen auf ben Be; aur Rettung gewiesen ju haben, für genit. gende Belohnung feiner Muhe. Falls Sie berrn Beingmann fchreiben, und feinen Rath befolgen, tonnen Sie fich auf bollftan-bige Beilung, fowie auf ftrengfte Geheimhal= ng verlaffen.

nung verlagen. Abrefiten Sie wie oben angegeben, nen-nen Sie biefe Zeitung und legen Sie eine Briefmarte bei. Rur folde, die wirklich einer heilung bedurfen, tonnen berudfichtigt wer-

Stand hält, als ich das des meinigen, die hat mich schön ausgelacht mit meinem Untraut; und nun trägt sie mich in der ganzen Stadt herum, weil ich das Grad meines Mannes zum Ge-

Rallen, wo jedes andere Mittel gang erfolglos war. Taujende von Aurirten find jeder Zeit gerne bereit, Zeugnis von ibrer wunderbaren Seilfraft zu geben. Es foreibe ein Zeder, der mit irgend einem der genannten Gebrechen behaftet ift, oder eine Unordnung in seinem Softem verfourt, fofort au bas

Rent Medical Inftitute, 110 Soufeman Bldg., Grand Rapide, Did.,

um eine freie Brobe nebft Dethoben und und Rathichlagen gu erhalten.

Begeht keinen Jrrthum.

In funf Tagen garantiren wir post-ib, Baricoccie mit unserer wunderbaren und nie versagenden Be-bandlung zu furiren. Die Glectro = Chemifche Methode

Die ficherfte und ichnellfte je entbedte Rur. Reine Schmerzen, Meffer oder Abbinden.

Befhalb fount ohne Abr geheilt werben Seifung garantirt ober feine Beighfung.

Die ichlimmite Form bon atuter Conorrhoed Bon 3 bis 5 Tagen Gieftrifde Behandlung beilt bauernb jebe Striftur unter pofitiver Bartautie, abfolnt feine Schnerzen ober Schneiben. Dutet Guch bor ber alten Methobe.

Bon 6 bis 10 Tagen garanti-

Bon 30 bis 90 Tagen Wir jeben gall bon **Blutvergiftung** unter einer politiben Garantie. Sabt 3br lubferfarbige Flede, alte Bunben, Schmerzen, Bimples, wunde Reble, Ge-

Konjultirt und frei. Wenn 3he Berluft ber Lebenstraft fürchtet, ber Guer Dafein untergrabt, Augendfünden, unnafürliche Berlufte, berlorene Manubarfeit, nervolle Zerruftung, Rieren-und Blefenleiben werben in furger Zeit geheilt. Dreibig Jahre Erfahrung.

Unfer Dispensary Unier Disam Beften eingerichtete in Chrcago mit allen mober-nen eleftrijden und wiffenschaftlichen Apparaten, ein-ichliehlich ber No Strablen, bas Reuefte in Allem.

Keine allmodischen Methoden augewandt. Betändt Guch nicht monatelang, sondern kommt zu uns und 3hr werdet in furger Beite gebeilt sein. Gang gleich, welche Erfahrungen 3hr feinber gemacht, wir beiben Euch zu einer freien Untersiedung mill-tommen und geben Euch eine ehrliche Anfaht, falls Euer Fall beilbar ift, und alle gewünsichte Infor-

X-Straffen-Untersuchung far Jedermann. Sprecht bor wenn möglich ober foidt Marte für Sumptom=Formular.

DR. GREEN MEDICAL DISPENSARY,

48 VAN BUREN STRASSE, Sprechftunben: 9 Borm. bis 8 Abends.

fanden unfere Bermuthungen bestätigt. Wir berfentten die Spindel, auf melcher ber Draht fich befand, und unterwarfen ben Draht einem ichweren Drud; gleichzeitig brehte fich bie Spin= bel mit einer Geschwindigfeit von gehn bis amolf Umbrebungen in ber Minute. und wir fanden, daß bie Tone fehr hor= bar weiter geleitet murben. nachdem wir fo weit in ber Sache getommen waren, fand ber alte Gebante, bag ein fehr ftarter elettrifcher Strom erforber= lich fei, um die Schallwellen unter bem Baffer fortguführen, feine Beachtung mehr. Gelbftverftanblich erwarten wir nicht, eine Nachricht schnurftrads über bas Meer zu fenden, ohne jegliche 3mi= schenftation; folches würde bei unferen gegenwärtigen Ginrichtungen und Ber= muthungen unmöglich fein. Aber beflimmt ift, bag nur eine einzige 3mi=

wie befannt, niemals fehlichlagen. Sunderfte von Sengniffen.
Rrantheiten bes kopfes, Reble und Aungen, Mbeumatismus, Haut: und Nerven-Krantbeiten, Kaut-, Liut: und Nerven-Krantbeiten, Krantheiten bes Magens, Leber, Kiecen und Blafe, Krantheiten bes Frauen und Rinder und die drouischen oder Ariobackkrantbeiten in irgend einem Stadium, die von Anderen als doffnungslos aufgegeben worden worden, werden ihnell und für immier gebeilt zu dem möglicht niedrighten Breife don Edicagos leitenden und verfolgreichten Geptalithen.
Romiultation immer frei.
Sprechfunden von 9 Uhr Borm. die 5.30 Uhr Abends, Mittwochs von 9 Uhr Berm. die 7 Uhr Ausgeleichen, Smittwochs von 9 Uhr Berm. die 7 Uhr Ausgeleichen Schafter Sid Chicago Office denftation im Dzean genügenb fein wird und bort bie Rochricht burch eine mechanische Ginrichtung weitergesandt werden fann. Die Roften bes Telephonirens über ben Dzean werben bebeutend geringer fein als bei ber Telegraphie. Es mag noch einige Zeit bauern, bis bie neue Erfindung in ganger Anfere Sud Chicago Office

State Medical Dispensary. 76 Madifon Ctrage, nahe State Strage, CHICAGO, III. Die weltberühmten Aerzte diefer Anftalt heilen unter einer
pofitiven Garantie alle
Mannerleiden, als da find
daut: Plut-, Privot: und
dremische Leiden, Alegenderjündung, die sopredicken Folgen don Selbibestedung, als
mögen), Varicocele (Sodenstanken), Austricocele (Sodenstanken), Erevenschieden
de. Derzstopen, Gedächtnissichwäde, dumples bederfliches Bestild im Aopt, Koneigung gegen Befellschef, Kervossiätt, unangebrachtes Ereibein, Rie-

Bolltommenheit an Die Deffentlichteit

tritt, aber tommen wird fie, baran ift

Rrantheiten der Manner.

nicht zu zweiseln."

ellichaft, Rerbofitat, unangebrachtes Errothen, Rie-Konsultation frei

Eprechtunden: 10 Uhr Borm, bis 8 Uhr Abends; onntags nur bon 10 bis 12 Uhr. Schreiben Sie für einen Fragebogen, Sie können nu per Bolf furrirt werben. — Alle Angelegenbeis 1 werden fireng geheim gehalten. momifeson

Medizin frei bis geheilt.

Bis laden überhaupt folde mit dronischen Uebeln behaftele Leibenbein nach unserer Arfalt ein, die nir gends Seilung fichen tonnten, um unfere neue Mes thode fich angedeiben ju laffen, die als unfehlbar gilt.

Schwache, nervoje Berionen. PRIVAT KLINIK, 181 6th Ave., New York, N.Y.

Rür Suften, Erfältung O und Lungenleiden, bas ficher- LANGE'S echter deutscher fte Mittel Bruftthee!

Bu haben in allen Upothefen. 10e das Badet. Dan hute fich vor Rachahmungen und nehme nur LANGE'S. 27nob, momifrit

DR. KARL STRUEH'S Natur-Beilanstalt, 464 Beiden Ave. (nahe Cleveland Ave.). Chicage.

464 Belden Ave. (ande Cleveland Ave.), Chicago-isefanmutes Wafterbeilverlahren (einschließich Aueipp'ide Aus). Schroth'ide Regeneratione-fur, Pääturen, Rafiace, Seilaymunaftir il. in. Geignerlie Bedandlung für alle überhaupt heilbe-ren gron. Arankeiten: Rervens, Verdaumys, Francutronfreiten, Hrumatismus u. i. w. Com-wert und Winterfacen. Jür Vehandlung St. Ob-und St. Od pro Boode. Konjultation und ärzilich Unterluchung frei. Sprechfunden: II—I2 und i-S. Propeft und brieft. Ausfunft durch den leiendei Erst.



N. WATRY, 89 E. Randolph Str. 2011 fet. Driffer. Brillen und Engenglafter eine Specialitä Robats, Cameras u. bhotograph. Maieria

\$5 ver Monat einschlieklich Medizinen

bezahlt für alle medigis nifche Behandlung in bem berühmten Kirk Medical Dispensary,

Simmer 211 und 212 Chicago Opera Souje Gebaube, Eingang 112 Clark Str., Ede Basb-

geheilt burd neue und ichmerglofe Methoden, Die, wie befannt, niemals fehlichlagen. Sunderte bon

ift jur Bequenlichteit für Diejenigen, die in biefer Gegend wohnen, Zimmer 6, Bed Blod, Ede 91. Sir, und Commercial Abe., geiegen, wo diefelbe Behands lung erhältlich ift, ju beniefben Breifen. – Sprechtunden 9–12, 1–5 Rachm., 6:30 bis 8 Uhr Thends.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE. 84 ADAMSSTR., Zimmer 60, 84 ADAMS STR., Zimmer 60.
gegenüber der Fait. Dezter Bulbing.
Die Nerzie biefer Anstalt find erfahrene bentiche Spesialisten und detrachten es als eine Ehre. ihre leidenden
Mitmenichen fo schnell als möglich don ihren Gedrechen
an heiten. Sie beilen gründlich unter Garentie,
alle geheimen Kransheiten der Manner, Frauen
leiden und Renstruationsstödungen ohne Operation, Hauttransheiten, Folgen von Gelbsbestellung der von Kransheiten, für radikalgellung don Brücken, Areds, Tumoren, Naricocket
Hobentransheiten ic. Konintirt und der naricocket
Heben nöbig, blagiren wir Acienten in mijee
Arivalhospital. Franzu werden dom Frauenarjs
(Dame) behandett. Behandlung, intt. Mediziner
nur Prei Dallars

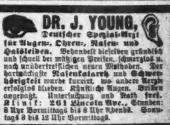
nur Drei Dollars ben Monat. — Schneidet dies aus. — Stun ben 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. tgl. fon



für ein zeben Bring in beiten d Berfprechungen, feine Einlyeit gität, feine Uniterbrechung dom ift frei. Ferner alle anderen Bandogen für Nabelbriche, Leibninden für ihmacken Lintericib, Mutterschöben, Sängebauch und fette Lente, Gummi-Strümpfe, Erabe-hafter und alle Apparate für Berkrümmungen bes King verbes, der Beiter und Tübe machingen bes Rorpers. In jedem figle Orlung. And Conntags offen bis 12 Ubr. werben bon einer Dame bedient.

Wichlig für Männer und Frauen! Meine Pegablung, wo wir nicht furiers! Seischiehisfrantheiten irgendvelcher Art, Telpbec, Samensluß, verlorene Manubarteit, Monatschurung; Unreinigkeit ver Slutes, Gautausschung ieder Art, Sphilifs, Kheumarismus, Mothlauf u.j.w. – Vandwurm abgetriedn.—Wo Andere aufderen zu furiren, garantiren vor auf uriren! Freie Konsutation mündlich oder deifelich.—Einvalen! Ihr Rozgens die 9Uhr Aberds.—Brivat: Sprechzimmer.—Erzike feden fortnöhrend zur Verfügung im faluson Behlfe's Teutsche Apochsee.

441 S. State Str., Ede Verf Lourt, Chicago.







Dr. SCHROEDER,

Anertanut ber belte, guvertütig Jahnsezit, jeht 250 M. Diels Cite., nabe Dockochn-Giafron. Heine Bilden bi-anftogers. Jähne ihmerzild gegegen. Abres w Vlatten. Sold- und Silber-jällung zum dalben br

900 Drops AVegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomachs and Bowels of INFANTS CHILDREN Promotes Digestion.Cheerfulness and Rest. Contains neither Oprum, Morphine nor Mineral. NOT NARCOTIC. Recipe of Old Dr SAMUEL PITCHER Pumpkin Seed Alix Servia +
Rochelle Salts Anise Seed +
Peppermint Bi Carbonale Sodia + Aperfect Remedy for Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and Loss of SLEEP. Fac Simile Signature of Chatt Flitcher. NEW YORK. Atb months old 35 Doses-35Cents EXACT COPY OF WRAPPER

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung

von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern-Erfahrung gegen Experiment.

IST CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut fü: Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Beständtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae-Der Mütter Freund.

> CASTORIA ACHTES IMMER



900 DROPS Avegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomachs and Bowels of INFANTS CHILDREN Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest Contains neither Opnum, Morphine nor Mineral. NOT NARCOTIC. Berpe of Old Dr SAMUEL PITCHER Aperfect Remedy for Constipa-tion, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and Loss of SLEEP Eac Simile Signature of Chatt Fletcher, NEW YORK. Atb months old Doses - 35 CENES DOACT COPY OF WRAPPER

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

Bflicht.

(Efigge bor Q. Berger.)

"Ueberarbeitet!" fagte ber Urgt. "Ruhe, Ruhe und wieder Ruhe!" feste er bingu.

"Rann ich nicht," widersprach ber Patient. "Unmöglich!" "Schön, fo fragen Sie einen andern, Abieu!"

Rurg angebunden, griff ber Medigi=

ner gum Sut. "Salt, Dottor, gibt es fein anderes

Mittel? Irgend ein Schlaftrunt, ber mir Nachtruhe schafft, sonft brauch ich nichts - nur Schlaf.

Beif ich, nur Schlaf," lächelte über= legen ber Dottor. "Baden Gie fchleunigft für ein Bierteljahr ein und reifen Sie mit bem nächften Bug nach ber Abreffe, bie ich Ihnen aufschreibe. Go - in einem Bierteljahr find Gie ein neuer Mensch, bas garantire ich 36= nen.

"Aber meine Frau?" "Bleibt hier."

Bitte, fagen Gie ihr bas felbft, lieber Dottor. Du, Frau, tomm einmal

Run tam fie und hörte mit Entfegen bie Berordnungen bes Sausarztes.

"Aber bas geht boch gar nicht. Was foll aus uns werben!" "Gnäbige Frau werben fich fo gut wie möglich ohne Gatten amufiren," lächelte er ein wenig malitios. "Dann

haben Sie ja bie Rinber, ein hubscher Zeitvertreib, fo brei hoffnungsvolle Spröglinge bon bem Temperament wie bie Ihren. Abieu, auf frohliches Dieberfeben in einem Bierteljahr!" Damit berichwand ber Urat.

Stumm bliden fich beibe an. "Wenn es fein muß" - meinte er

fleinlaut. Gie feufzte: "Wie fchrecklich! - Aber wenn fonft nichts hilft. Dein Buftand ift unerträglich, auch für mich. Deine Gereigtheit ift fürchter=

Und nun faß er in bem Bug, ber ihn ber Sauptstadt mit ihrem Getofe ent=

Das eintonige Geräufch, bas gleich= mäßige Schütteln wirtte formlich hpp= notifirend auf ihn. Wie losgelöft fchien er bon ber Gegenwart. Wie mohl bas that, bas Ausspannen aus bem Ge= triebe ber heißen Arbeit. Run ftieg er aus.

Röftlich umfing ihn bie fraftige Balbluft. Tief athmete er, fo tief, wie lange nicht. Er laufchte formlich auf bie munberbare, feierliche Ruhe, bie landliche Stille, bie ihn umgab, wie et= was gang Frembes, Reues. Go hatte er es noch nie empfunben.

3m Saufe eines befreundeten Rolle= gen feines hausarzies wurde er unter-

Gin helles, fonniges Bimmer mit bem Blid auf bobe, walbgriine Berge, beren Tannenduft wie erlofend auf

Un ber Abendtafel faß ihm gegen= iber eine Dame in Trauer. Blag, leis benb, burchgeiftigt, fo recht ein Geficht, wie es zum Trauergewand paßt, mit mubem Lächeln auf ben Lippen. Much fie mar Patientin.

"Sie braucht Erholung von langem, schwerem Pflegeramt. Sie hat ihren Gatten berloren," erflarte ibm fein Wirth, ein liebenswürdiger, jobialer Landargt, bon beffen großer, gefund= heitstrogender Geftalt ein Sauch ber Beruhigung ausging, ber außerorbent= lich wohlthuend auf die erregten Nerven feiner Batienten wirtte.

Sie fprach fehr wenig, aber was fie fagte, gefiel ihm.

"Gin fympathifches Beib," bachte er. Er schlief wirklich gum erften Male wieber feit langer Beit. Erft traumlos, bann gegen Morgen im Salbichlummer fah er ploglich ein fanftes, leibenbes Frauenantlig über fich gebeugt. Gine feine, munberbar weiche Sanb fuhr tofend über feine Stirn. 3mei blaue, große Mugen blidten ihn an, so weich und warm, wie er nie ein Menschenauge bliden gefeben, fo überirdisch im Musbrud.

Gin munberbar feliges Empfinden burchftrömte ihn. Etwas toftlich Rubi= ges, Beglüdenbes.

Go machte er auf.

Sahnenschrei, Bogelgezwitscher, fernes Holzhaden - alle Tone bes Land= lebens brangen zu ihm und trieben ihn auch bon feinem Lager. Mertwürdig frifch und erquidt fühlte er fich.

Unten im Frühftudszimmer fah er nur fie, die Wittive, an der mohlbefet= ten Tafel.

Unwillfürlich ftredte er ihr bie Sand entgegen, fie nahm fie und blidte ihn an babei mit einem großen Blide reiner, döner Frauenaugen, über benen es wie ein Schleier lag, ein Schleier bon Thränen, bie noch unbergoffen auf ber

Gie fprachen bon biefem und jenem, bon allerlei Alltäglichem, wie zwei Menschen es aus Söflichteit thun, bie plöglich unter einem Dach leben muf-

Dann fchrieb er an feine Frau. Bon ihr fchrieb er auch, die er hier getroffen als einzige Patientin.

Bald war es ihm, als gehöre ihr ftilles Wefen, ihre reiche, wohlklingenbe Stimme, ihr warmer Sanbebrud und ber Blid ihres Muges gu ber Rur, bie er zur herstellung feiner Gefundheit nöthig hatte. Er war boch nicht gang einsam auf feinen Spaziergangen. Gie schritten gemeinsam durch Wald und Feld. Oft schweigend, ein Schweigen, bas nichts Bedrückendes hatte, oft leb= haft ihre Meinungen taufchenb. Meift

ftimmten fie einanber gu. Es war ein wunberfames Bufam= mentlingen ihrer Seelen in einem ein= gigen harmonifchen Afforb.

Ihre Art zu ihm hatte etwas Müt= terliches, Troftenbes, und boch war fie einige Jahre junger als er. Oft fprachen fie bon feiner Gattin, feinen Rinbern. Er gab ihr ein gang flares Bilb feiner Che, bie eine alltägliche war, fein himmelhoch jauchzendes Glud ge= bracht, aber auch teine allgu fchmerg= liche Enttäuschung. Wenn er erft wie-ber gefund war, bann würde es icon

weiter fo geben. "So haben Sie aus Liebe geheira-

"Ich weiß nicht, ob das Liebe ist. Ich glaube taum. Ich fuchte ein Beib, fie gefiel mir, aber ich ware nicht unglud- | bertommt," tlagen auch fie" lich gewesen, wenn fie meine Berbung abgewiesen. Ich hatte eben eine Unbere

genommen. Ift bas Liebe?"
"Rein" — fprach fie entschieben ba-

"Und Sie - haben Sie Ihren Bat= ten geliebt, ben Sie fo früh berloren?"

Sie fcuttelte bas Saupt. "Ich achtete meinen Gatten mehr als | mabte, reine Glud? end einen Andern, jein Lod rig eine Lude in mein Leben. Aber ich gebente feiner mit ftiller Wehmuth, nicht mit ber grengenlofen Bergweiflung ber Liebe. Es war eben auch bie alltägliche Bernunftebe."

"Aber Gie fennen boch bie Liebe" lächelte er, als er fah, wie weltfern ihr Blid fich berlor.

Sie schwieg und fentte ben Ropf. Da hob fich ihr Untlig zu ihm auf und fah ihm in bie Mugen, groß und

Schweigend fchritten fie nun neben= einander. Gie verftanben fich in biefer ftummen Sprache. Es war ihnen, als ob fie nie mehr fich trennen tonnten, fo zusammengehörig erschienen fie fich.

"Rommen Gie nach Berlin, bamit wir gute Freunde bleiben" - fprach er. "Freunde!" lächelte fie, "Freund= fchaft zwischen Mann und Beib. 3ft bas möglich?"

Er schwieg und bachte nach. Wenn er fie feiner Gattin guführte, mas murbe fie fagen?

Boll Gifersucht würde fie ihm entgegentreten.

"Nein, Freundichaft gwischen Mann und Weib ift unmöglich," fprach er nun beftimmt. "Wenn Gie einen Gatten hatten, ber mir nahe ftanbe, bann ja

- bann -"Den ich liebte," lächelte fie fein. "Nur — bann." Mit einem langen Sanbebrud trenn=

Diefe Racht fcblief er nicht. Er borte im Geifte ihre weiche, fym= pathifche Stimme, bicht an feinem Dhr. "Sallo - Langichläfer!" ruft ibn bie Stimme bes Urgtes, feines Bir= thes, aus bem Schlaf.

"Ich habe schlecht geschlafen, Dot-"So. Wohl Sehnsucht nach ber Fa= milie, hier haben Gie Ihre Liebesepi= ftel. Der Buls ift ein wenig befchleunigt, bas barf nicht fein. Muffteben,

Freund, hinaus in die Berge, Sie, unfere fleine Bittme ift

längft aus ben Febern und macht ihren Morgenspaziergang allein." Run las er ben Brief feiner Gattin. Du Lieber!

3ch habe folde Sehnsucht nach Dir, und als ich bem Dottor mein Leib flagte, ba gestattete er mir, zu Dir zu reifen auf ein, zwei Tage. 3ch fomme Du fehlft mir überall. Die fechs eine Ewigkeit. Hoffentlich bift Du Patienten recht wohl, und die ftille Zurudgezo- hindurch. genheit hat Dich wieder hergestellt. löslichen

"Aus Liebe?" entgegnete er gebehnt. | Stilnblich fragen bie Rinber nach | auf, sobaß biese mit bem Urin aus bem "Es dauert fo lange bis Papa wie=

Sechs Mochen Freiheit hatte er ge= noffen. Sechs Wochen losgelöft bon allem!

Run fühlte er wieber bas Banb, bas ibn mit anberen berfnüpfte, mit benen, die zu ihm gehörten.

Wenn es immer hatte fo bleiben ton= nen! Db bas Glud bebeutete, bas Weinestrau wird mich beiuchen

fagte er gu ihr, als er fie wieberfah. "Uh!" Sie blidten Beibe guBoben, fie fpra=

den lange nicht. Gie waren fich feiner Schuld bewußt und boch -Dann eines Zages fprach fie fto-

"Ich - ich möchte - Ihre Frau - nicht feben. Ich reife morgen ab. Ich haffe ben Reib, wie keine andere Gunde - redlich habe ich bagegen an= gefampft, aber er ift ftarter als alles Gute in mir. Seit ich Sie fenne beneibe ich - beneibe ich - - "

Sie fprach es nicht aus, aber er ber= ftand fie, und er mußte, bag beibe Frauen fich nicht begegnen burften und baß er gehen mußte.

Er fandte eine Depefche ab an feine Frau.

"Ich fehre morgen gurud." Und er tehrte gurud gur Pflicht!

rühmlichst bekanntes Schwarzbrod und Bumpernidel. Tel. North 241.

Berlangt Schmidt Bating Co.'s

Die Behandlung der Giat mit Gleftrigität.

Die moberne Seilfunbe betrachtet bie Gicht als eine Urt Gelbftvergiftung infolge Burudbleibens ber Ernahrung einzelner Rörpertheile. Es entfteben besonders in ben Gelenten Beranderun= gen ber Gewebe und Ablagerungen ge= miffer harnfaurer Galge. Bahrenb man nun bisher Lithiumberbindungen allein als Lofung biefer harnfauren Ablagerungen anwandte, hat ber frangofische Urgt Guillon, wie ber "Elektrotechnischen Rundschau" aus Paris berichtet wirb, ben elektrischen Strom in bie Behandlung ber Bicht eingeführt und bamit bisher befriebi= gende Erfolge erzielt. Die neue Beg handlung befteht barin, bag ber Ba= tient ben erfrantten Rörpertheil, 3. B. feben | ben Sug, in ein mit einer zweiprozenti= gen Lithiumlöfung gefülltes Porgel= lanbeden ftellt. Die löslichen Lithium= berbindungen zeigen nämlich bie Gigen= fcaft, mit bem elettrischen Strome mitzuwandern, und zwar bom negatis ben Bol gum positiven. Wird nun ber positive Pol eines elettrischen Appara= tes mit ber Lithiumlöfung verbunben, ber negative bagegen mit bem Ruden bie nachfte Boche! Freuft Du Dich? ober ber Bruft bes Batienten, fo bringt bas heilfräftige Lithium mit bem elet-Mochen unferer Trennung bunten mir trifden Strome in ben Rorper bes Patienten ein und wandert burch ihn hindurch. Dabei loft es die fonft unharnfauren Ablagerungen

Rörper entfernt werben. Die Dauer einer berartigen Gicht="Sigung" be= trägt 20-30 Minuten. Der genannte Mrgt hat mit biefer neuen Behandlung bereits atute Gichtanfälle raich befei= tigt und bei chronischen Belenkentzun= bungen ichon nach brei bis vier Gig= ungen eine erhebliche Befferung erzielt. Außerbem tonnte eine wohlthätige Wirtung auf bas Allgemeinbefinden ber Batienten festgestellt werben, fo= baß bie neue Behandlungsmethobe fich wohl jehr schnell in die praktische Heil= funde Gingang berichaffen wirb.

- Bei Gelegenheit. - Frember (flehenb): "Um Gotteswillen helfen Sie mir, herr Dottor, ich habe eben im "goldenen Löwen" eine Nabel ver= fcbludt, die in ber Suppe lag!" -Abookat: "Hm, hm, Argt bin ich zwar nicht, ber wohnt nebenan; aber bes= halb follen Gie boch nicht vergeblich ge= tommen fein gegen ben Wirth fegen wir gleich eine Rlage auf wegen Ror= perberlegung!"

Meber die Bollenpforte

Ante's sieht geichrieben: Lasset alle hoffnung guräld, die Ihr dier eintretet. Da unten in dieser Hölle gibt es eben keine Hoffnung, der ewigen Marter und Kein zu entstieben. Für die Holle aus Erster und Kein zu entstieben. Für die Holle aus Erster und Kein zu entstieben. Für die Holle auf Erster iebed, welche die au Holle einer Schmerzen Leidenden erbulden, gibt es glüdlicherweise eine Erstigung von dem Uebel. Wos alle scherfen Einsprisungen und Salben der Quadsalber nicht vermösgen und auch die Operationsmesser und Schultketen der Gringere und Schultketen der Gringere und Schultkete der die Verster der Schultkete und Schultkete der Vork. Bisbec's Anakesis, Proden frei verstandt den P, Neustwedter & Co., Box 2416, New York.

Minangielles.

Foreman Bros. Banking Go.

Siidoft-Gde LaSalle und Dadijon-Str. Rapital . . \$500,000 Heberichuß . \$500,000

EDWIN G. FOREMAN. Brafibent. OSCAR G. FOREMAN. Dice-Brafibent GEORGE N. NEISE, Raffirer,

Mugemeines Bant : Ociaaft.

Ronto mit Firmen und Brivat:

perfonen erwünfct. Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. mi.fr.fo.bm

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Sypothefen zu verkaufen.

In Chicago felt 1856. Kozminski & Yondorf, 73 Dearborn Str., Geld ju ber- Grundeigenthum Beite Bedingungen. Oppotheten ficts an handogum Berfauf. Boll- machten, Bechel und Arobie-Brieft. familjfil Finanzielles.

THE NORTHERN TRUST COMPANY

S.-D.-Ede La Salle u. Abams Str. Ersucht Einzel - Personen, Firmen und Rorporationen, Die ihre Rontos gu transferiren ober theilen minchen, um Uebermeijung bes Gangen ober eines Theiles ihres Bantge: ichaftes.

infen bezahlt an Depofiten auf faufende Sontos und an Spar- und Eruft-Ginfagen.

Direttoren: A, C. BARTLETT, ibbard, Spencer, Bartlett & G. J. HARLEY BRADLEY, WILLIAM A. FULLER, H. N. HIGINBOTHAM, MARVIN HUGHITT,

CHAS. L. HUTCHINSON, Bige-Prafibent der Corn Er. Rat'l Bant. MARTIN A. RYERSON. ALBERT A. SPRAGUE, BYRON L. SMITH, Prafibent The Northern Eruft Co.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK,

652 Blue Island Ave.,

Check-Kontos, on \$100 ober barliber, ju ganftigen Bebirgungen.

Spar-Ginlagen engenommen bon \$1.00 aufmarts und Sinfen be-Sicherheits=Gewölbe.

Boges 83 per Jahr. Difece Stunden: 9 Bormittags bis 4 Radm. Samftags bis 7.30 Abenbs. 27uobm. mi, fr, 6mt

A. Holinger. Schweiger Rouful.

A. Holinger & Co.,

Hnpotheken-Bank, 165 WASHINGTON STR.
Telephone Main 1191. geld gn 5, 52 und 6 pCl. auf Grunbeigenthum Vorzügliche erfle Gold-Mortgages in. befiebt. gen ficts borrathia. male fa.mo.mi, bm

WESTERN STATE BANK

Norbweft-Ede La Salle & Balbington Etz. Allgemeines Bank-Gefdaft. 3 Proj. Binfen bezahlt im Spar-Deptmt. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Supotheten zu verfaufen. 11feb, momifa, bu

Reine Rommiffion, H.O. STONE & Co., Unleihen auf Chicagort 208 LaSalle Str. erbeffertes Grundelgenthum. Inl.: Ervret 681.

99 CLARK STR.,

für Dampferfahrten bon Rem Darf: Dienstag, 13. Marg: "Raifer Bilheim ber Große" Erven, nad Breme Mittwod, 14. Marg: "Westernland", nad Antwerpe Donnerftag, 15. Marg: "Fürft Bismard", Gamhag, 17. Marg: "Statendam", nach dotterdam. Dienstag, 20. Märg: "Lahn", Expech, nach Mittwoch, 21. Marg: "Renfington", nach Antwerpen. Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.

Bollmachten, notariell und fonfularifc,

Erbichaften, regulirt. Forfduß auf Ferlangen. Deutsches Konsular-

und Rechtsbureau, 99 Clark Strasse. Office: Stunden bis 6 Uhr Mbbs. Conntags 9-12 Ule

84 La Salle Str. Schiffstarten

> au billigften Breifen. Wegen Ausfertigung von

Wollmachten, notariell und fonfularifc, Erbichaften, Boraus baar ausbezahlt aber Bors

fong ertheilt, wenn gewünfat, menbet End bireft an Konfulent K. W. KEMPF. Lifte von ca. 1000 gefuchten Erben in

meiner Office. Deutsches Konsular=

und Reditsburean. 84 La Salle Strasse. Conntags affen bis 12 Uhr.

S. H. Smith & Co. 177 W. MADISON STR., Outles.

Mues in Haus = Aushallungs = Waaren.

Kauft was Ihr braucht. Bahlt wann Ihr könnt. Wenn 3hr unfere Breife und Bebingungen ber gleicht, ebe 3hr tauft, fparen wir Gud Getb! Ein geschenk inde Einkauf!

Freies Auskunfts-Bureau.